



dein neues ich

**BLICK**  
**LICHT**  
**1-16 KULTURMAGAZIN**  
**COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**



## Editorial

Vom 14. bis 24. Januar wird es wieder interessant – mit dem studentischen Kabarettfestival „Ei(n)fälle“ – besorgt Euch schnell noch ein paar Eintrittskarten, die sind immer recht schnell vergeben.

Doch zunächst wünschen wir Euch ein wundervolles

Jahr 2016 (gregorianischer Kalender),  
 Jahr 5776 (jüdischer Kalender),  
 Jahr des Affen, Zyklus 78, Jahr 33 (chinesischer Kalender),  
 Jahr 1437 (muslimischer Kalender),  
 Jahr Heisei 28 (japanischer Kalender, nach der Amtsübernahme des Kaisers),  
 Jahr 5 nach Fukushima,  
 Jahr 71 nach dem Ende des „Tausendjährigen Reiches“,  
 Chuch'e 104 (nach dem Geburtsjahr des nordkoreanischen Diktators Kim Il-Sung),  
 viertes Jahr nach Ende des Mayakalenders.

Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben und das Projekt Blicklicht immer wieder möglich machen!

der Daniel



**Cover:** Montage von Jan Gerlach aus Bild von Inna Perkas. Ausstellungseröffnung am 8. Januar 2016 in der Galerie Fango: Rorschachs Seelenspiegel - Kalenderblätter von Inna Perkas 08.1.2016 bis 27.2.2016

## Inhalt

4	Kultur
5	Lesebühne
6	Ausstellung
7	Lausitzer Bühnen
8	Bücher/Musik
10	Transnational Corner
11	Politik
14	KultUhr

## Gewinnaktion

### Bebel

2x2 Freikarten  
 08.01. Dota & Band  
 09.01. Culture Beats Party  
 15.01. Urban Beats Party  
 16.01. Black Music Party  
 21.01. Comedy Lounge  
 22.01. „Auf der Suche“ Die Party zum Film  
 23.01. Konzert: Freygang-Band

### La Casa

2x1 Freikarten  
 15.01. Castle of Clouds + Support  
 22.01. Nervous Germans  
 29.01. THEY DRIVE BY NIGHT + Support

### Kulturhof Lübbenau

1x2 Freikarten  
 17.01. „Nico - In the Shadow of The Moon Goddess“  
 23.01. „Eastside Boys“ & „Said & Done“  
 30.01. „Black Tequila“ „Kill Me Pussycat“ & „Mxrcxl“ (NL)

### Staatstheater

2 x 2 Freikarten  
 12.01. Francesco  
 17.01. Meier Müller Schulz  
 30.01. Das Bildnis des Dorian Gray

### Muggefug

1x 2 Freikarten  
 09.01.2016 FUSION FEST VI  
 15.01. Vizediktator & Protokumpel  
 23.01. Metal over Muggefug

**Verlosung: am ersten Montag des Monats von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst**

## Impressum

### Herausgeber:

Blattwerk e.V.

### Redaktion:

Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft

**Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:**

Daniel Häfner

### Mitarbeiter:

Erna Klemm

### Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

### Anzeigen:

Robert Amat-Kreft

Tel: 0176/24603810

### Druck:

Druck & Satz Großräschen

Auflage: 4.100

### Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus

Tel: 0355/4948199

redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

### Spenden an:

KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

### mit Unterstützung von:

zahlreichen Einzelpersonen und dem Studentenwerk Frankfurt/Oder

## Deutsch-sorbisches Netzwerk Lausitzer Filmschaffender gegründet

Im Rahmen des 25. FilmFestival Cottbus trafen sich auf Initiative des Festivals und der Stiftung für das Sorbische Volk erstmals Filmschaffende der zweisprachigen Lausitz zu einem Gedankenaustausch und gründeten das „Netzwerk Lausitzer Filmschaffender“/“Zwezane sesiluzyskich filmowarjow“ (niedersorbisch)/“Syluzyskich filmowcow“ (obersorbisch).

Die etwa 30 anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Bereiche Regie, Produktion, Kamera und anderer Gewerke sowie von regionalen Filmfestivals und -initiativen, Förderern und Fernsehsendern erörterten die Situation und Perspektiven des Filmschaffens einer Region, die durch das Zusammenleben zweier Völker - die brandenburgisch-sächsische Lausitz ist Heimat der slawischen Minderheit der Sorben - sowie massiver Umwelteinflüsse durch den Braunkohle-Tagebau und ökonomisch bedingten Strukturwandel gekennzeichnet ist. Es wurde konstatiert, dass ein beachtliches kreatives Potenzial vorhanden, jedoch das regionale und insbesondere sorbische Filmschaffen national und international stark unterrepräsentiert ist. Große Produktionen sind auf Grund mangelnder Strukturen und fehlender überregionaler Vernetzung bislang nicht entstanden. Unter der Federführung des FilmFestival Cottbus, das dem regionalen Filmschaffen mit der durch die Stiftung für das sorbische Volk unterstützten Programmsektion „Heimat|Domownja“ seit 2013 ein viel beachtetes Forum bietet, sollen zukünftig tragfähige Strukturen und eine Trainingsinitiative entstehen. Ziel ist es, Filmschaffende aus der Lausitz besser zu vernetzen, die Potenziale dieser Region zielgerichteter über sie hinaus darstellen zu können und ihren einzigartigen Geschichten Gehör zu verschaffen. (pm)

## Fachverband Jugendsozialarbeit gegründet

Mit Gründung des „Fachverband Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit des Landes Brandenburg e.V.“ am 08.12. im Potsdamer Lindenberg gibt es erstmalig in der Geschichte des Landes Brandenburg einen eigenständigen Ansprechpartner für alle Belange der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit. Zu den Gründungsmitgliedern zählen landesweit 25 freie und kommunale Träger der Jugendarbeit. Der neue Fachverband wird Kompetenzen und Wissen bündeln, vernetzen und einbringen, um mit einer gemeinsamen Stimme die Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit im Land Brandenburg stärker vertreten zu können. Er wird fachliche Unterstützung, Qualifizierungen und Empfehlungen bereithalten, aber auch im Diskurs mit der Landesverwaltung aktiv werden, um die Sicherung und Entwicklung der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit zu gewährleisten. Der Fachverband versteht sich ebenso als Forum für alle aktuell und zukünftig in diesem Bereich Tätigen. (pm, Foto: Thomas Richert)



## 2 Jahre Kost-Nix-Laden in Cottbus

Der Kost-Nix-Laden (KNL) Cottbus feierte am 15. Dezember sein 2-jähriges Bestehen. Die Initiative zieht eine positive Bilanz: Zahlreiche Besucher\*innen nutzen den Laden regelmäßig und spenden für den Erhalt des Ladens. Mit Sonderangeboten und Verschenk-Aktionen kann der KNL zum Jubiläum nicht locken - gefeiert wurde trotzdem: mit Kaffee, Kuchen und Zuckerwatte.

Noch immer ist das Kost-Nix-Laden-Team überwältigt von dem Andrang, den das Projekt findet. Dreimal die Woche wandern Kleidung, Bücher, Geschirr, Dekorationsobjekte und Klein elektronik durch die Ladenregale. Über die Suche-Biete-Pinnwand konnten auch schon zahlreiche Fernseher und Möbelstücke einen neuen Besitzer finden.

„Nicht nur die hohe Zahl an Besucher\*innen sehen wir als ein positives Zeichen, sondern vor allem auch, dass unser Team durch neue Mitstreiter\*innen wächst“, so Gründungsmitglied Julia Kaiser. „Für mich ist dies das wichtigste Zeichen eines erfolgreichen Projektes.“ Doch nicht nur die Team-Mitglieder stecken Energie in den Laden - auch Besucher\*innen helfen mit und sortieren gebrachte Gegenstände ein - er ist ein Projekt zum mit machen und mitdenken.

Doch nicht nur in der Deffkestraße war der Kost-Nix-Laden in den vergangenen zwei Jahren präsent. Julia Kaiser berichtet von einer langen Reihe an Events, an denen die konsumkritische Initiative beteiligt war: „Wir haben z.B. das legendäre Kiezfest - das Karlstraßenfest - mit einer Modenschau unterstützt, waren mit einem mobilen KNL auf dem Stadtfest und haben zu unterschiedlichen inhaltlichen Abendveranstaltungen eingeladen, um auch das konsumkritische Denken außerhalb des Ladens anzuregen. Zusätzlich hatten wir Stände beim Willkommensfest für Geflüchtete in Sandow, im von Abaggerung bedrohten

Dorf Proschim und beim Adventsmarkt auf dem Klosterkirchplatz.“ „Puhh, ganz schön viel unterwegs gewesen“ sagte Julia Kaiser und wischt sich lachend den imaginären Schweiß von der Stirn. „Wir hoffen doch sehr, dass wir nächstes Jahr genauso präsent sein werden und der Stadt einen kleinen konsumkritischen Anstrich geben können.“

Auch eine große Sorge des Laden-Teams ist bisher nur Theorie geblieben: Dank zahlreicher Mietpatenschaften können die Fixkosten gedeckt werden. Trotzdem sind neue Mietpat\*innen, die den Erhalt des Ladens langfristig decken, immer gern gesehen. Weitere Informationen: [www.kostnixladencb.blogspot.eu](http://www.kostnixladencb.blogspot.eu) (pm/dh)



## Cottbus auf Youtube

Die Kanäle Leuchtturm und VerlinkTV sind interessante von Jugendlichen produzierte Youtubekanäle aus Cottbus. Wenn man sich mit regionaler Kultur beschäftigt, denkt man meist an Theater, Konzerte und Kunstausstellungen in Museen. Plattformen wie Youtube fallen dabei meist hinten runter. Dass auch diese Internetseiten immer eine Überraschung bereit halten, erkennt man erst, wenn man sich ein bisschen umhört. Die Kanäle Leuchtturm und VerlinkTV werden beispielsweise von Jugendlichen aus Cottbus betrieben, die Spaß am Filme drehen gefunden haben. Der eigentliche Kopf beider Youtubekanäle ist Frieder Unsel, 18 Jahre alt. Der foto- und filmbegeisterte Schüler hat mit ein paar Freunden angefangen, Filme über Themen zu drehen, die ihn beschäftigten oder in dem Sinn kamen. Zusammen mit Luisa Müller, 17 Jahre alt, schrieben sie ein Drehbuch über eine Geschichte von Shary Gajardo. Mit dabei ist immer der Tonmann des Teams Johannes Weise, der im Netz als ‚MuVi-Production‘ bekannt ist. Der Film Jenny war das Produkt ihrer Arbeit und zeigt das Liebesleben 14 Jähriger Mädchen. Dieser Film wurde auf Leuchtturm veröffentlicht. Es wird noch an weiteren Filmen gearbeitet.

Der Kanal VerlinkTV wird von den selben jungen Menschen betrieben, zusätzlich aber mit der Moderatorin Vanessa Lehmann. Dieser Kanal ist als ein Nachrichtendienst zu verstehen. Hier kann man nun endgültig nicht mehr sagen, dass Jugendliche sich

nicht für Politik interessieren. Vorrangig bezieht sich der Kanal auf lokale Themen, aber auch auf überregionales wird Wert gelegt. „Der Kanal hat Potential zu einem größerem Projekt! Jedoch müsste dafür eine Menge Aufwand und vor allem Zeit erbracht werden. Da wir allesamt Schüler im Abitur sind, haben wir diese Zeit für ein solches stetiges Projekt nicht - leider.“, meint Frieder Unsel auf die Frage, ob dieser Kanal in Zukunft größeres Potential hat. Das ist nur all zu verständlich, aber auch schade. Die Kanäle werden nämlich beide mit einer erstaunlich hohen Qualität und Professionalität betrieben, was bei vielen Jugendarbeiten nur bedingt der Fall ist. Natürlich darf man keine großen schauspielerischen Leistungen erwarten - dafür ist die Freude und Motivation hinter den produzierten Filmen deutlich zu spüren. Bei VerlinkTV wird eine gute journalistische Arbeit an den Tag gelegt, die mit Nachrichtenformaten von LTV mithalten kann. Allerdings steht hier natürlich keine große Regelmäßigkeit dahinter - es handelt sich um Schüler, sie sich zur Aufgabe gemacht haben, etwas in Cottbus zu bewegen. Somit ist das schon ein Schritt in die richtige Richtung. (Aron)



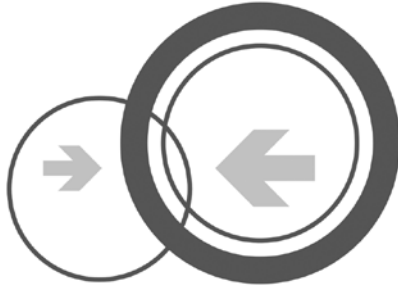
## Freifunk: Freies Internet für alle?

Durch die Stadt laufen und überall kostenloses Internet haben? Freifunk arbeitet daran!

Freifunk ist eine Initiative, die freie Funknetze aufbaut – mit Unterstützung vieler, die einen Teil ihres Internetzugangs kostenlos und sicher auch für andere zur Verfügung stellen. Mit dabei sind bisher rund 20 Standorte, unter anderem die Feuerwehr, der Weltspiegel, das quasiMONO und und, und. Ziel ist es in ganz Cottbus freies Internet zu haben. Dies geschieht ohne kommerziellen Hintergrund und ist unabhängig von Firmen und Konzernen. Die Idee entstand vor zwei Jahren, um Flüchtlingen Zugriff auf Informationen zu geben, erklärt Marcel Scholl, Initiator von Freifunk Cottbus. Danach sollte das kostenfreie Internet für alle zur Verfügung gestellt werden.

Die Verbindungen sind auch sicher, denn sie werden über eine sogenannte VPN-Verbindung getunnelt. Leute, die auf das kostenlose Internet zugreifen, werden also am Verbindungspunkt direkt in ein zentrales Rechenzentrum geleitet – derjenige, der das Internet zur Verfügung stellt, hat damit nichts weiter zu tun.

Der Bereitsteller (Bürger/Privatperson) kann dadurch von ihm nicht verwendete Internetbandbreite für die Öffentlichkeit zur Verfügung stellen und das rechtlich sicher. Freifunk wird durch Spenden finanziert. Falls eine Person ihren Internetanschluss zur Verfügung stellen möchte kann sie auch den Router selber bezahlen und die Leute von Freifunk richten nur noch das Gerät ein.



# freifunk.net

In Berlin ist ähnliches durch die Kommune selbst angeordnet – und auch in Cottbus wird daran gearbeitet. Robert Amat-Kreft von der SUB Cottbus hat dieses Thema zur Debatte gestellt und es sollen hier Gespräche mit dem Oberbürgermeister stattfinden. Doch leider wurde der Termin, für ein gemeinsames Gespräch, schon zwei mal verschoben.

Insgesamt wäre es dies eine einfache Variante alle Menschen im öffentlichen Raum mit kostenlosem Internet zu versorgen – der Traum aller Smartphonennutzenden.

Weitere Informationen unter: [www.freifunk-cottbus.de](http://www.freifunk-cottbus.de). (Aron/dh)

## Bernhard Heisig - Gegenüber

Am 4. November 1989 demonstrieren eine Millionen Menschen auf dem Alexanderplatz in Ost-Berlin für die friedliche Revolution. Es ist die größte Demonstration in der Geschichte der DDR und die Stimmen, Pfiffe und Reden der Massen zeigen auch in der repressiven DDR ihre Wirkung. Es ist ein Meilenstein in der politischen Wende und den Anwesenden wird klar: Die Revolution ist unumkehrbar. Nur fünf Tage später fällt die Berliner Mauer. Bei jener historischen Demonstration hält der Schriftsteller Stefan Heym eine Rede, die noch heute gerne zitiert wird. Er sagt „es ist, als habe einer die Fenster aufgestoßen nach all den Jahren der Stagnation – der geistigen, wirtschaftlichen, politischen – den Jahren von Dumpfheit und Mief, von Phrasengewäsch und bürokratischer Willkür, von amtlicher Blindheit und Taubheit. Welche Wandlung!“ Vor diesem Hintergrund lädt Bernhard Heisigs Gemälde „Der Fensteröffner“ von 1989 dazu ein, sich nochmal genau an die Ereignisse und Rhetorik von damals zu erinnern. Diese Erinnerung ist vor allem heutzutage wichtig, in der Rechtspopulisten von Pegida, AfD und Co. gerne die Rhetorik der damaligen Montagsdemonstrationen zitieren. Wenn sich damals in einer Stadt mit 1,2 Millionen Einwohnern, wie Ost-Berlin, eine Millionen Menschen zur Demonstration versammeln, dann scheint der Ausruf „Wir sind das Volk!“ gerechtfertigter als bei den Dimensionen von ein paar tausend Menschen auf den „Montagsdemonstrationen“ heutzutage. Ganz davon abgesehen, dass die Forderungen der Demonstranten damals und heute völlig unterschiedlich sind. Die Bürgerrechtsbewegung der DDR demonstriert explizit gegen Gewalt und fordert verfassungsmäßige Freiheit, Menschen- und Bürgerrechte, Presse-, Meinungs-



und Versammlungsfreiheit. Ob die Rechtspopulisten von heute diese verfassungsrechtlichen Konzepte wirklich verstanden haben, darf bezweifelt werden. Das zeigt sich auch, wenn wir uns Bernhard Heisigs „Zeitungsleser“ von 1995 anschauen. Denn es verweist auf jenes Grundrecht, dass viele DDR Bürger damals sehnlichst vermissen: Die Pressefreiheit. Für die Ausstellung „Jetzt wächst zusammen, was zusammen gehört!“ im Museum für Kommunikation Berlin führte ich Interviews mit Zeitzeugen der Wiedervereinigung. Herr Mücke aus Ost-Berlin berichtet mir, wie er sich daran erinnert, direkt nach dem Mauerfall in den Westen gefahren zu sein und eine Zeitung gekauft zu haben. Es zeigt, wie wichtig die Zeitung damals ist und welche Symbolkraft sie hat. Sie steht, mehr noch als Fernseher und Radio, für die Pressefreiheit und ist ein Grundpfeiler der Demokratie. Wenn Bernhard Heisig also nach der Wiedervereinigung einen Zeitungsleser porträtiert und auf der Titelseite auch noch Spielraum lässt für Assoziation mit einem Telefonhörer, dann verweist er auf zwei ganz grundlegende Neuerungen in den neuen Bundesländern: Die Pressefreiheit und das Telefon – jenes Kommunikationsmittel, dass zu DDR nicht nur für das offene Geheimnis der Abhörpraxis der Stasi steht, sondern auch ein symbolisches Objekt der Begierde ist: Der Begierde nach freier Kommunikation.

Die Ausstellung „Gegenüber“ im dkw Cottbus (30. Januar – 3. April) regt an, über die friedliche Revolution und 25 Jahre Wiedervereinigung, die Rhetorik, Emotionen und Errungenschaften nachzudenken und zu sprechen. In Zeiten von Pegida ist das ein wichtiger Impuls. (Daniel Ebert, Foto: Sebastian Linnerz, © VG Bild-Kunst, Bonn 2016)

## Lesebühne

Diesmal haben wir 2 Texte von Udo Tiffert für euch. Der nächste Termin der Lesebühne ist der 27. Januar – diesmal mit mit Volker Surmann (Brauseboys) als Gast. Das Ganze findet natürlich wieder im La Casa statt, Karl-Liebknecht-Str. 29. Weitere Termine und Informationen findet ihr unter [lesebuehne-cottbus.de...](http://lesebuehne-cottbus.de...)(dh)

### Blick zum Himmel

von Udo Tiffert

Solch ein trockenes Jahr war's in der Lausitz.  
Selbst die Brennessel ging ein.  
Es regnete im Norden. Es regnete im Westen.  
Wir blickten auf Wolken, die nichts hergaben.

Sie kennen sich aus mit Trockenheit. Liefen durch die Türkei, bezahlten ein Schrotboot nach Griechenland, mußten Leuten trauen, denen nicht zu trauen ist, Kind auf dem Arm.  
„Nicht weinen, bald sind wir da.“

Liefen durch Serbien, fuhren Bus in Ungarn.  
Sie haben keine Häuser mehr. Erst Assads Bomben, dann Granaten des IS.  
Zukunft und Liebe leblos unter Trümmern.  
Dann die Bomben der Verbündeten (Falscher Datensatz, kann man nie ganz ausschließen).

So ein trockenes Jahr.  
Beinahe riß die Haut. Noch genug Wasser unterm Lid.

### Weißt Du?

von Udo Tiffert

für mich war es wichtig, also es kam mir darauf an, sich einfach mal so mit nichts auf den Weg zu machen.

Ganz auf sich gestellt, irgendwo dort draußen...  
Wahnsinn.

Ich packte meinen Rucksack mit Ausweis, etwas Bargeld, Geldkarte, Krankenversicherungskarte, Bahncard, Ladekabel, Telefon, Zahnbürste, 2 Paar Socken, 2 frische Schlüpfen, einem Schal und sonst nichts!

Ich fuhr los, also ich lief erstmal zum Bus, nur mit Ausweis, etwas Bargeld, fast nichts: bloße vierhundert Euro, einer Geldkarte, Krankenversicherungskarte, Bahncard, Ladekabel, Telefon, Zahnbürste, 2 Paar Socken, 2 frische Schlüpfen und einem Schal. Es war der Wahnsinn, weißt du.

Ganz ohne Plan! Sich einfach fallen lassen!

Mir ging der Arsch auf Grundeis, aber man muß auch mal was riskieren, jetzt, wo ich schon Ende Dreißig bin, höchste Zeit oder?

In der Jugendherberge nahm ich dann erstmal'n Einzelzimmer, war teurer als die anderen, aber ich mußte das alles erstmal sacken lassen.

## DKW Ausstellungsausblick 2016

Am 18. November stellte das Kunstmuseum Die- selkraftwerk Cottbus der Presse das geplante Ausstellungsprogramm für das Jahr 2016 vor. 15 Ausstellungen sind im Haus geplant, darunter Gruppenausstellungen wie „Endmoräne 25“ des gleichnamigen brandenburgischen Vereins, der seit 25 Jahren mit Installationen in der Landschaft und im Raum seine künstlerischen Spuren hinterläßt, das viel geliebte „Der Funke springt über“ der Museums- werkstatt und „aufforsten“ Depotauswahl mit Kin- dern, aber auch viele großartige Einzelausstellungen werden zu sehen sein.

Unter den ausgestellten Künstlern ist auch Francisco de Goya, einer der herausragendsten Künstler seiner Zeit, der uns vor allem durch seine sozialkritischen Werke wie „die Erschießung der Aufständischen“

oder „der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer“ bekannt sein dürfte.

Auch Gerhard Altenbourger ist eines der Highlights mit seiner einzigartig zwanglosen Malweise, die sich in manchen Positionen wie Werke von Paul Klee anfühlen, in ihrem Schaffensumfang außerordent- lich poetisch, grotesk, sensibel, expressionistisch, tiefgründig, still und ausdrucksstark daherkommen und seinen großartigen Willen zum Gestalten aus- drücken. Auch werden Fotografien seines Schaffen- sortes in Altenburg gezeigt, die das Refugium seines Atelierhauses erlebbar machen.

Wer die Wagenbrecht Ausstellung mochte, wird bestimmt auch bei der Plakatkunstausstellung von Volker Pfüller fündig, die durch ihre Farbgebung

und den linolschnittartigen Charme besticht. Wei- tere Programmpunkte 2016 sind Bernhard Heisig, Künstlerplakate aus dem Archiv Trümmel/Thomas Lehmann, Manfred Paul, David Lehmann, Ulrich Wüst, Roland Nicolaus, Anette Messenger, Rudi Meisel und „Schlaglichter“, einer Kooperationsausstellung zwischen DKW, dem Museum für junge Kunst Frank- furt/Oder und dem Kunstarchiv Beeskow. Derzeit sind Werke von Annemarie Balden-Wolf unter dem Titel „mit Tusche stricken, mit Fäden zeichnen“ zu sehen. Spannend, filigran, phantasievoll, ein Abste- cher ins Museum lohnt sich allemal auch zu den an- deren Angeboten die geboten werden wie den mukk Kunstkursen, dem Museumstag, dem Seitenquiz und den Künstlergesprächen.

(Simone Claudia Hamm)

## Enantiodrom – Eka Orba

Russische Moderne im europäischen Kontext – das wäre wohl ein passender Titel für die Werkzyklen von Eka Orba, die es wie keine andere Cottbusser Künstlerin versteht Kubismus, Farbspektren und Formensprache auf ihren Leinwänden zu einer be- rauschenden Symbiose zu verschmelzen. Für viele wirkt ihr Stil unangepasst, kantig und distanziert, da unsere Kulturgeschichte stark von der russischen ab- weicht. Wer jedoch die philosophischen Grundsätze von Malewitsch, Kandinsky und der Ikonographie versteht, entdeckt hier wunderbare Parallelen, Ex- perimentierfreude und die Entwicklung eines ganz neuen eigenen Stils.

### Wie würdest du deine Art zu Malen beschreiben, was macht deinen Stil aus?

Sicherlich passe ich in irgendeine Stilrichtung hi- nein bzw. kann dort eingeordnet werden, einen konkreten Begriff gibt es da- für aber nicht. Die Theorie ist keine meiner stärksten Seiten, ich praktiziere – ich bin ein Täter. Die kategorische Ein- ordnung meines Tun überlas- se ich gern den Anderen. Am liebsten male ich mit Öl auf Leinwand, klassisch mit Pin- sel. Ich entwickle abstrakte Kompositionen mit Figuren, Augen, Händen, anderen Kör- perteilchen, räumlich und sehr bunt, ich mag Farben und ihre maximalen Kontraste. Außer- dem versuche ich immer wie- der etwas anderes, und neues zu entwickeln, auszuprobie- ren, nur so komme ich weiter in meiner künstlerischen Ent- wicklung. Ich erkenne mich immer in meinen Arbei- ten, auch wenn sie für einen Außenstehenden ganz verschieden erscheinen mögen.

Bei der Ausstellung in der Galerie Ebert möchte ich eben solche Arbeiten präsentieren, die aus meiner Experimentierlust entstanden sind. Ich fühlte mich irgendwo festgefahren, habe mich innerlich gelang- weilt. Es musste etwas neues geschehen. Die Ent- scheidungen wie es mit der Malerei weiter gehen soll treffe ich oft intuitiv.

Besucher, die meine frühere Arbeiten kennen, dür- fen dieses Mal etwas überrascht werden. Es ging mir bei den Experimenten um die Suche nach einer an-



deren Möglichkeiten mich auszudrücken, etwas di- rekt mit Farben zu arbeiten, im aktuellen Beispiel mit Malerrolle, ohne vorgezeichnete feste Form und Komposition. So entstand eine umfassende Serie, von der ich ausgewählte Werke in der neuen Ausstel- lung zeige.

Zwei andere Serien präsentieren Werke, die mit Aquarell auf Bücherseiten gemalt wurden. Zum einem waren es die Tagebücher der Rachel, die vor genau zweihundert Jahren von dieser faszinierenden Frau verfasst wurden, zum Anderem sind es die Auf- gabeblätter aus einem Physikbuch. So entstanden auf ähnliche Weise ganz verschiedene Werkgrup- pen, die Physik zu bearbeiten war lustiger, die Zeilen von Rachel stimmten eher nachdenklich. Außerdem gibt es eine kleine Auswahl Aquarelle, an denen ich permanent weiter arbeite, sie entstehen sozusagen zwischendurch, und sie stellen meistens abstrakte räumliche Kompositionen da.

### Was reizt dich an der Malerei bzw. was möchtest du ver- mitteln?

Ein Maler muss malen [lacht]. Ein Künstler zu sein ist der beste aller Berufe, das hat mal ein schlauer Mensch behauptet und ich habe das Glück gehabt mich mein Le- ben lang damit zu beschäfti- gen.

### Gibt es Unterschiede zwi- schen russischer und europä- ischer Malerei?

Unterschiede gibt es, sie sind aber nicht nur von örtlichem

Charakter, sondern auch zeitlicher Natur. Wenn du russische Malerei sagst, welche Zeit meinst du dann? Oder gibt es einen Unterschied zwischen grie- chischer und skandinavischer Malerei? Sicherlich. Und warum? Es sind Menschen, als Individuen, aber auch als soziale Wesen, da kommt man nicht drum herum, jeder ist irgendwo angebunden und doch so individuell, nicht wahr?

### Genau, man lebt ja nicht nur im kulturellen Kontext mit seinen Mitmenschen sondern auch sein ganz individuelles, einzigartiges Leben. Welchen Stellen- wert hat Malerei/Kunst in Russland?

Das werde ich bei meiner nächsten Reise heraus fin- den, ob und wie sich was verändert hat. Künstler zu sein ist immer und überall etwas besonderes. Gerade in der letzten Zeit hat sich der Begriff der Kunst sehr erweitert. Wenn du einen Maler meinst, so wie ich es bin, sind es für „normale“ Menschen die Träger der ästhetischen Wahrheiten, das schätzt man dann auch, wenn es so ist.

### Was ist das verrückteste was du für deine Kunst bis- her getan hast?

Was für eine schöne Frage! Das verrückteste war das Architekturstudium und die Schwangerschaft.

### Grandiose Antwort. Wie bist du darauf gekommen deine Malschule zu gründen?

Leidenschaft. Ich bin nicht auf die Idee gekommen, die Idee hat mich besessen gemacht. Es hat für mich momentan viel mit Menschen, Persönlichkeiten und Horizonterweiterung zu tun, das habe ich nicht so intensiv erwartet, ursprünglich dachte ich eigentlich an so was wie „mein Wissen weiter zu geben“.

### Was würdest du dir für Cottbus wünschen, was fehlt hier oder was sollte stärker in den Fokus der Stadt rücken?

Ich wünsche mir, dass Cottbus sich noch stärker auf seine Eigenartigkeit besinnt, diese spürt und aus- strahlt. Damit alle Menschen, die hier nicht leben total neidisch werden wie schön es hier bei uns ist, gern her kommen und immer wieder etwas gemein- sam gestalten. Und dann wünsche ich dieser Stadt viel viel viel Geld für Kultur.

### Was sind deine zukünftigen Pläne?

Arbeiten. Alt und glücklich werden.

### Das wünsche ich dir von Herzen. Wo kann man dei- ne Arbeiten sehen?

Einfach vorbeikommen, in die schöne Friedrich- Ebert-Straße, die Malschule befindet sich in der Nr.14 und meine aktuelle Ausstellung in der Nr.15 (Galerie), oder einfach mal googeln.

### Vielen Dank für das Interview!

(Interview: Simone Claudia Hamm, Bild: Eka Orba)

# Lausitzer Bühnen Gesehen , Gehört, Gespräche

## Gesehen: HEUTE ABEND: LOLA BLAU

Premiere: 5. Dezember 2015,  
Neue Bühne Senftenberg

Mit Georg Kreisler kann man nicht viel falsch - und doch noch mehr richtig machen.

So derzeit zu erleben an der Neuen Bühne Senftenberg.

„Heute abend: Lola Blau“ bezeichnete Kreisler selbst als „Ein-Frau-Musical“.

Als diese eine Frau steht Hanka Mark auf der Bühne. Ganz allein lässt Regisseur Winfried Schneider sie nicht. Hannelore Grötsch hat kleinere Rollen, die vielleicht nicht nötig wären, doch eben die eine und andere Aussage unterstreichen. Mirko Warnatz ist nicht nur musikalischer Leiter und Musiker, er ergänzt wichtige Szenen um besondere Figuren, eine gute Idee, sehr gut umgesetzt. Den wichtigsten Part der instrumentalen Begleitung liefert Saessak Shin am Klavier.



Tja, wenn „man niemals ein Zuhause hat“ ... einerseits geht das vielen Künstlern so, die ihren Engagements folgend von Stadt zu Stadt, von Land zu Land ziehen. Andererseits gab und gibt es durch die Jahrtausende sogenannter Zivilisation immer wieder Abertausende, die ein Zuhause hatten und es verlassen mussten. Kreisler hatte die besondere Situation der Juden im Sinn - und damit auch seine ganz persönliche - als er die Odyssee der Lola Blau in ein Musical fasste. Lola, die doch einfach eine Reisende als Künstlerin ist und für sie selbst unerwartet und unverständlich zur Vertriebenen wird und erst dabei ihr Jüdisch-Sein findet. Winfried Schneider, von Hause aus Tänzer und Choreograph und an der Neuen Bühne zuletzt für die Schlagerette „MS Madagaskar“ aktiv, gelingt es, den Bogen aus Flucht und Vertreibung dezent und zugleich deutlich durch die Zeiten - bis ins Heute - zu schlagen. Gerade am Tag dieser Niederschrift wurde „Flüchtlinge“ das Wort des Jahres 2015. Müsste man eher Unwort sagen? Es stehe „nicht nur für das beherrschende Thema des Jahres“, sondern sei auch „sprachlich interessant“, begründete die Gesellschaft für deutsche Sprache ihre Entscheidung. Nun ja. Die sprachliche Seite interessierte auch das Ausnahmetalent Georg Kreisler. Er wusste, was mit dieser Wortwahl zu tun ist, würde sie uns wohl musikal-verbal um die Ohren hauen - nein - er hat es ja bereits getan, eben hier, in „Lola Blau“.

Deren tiefgehender Eindruck in Senftenberg besonders Hanka Mark zu verdanken ist. Ihrem vielseitigen Können, der großen Ausdrucksstärke, dem Gesang - und der Energie, mit der sie (fast) allein das nicht kleine Pensum dieses Abends meistert.

‘Hat man gute Leute, hat man gute Leute.’, ist mein Gedanke an den neben mir sitzenden Intendanten Manuel Soubeyrand gerichtet, dem es so gelingt, die kleine Neue Bühne erneut groß zu machen.

Jens Pittasch, Foto: Steffen Rasche

## Gesehen: DIE MAUSEFALLE

Premiere: 28. November 2015, Neue Bühne Senftenberg

Naaa? Sie kennen Agatha Christies „Die Mausefalle“? Und wissen, wer der Mörder ist?

Natürlich, der Gärtner. Nur spielt der gar nicht mit.

Statt dessen zur Auswahl: die Gastgeber Mollie & Giles Ralston (Alrun Herbing, Robert Eder), der etwas seltsame Christopher Wren (Simon Elias), der sehr seltsame Mr. Paravicini (Tom Bartels), die durchaus anstrengende Mrs. Boyle (Sybille Böversen), der korrekte Major Metcalf (Heinz Klevenow), und die burschikos, geheimnisvolle Miss Casewell (Marianne Helene Jordan). Der Ermittler ist Detective Sergeant Trotter (Wolfgang Tegel).

Die Besucher der Pension „Monkswell Manor“ empfängt ein viktorianisches Halbrund in gestreiftem Zartbunt. Na ja, in ziemlich bunt, betrachtet man noch den Karofußboden mit seinem ‚hübschen‘ Teppich (Bühne - Horst Vogelgesang).

Allein dieser Anblick deutet darauf hin: Langweilig wird es hier sicher nicht.

In Senftenberg hat man gute Kontakte zur Familie Brecht. Wirkte in „Brecht Auf! Das Fest“ soeben Jenny Schall mit, sind es nun der Brecht-Enkelinnen zwei. Für die Kostüme verantwortlich erneut Jenny und für die Regie Johanna Schall.

Die eine kleidet ihre Figuren in großartige Kostüme, auf die die Farbgebung der Bühne übergesprungen scheint (oder umgekehrt), während die andere den Darstellern einiges aberlangt, um zugleich ein äußerst turbulentes Geschehen zu bewältigen, als auch jeweils einzigartige Charaktere zu bilden. Beides ist bestens gelungen.

Überall im Stück wird Wert gelegt auf die besonderen Kleinigkeiten, die bedeutenden Nebensächlichkeiten - eben immer auf das Quäntchen mehr und anders, das das Bessere ausmacht.

Da ist das kleine Dinner-for-One-Zitat mit der Stolperfalle im Teppich, der Schneesturm-Running-Gag, das Wandschränkenchen, da sind geschickt gebaute Slomos und Musikeinlagen, ... - so baut man eine Krimi-Komödie, die seit 1952 täglich und ohne einen einzigen Tag Unterbrechung in London und tausendfach mehr auf der Welt gespielt wird, neu und in jedem Augenblick interessant.

Die Chance, dass Theatergänger die Handlung und auch den Mörder kennen und „Die Mausefalle“ bereits mehrmals gesehen haben, ist groß, doch so gemacht, wie hier an der Neuen Bühne, lohnt sich ein weiterer Besuch sehr. *Jens Pittasch*

## Gesehen: RASTLOS...GRENZENLOS...UNTERWEGS

Premiere: 31. Oktober 2015, Neue Bühne Senftenberg

Im Sommer des letzten Jahres trafen sich polnische und deutsche Jugendliche in Senftenberg und Bielsko-Biala um gemeinsam Theater zu machen.

Im Herbst dann, am 31. Oktober, kam im Rahmen des Theaterspektakels BRECHT AUF! DAS FEST, auf die Bühne, was sie gemeinsam erarbeitet hatten: Eine Geschichte vom Unterwegs-Sein in (nicht nur) Brecht-Songs. Und es war einfach nur großartig.

Bielsko-Biala liegt im polnischen Süden, fast 500km entfernt von Senftenberg.

Wie entstand diese nicht alltägliche Zusammenarbeit?

Auf nicht alltägliche Weise. Los ging alles mit einem Speed-Dating.

Beim Deutsch-Polnischen Jugendwerk hatte man diese Form des schnellen Kennenlernens gewählt, um Akteure des deutsch-polnischen Jugendaustausches zusammenzubringen. Von Theater war da noch keine Rede. Doch dann saßen auf der einen Seite des Tisches Theaterleute der Neuen Bühne Senftenberg und Theaterbegeisterte des Miejskie Dom Kultury Halscnow Bielsko-Biala - und es funkte.

Dramaturgin Maren Simoneit und Theaterpädagogin Mai-An Nguyen hatten bereits die Brecht-Idee, allerdings in Art und Inhalt noch unbestimmt, war doch vollkommen offen, ob und welche polnischen Partner sie finden konnten. Krystyna Malecka, langjährige Theatermacherin am Kulturhaus Bielsko-Biala, war kurz skeptisch. Brecht ist in Polen umstritten, wird kaum gespielt, es gibt nur wenige gute Übersetzungen. Doch an sich kann man das auch als Grund sehen, anstatt als Hindernis. Es ging los.

Von der Idee zum Stück brauchte es weitere Mitwirkende. Frank Düwel, Regisseur, Produzent und Dozent, wurde für die Regie begeistert. Die Theaterpädagogin Franziska Golk (zugleich Choreographie) und Anna Maška kamen hinzu und Ludmiła Malecka für´s Stimmtraining.

Gemeinsam entwickelte man einen Handlungsrahmen,

wurden Brecht-Songs ausgewählt und - das Wichtigste, die Jugendlichen begeistert.

Im Sommer dann trafen sich die jungen Sänger-Darsteller Katarzyna Damek, Aleksandra Małecka, Szymon Bartnicki, Agata Połec Monika Walaszczyk, Monika Walaszczyk, Zofia Wątroba, Łukasz Murawski, Justyna Hammer, Lisa Lehmann, Julia Nicklisch, Celina Schapp, Marie Zillmann, Laura Ellerfeld, Lisa Wieske, Jamuna Hensel und das Team zunächst in Senftenberg, dann in Bielsko-Biala, um im Herbst in Senftenberg alles rund zu machen.

Es ist ein Werk entstanden, das höchste Aufmerksamkeit verdient und insbesondere weitaus mehr Vorstellungen, als die bisher eine in Deutschland und eine vorgesehene in Polen.

„Rastlos...Grenzenlos...Unterwegs. Gesungene und getanzte Poesie aus Senftenberg und Bielsko-Biala“ heißt das fertige Programm und die Brecht Texte wurden ergänzt um Gedichte von Miłosz, Herbert und Szymborska - und der tatsächlichen Geschichte des Großvaters einer Mitwirkenden.

Ist es schon allein ungewöhnlich, bekannte Brecht-Lieder (auch) auf Polnisch zu hören, ist hier nun zugleich außergewöhnlich, mit welchem Können, welcher Reife und welcher Ausdrucksstärke dies geschieht. „Alles wird verständlich sein - auch ohne Polnisch- oder Deutschkenntnisse.“, hieß es in der Ankündigung zum Abend, und dem ist wenig hinzuzufügen. Bis auf eine Erweiterung vielleicht. Denn die Verständlichkeit wird ergänzt um ein wirklich beeindruckend schönes Erlebnis.

Dieses Polnisch-Deutsche-Projekt ruft nach einer Fortsetzung. Und es ist gut zu wissen, dass es nach dem Wunsch der Macher auch weitergehen soll. Am Willen mangelt es nicht, doch der Aufwand - nicht nur in Zeit und Geld - ist für alle Beteiligten hoch.

Wie gesehen: Es lohnt sich. Bleibt dran! - Und: Danke! *Jens Pittasch*


# Blicklicht-Buch-Tipps

Zwei Cottbus-Bücher

Zwei sehr unterschiedliche Cottbus-Bücher erreichen uns zum Jahresende.

Das eine aus einer Verlagsreihe in der bereits an die vierzig Städte unter der Überschrift „Weißt Du noch?“ verarbeitet wurden. Anders lässt es sich kaum beschreiben, was da mehr oder eher weniger kompetent, dafür aber mit umso mehr Tam-Tam, unter's geneigt-sentimentale Leservolk gebracht werden soll. Aufmerksam wurden wir auf den Cottbuser Titel der Reihe nur, da es zur Buchvorstellung eine öffentliche Distanzierung seitens des Vereinsvorsitzenden der Regionalwerkstatt Brandenburg, Eberhard Richter, gab. - Was war passiert?

Das Buch basiert auf Archivmaterial, das in ABM-Projekten für die Regionalwerkstatt Brandenburg erstellt wurde. Und die kommerzielle Nutzung der so gewonnenen Arbeitsergebnisse ist, wie für öffentlich geförderte Projekte dieser Art vorgeschrieben, untersagt. Eberhard Richter stellte hierzu fest: „Uns war es wichtig, uns von der Veröffentlichung zu distanzieren, damit klar ist: Wir haben unser Versprechen nicht gebrochen.“\*

Möglicherweise hat der in Kassel ansässige Herkules-Verlag das nicht gewusst, wobei der Gedanke nicht fern liegt, sich die Quellen der gesamten Städtereihe einmal näher zu betrachten. Ganz sicher wusste es Steffen Krestin, der Leiter der Städtischen Sammlungen, durch den die Publikation auf Cottbuser Seite initiiert wurde. In seiner Stellungnahme gegenüber den Kollegen der Lausitzer Rundschau räumte er ein: „Wir haben den Fehler gemacht, dass wir im Vorfeld der Veröffentlichung nicht mit der Regionalwerkstatt gesprochen haben.“\* Nicht ver-  


stehend allerdings, dass auch die Regionalwerkstatt nicht berechtigt gewesen wäre, die Verwendung der Materials zu autorisieren.

Was für ein Buch jedoch ist entstanden? Wie sind die gesammelten Inhalte zu bewerten?

Nun - für den geneigt ostalgischen Leser ohne weitere Ansprüche an Reflexion und Genauigkeit liegt eine Episodensammlung vor, die man schon einmal durchblättern kann - solange keinerlei Wert auf geschichtliche Korrektheit, gesellschaftliche Einordnung oder korrigierte Texte gelegt wird. Dörthe Ziemer, die Autorin, besser zu bezeichnen als Aufarbeiterin von Archivmaterial und zur Wende gerade einmal 12 Jahre alt, sagt selbst im Vorwort: „Dank meiner eigenen Erfahrungen habe ich zwar ein Verständnis dafür, wie es sich in diesem sozialistischen Staat lebte. Mein Leben ist jedoch wesentlich geprägt durch die Zeit danach ...“ Eine Feststellung, der wenig hinzuzufügen ist, erklärt sie doch zusätzlich und deutlich, das zuvor Gesagte. Und lässt die Fragen zurück: Warum dann sie und warum dann so?

Permanent ringen die Städtischen Sammlungen um Anerkennung und erhielten 2014 das riesige, vormalige Sparkassen-Gebäude, umgebaut aus kommunalen und EU-Steuermitteln für 2,1 Mio Euro, als neues Stadtmuseum. Ein Jahr darauf öffnete im Dezember 2015 die erste Ausstellung unter dem Titel „Das Gedächtnis der Stadt - Die Sammlung erzählt“.

Ein „Weißt Du noch?“-Buch würde dazu passen, er-

weist sich in vorliegender Form jedoch eher als peinliche Nullnummer, die möglicherweise - durch Rückzahlungsforderungen von Fördermitteln - sogar ins Minus gehen kann.

(\* LR, 20.11.2015)

Titelinformation: Dörthe Ziemer, *Mitten aus'm Cottbuser DDR-Alltag*, ISBN 978-3945608050 (11,90€)

Ganz anders stellt sich die Situation für das rundum empfehlenswerte Buch „Ein Licht in dunkler Zeit“ von Dieter Max dar.

Niemand wusste von den Aufzeichnungen, die der Cottbuser Pfarrer 1953 machte. Niemand durfte davon wissen, was er nach den Ereignissen des 17. Juni in sieben Oktavheften notiert hatte. Und damit sie nicht irgendwann doch in falsche Hände gerieten, schmuggelte Dieter Max die 7x70 Seiten in den Westen.

Der Klappentext erklärt:

„Die niedergeschriebene Geschichte hätte ihn das Leben kosten können. Das war Dieter Max nur allzu gut bewusst, hatte er doch Verzweifelte gestärkt, einigen sogar zur Flucht in die BRD verholfen und war selbst

bedroht, geschlagen und schließlich inhaftiert worden.

All dies geschah Anfang der 1950er Jahre in Cottbus, als der Sozialismus mit stalinistischen Methoden aufgebaut werden sollte, Andersdenkende als „Volksfeinde“ diffamiert wurden oder einfach „verschwanden“. Als Kreisjugendwart versuchte er, Jugendlichen in der Jungen Gemeinde Halt und Orientierung zu geben. Die literarische Form verleiht der außergewöhnlichen Darstellung eine besondere Intensität, ja Spannung. So wirft diese authentische Geschichte ein helles Licht auf jene dunklen Jahre.“

Mehr als sechzig Jahre später liegt nun als Buch vor, was Michael Max, dem Sohn des Autors, der nichts von der Existenz dieser Aufzeichnungen wusste, von einem älteren Herrn, eingeschlagen in ein Bündel altes Packpapier, nach der Wende übergeben wurde. Und anders, als der zitierte Text vermuten lässt, beginnt die unter die Haut gehende Geschichte weit vor 1953. Sie beginnt, als für Dieter Max alles zu enden scheint und sie berichtet zunächst vom fanatischen Hitlerjungen im Schützengraben, der die heran nahenden US-Soldaten niedermäht, bis er selbst getroffen wird. Sie erzählt vom begabten Schieber Dieter Max, der im Nachkriegsdeutschland kurz davor war, als „Geschäftsmann“ erfolgreich zu werden. Und wir sind dabei, als alles erneut - doch nicht zum letzten Mal anders kommt.

Dieter Max erweist sich nicht einfach als kritischer Beobachter sondern als stilsicherer Erzähler großer Intensität in oft bedrückend den Leser erreichender Nähe.

Besonders lesenswert wirft das im kleinen Niederlausitzer Verlag Guben erschienene und auch dort zu bestellende Buch einen beeindruckenden Blick in längst vergangene, angesichts auch jüngster Ereignisse jedoch besser nicht zu vergessende Zeiten.

Titelinformation: Dieter Max, *Ein Licht in dunkler Zeit*, ISBN 9783943331264 (19,95€)

Jens Pittasch



## Björn Casapietra Un Amore Italiano

Oder: Alte (italienische) Liebe neu entdeckt. Denn das hat Björn Casapietra mit seinem neusten Album definitiv - vielleicht nicht für ihn, aber für jeden Hörer. Darauf zu finden - wie zu erwarten - die Klassiker aller italienischer Schmachtfetzen, aller Lobgesänge auf die leichte, italienische Lebensweise und natürlich aller „Ich mache ihm ein Angebot, das er nicht ablehnen kann.“-Filmmusiken. Letzteres macht der Tenor mit seinem sechsten Album auch seinem Zuhörer - ein Angebot, das einfach nicht abzulehnen ist.

Zugegeben, die Songauswahl lässt nichts Neues erwarten: „Parla Piu Piano“, „Azurro“, „Il Volo“, „Se Bastasse Una Canzone“ oder „Adesso Tu“ - wer jetzt bereits den ein oder anderen Ohrwurm bekommen hat - ja, so geht es einem nach dem ersten Anhören, das sich auf einmal in einer Dauerschleife wiederfindet...so oder so Casapietra ist es gelungen wirklich, wirklich alte Schinken so zu interpretieren - sei dies stimmlich oder durch die Arrangements, bei denen ihn ab und an Bruder Uwe Hassbecker unterstützt - dass man sich einfach neu verlieben MUSS: Natürlich sind auch Neuentdeckungen dabei, „Ewigkeiten“ zum Beispiel: Ein kleines Juwel, das in Italien bereits große Erfolge gefeiert hat, in Deutschland aber noch unbekannt ist. Im beiliegenden Booklet finden sich statt der Songtexte oder Übersetzungen kleine Geschichten zu den Songs - Geschichten, welche Erinnerungen er mit diesem oder jenem Lied verbindet, in welchen Lebenssituationen ihn das eine oder andere begleitet hat, Gründe warum genau dieses Lied auf dieses Album gehört. Und es ist genau dieser private Einblick in die Musikfavoriten des Tenors, der seinem Album eine eigenständige Persönlichkeit verleiht.

„Un Amore Italiano“ handelt so nicht nur von der italienischen Liebe, sondern geht weit darüber hinaus: Es geht nicht nur um die Liebe zu Filmen, zu Liedern, zu einem Land oder einer Sprache - es geht vor allem um die Liebe zwischen zwei Menschen - die oft zwar das Schönste und Unglaublichste ist und zustande bringt, nicht selten aber bricht und eine leidvolle Zeit nach sich zieht. Liebe hat verschiedene Facetten und Björn Casapietra keine Scheu davor diese offen und ehrlich zu besingen. So entdecke ich vor allem nicht nur italienische Klassiker neu - sondern vor allem auch: die (Bedeutung der) Liebe.

Erna Klemm

Björn Casapietra - *Un Amore Italiano*, [www.casapietra.de](http://www.casapietra.de), [www.facebook.de/BjoernCasapietra](https://www.facebook.de/BjoernCasapietra)



**NORBERT STEIN  
- PATA MESSENGERS //**  
**play RAINER MARIA RILKE**  
„Das Karussell“

Ist es ein neuer Trend, ist es ein wiederbelebter alter, war er nie weg?

Es erscheint zumindest so, dass Musiker verschiedenster Genres die Kombination von Texten und Musik als Gesamtkunstwerk (wieder)entdecken. Und auf Seiten der Texte, hier der Poesie, ist es nicht zum ersten Mal Rilke, der die Vorgaben liefert. Höre ich Rilke+Musik fällt zumindest mir sofort Herbst in Peking ein. Wenn deren Sänger Rex Joswig den „Herbsttag“ zitiert und schwere Bässe und krasse Beats den musikalischen Dialog beginnen, geht es in Mark und Bein. Nun gibt es Rilke aus dem Hause Pata Music. Und natürlich ist bei Norbert Stein der Jazz das Ausdrucksmittel, um Rilkes Zeilen aufzugreifen und in einer Klangsprache von Tenorsaxophon (Norbert Stein, Komposition), E-Gitarre (Nicola Hein), Kontrabass (Joscha Oetz) und Snare+Cymbal (Etienne Nillesen) zu beantworten. Rilkes Gedichte über das Leben, die Liebe, die Leidenschaft bewegen seit ihrem ersten Erscheinen die Menschen. Und ihr Vortrag, gelesen von Ingrid Noemi Stein, erfolgt betont ruhig, konzentriert auf die Worte -fast schon zu weit zurückgenommen. Einen sehr starken Gegensatz bildet dann die musikalische Reflektion mit meist jede Ruhe zerreißen Klängen. Diese Differenz ist genau so gewollt, jedoch nicht leicht aufzunehmen. Das entstehende Hörerlebnis ist sehr gewöhnungsbedürftig, doch man soll wohl gerade nicht gleich wieder in Gewohnheiten, Ruhe oder Passivität zurückversinken. Sind doch auch die Empfindungen, die uns oft umtreiben nicht still und nicht ruhig und erfordern Handeln außerhalb des Gewohnten, dissonantes Handeln, wenn man so will. Wie es hier die Musik widerspiegelt.

(jip)



Norbert Stein, PATA MESSENGERS - Rainer Maria Rilke „Das Karussell“, Label: Pata Music, [www.patamusic.de](http://www.patamusic.de)

**MARIA MENA //**  
**GROWING PAINS**  
sich wieder aufraffen

Maria Mena: 2002, mit gerade 16 Jahren hatte sie ihren großen Durchbruch mit „My Lullaby“. Nun liegen fast eineinhalb Dekaden hinter ihr, in denen wahnsinnig viel passiert ist. Ihre Singles und Alben platzierten sich in Europa, Südamerika und Asien in den Charts und ihre Tourneen führten sie in fast alle Erdteile. Erfolg führt auch zu Neid, und im Internet

ist an einer Kleinigkeit oder Behauptung schnell ein Shitstorm entzündet. Ganz unmittelbar beantwortete Maria Mena Zorn und Wut dieser Erfahrung mit ihrer Single „Fuck You“. Weniger leicht zu überwinden war die Scheidung von ihrem Partner. Es fiel ihr sehr schwer, sich wieder aufzuraffen und mit dem Schreiben neuer Songs zu beschäftigen. Jedenfalls so lange sie wach war. Denn ihr widerfuhr etwas ziemlich Unglaubliches: ihr Unterbewusstsein nahm sich der Sache an und bescherte Maria Songs für fast ein halbes Album... im Schlaf, darunter die herzerreißende Single „Don't Wanna See You With Her“.

„Growing Pains“ erzählt die ehrliche und schöne Geschichte, wenn man sich in einer Situation wieder findet, in der das Leben komplett auf den Kopf gestellt wird.

Maria Mena hat das einzigartige Talent, in ihrer Musik ein extrem nuanciertes Spektrum an Gefühlen zum Ausdruck zu bringen, und im Gegensatz zu vielen anderen, wagt sie auch, diese zu offenbaren. Der Titelsong „Growing Pains“ ist für sie das essentiellste Stück des gesamten Albums, denn es enthält einige der wichtigen Lektionen, die sie in ihrem Leben lernen konnte.

„Ich las einmal einen Artikel, wie man sich an seine Träume erinnern kann“, erklärt sie. „aber wie man seine Träume wieder vergisst – darüber stand dort nichts.“

Fürs Erste war dieses Wissen extrem nutzbringend für die Sängerin und Songwriterin: es bescherte ihr und uns ein unglaublich schönes Album.

(pm)

Maria Mena - Growing Pains, Label: Sony Music, facebook.com/mariamenaofficial

**FÜR HILDE //**  
**DER POP EHRT DIE KNEF**  
mit Schnauze und Sentiment

Salut Salon, Die Fantastischen Vier, Cosma Shiva Hagen, Cäthe, Mieze, Selig, Johannes Oerding, Mark Forster, Bela B & Bonaparte, Clueso, .... : Die Liste der musikalischen Gratulanten ist auf „für Hilde“ so schillernd wie lang. Und die Knef ist mit ihrer Chuzpe, ihrem Geist und ihrer Stimme mittendrin im aktuellen Popgeschehen.

Die Geburtstagsgäste auf „für Hilde“ besitzen so unterschiedliche musikalische Sozialisationen, wie die Neugierde der Knef auf jene Geschichten, die nur das Leben schreiben kann, groß war. Für Hilde war Musik das Größte und sie war am liebsten mit den Musikern der jeweiligen Zeiten zusammen, wenn sie ein Aufnahmestudio betrat.

Die stilistische Vielfalt auf „für Hilde“ spiegelt die enorme musikalische Bandbreite der Knef. Jazz, Chanson, Easy Listening, Soul, Großorchestriertes, Brecht, deutschsprachige Songs, die auch Impulsgeber für Liedermacher waren, Rockmusik – die Knef wusste, dass man Grenzen nur überwinden musste, wenn man Grenzen akzeptierte. Sie, die Angstfreie, die Exzessive, deren Hemmungslosigkeiten schon in den 50ern Pop waren, galt als musikalisch Unersättliche, als Freiheitsliebende.

Ruhe und Alarm, Reflexion und Impulsivität, am Boden sein und auf Wolken schweben – die Knef trank sich voll mit Leben und ihr Geburtstagsalbum „für Hilde“ hält ihre Gedanken lebendig und ist weit mehr, als ein Tribute-Sammlung. Sie hätte Spaß daran gefunden, dass ihre Lieder weiter klingen, in den

unterschiedlichsten Styles. Ella Fitzgerald attestierte der Knef, „der Welt größte Sängerin ohne Stimme“ gewesen zu sein. Mag sein, dass da was dran war. Aber sie behauptete ihre Stimme nicht nur in der Zeit, als die Beatles das Pop-Verständnis neu deuteten. Auch heute, 50 Jahre später, besticht ihre markant-brüchige Stimme durch einzigartige Nonchalance. So wie ihre Lieder, die ihr liebstes Lebenswerk bildeten und jetzt, zum 90sten, neue Lebensrhythmen finden – „für Hilde“.

„Hallo, Ihr Lieben, hier ist Hilde Knef. Wie gern wär ich jetzt bei Euch! Sei es auf der Bühne oder mitten-mang...“.

(pm)



für Hilde - diverse, Label: Four Music / Sony Entertainment, Web: fuerhilde.de

**CLUBSTAR RECORDS //**  
**IBIZA SUNSET DREAMS**  
so war der Sommer am Strand

Ibiza ist im Genre das Maß aller Dinge. Die Doppel-CD Compilation „Ibiza Sunset Dreams“ wurde von einem wahrhaftigen Balearen Experten zusammengestellt und gemixt. DJ Zappi, repräsentiert den Sound der Insel seit mehreren Dekaden.

Der Name der CD spricht für sich selbst. Sie beinhaltet Deep House Music at its best, auf Messers Schneide zwischen Strand Entspannung am Tage und nächtlichem Wohlfühl Tanzen. „Ibiza Sunset Dreams“ lädt Euch ein Euren Traum zu leben, egal wie dieser aussieht.

Auf der ersten CD findet Ihr Tracks und Remixe von DJ Tennis feat. Pillowtalk, Life And Death, Canson, Kruse & Nuernberg, Hunter/Game, Soukie & Windish, Terranova feat. Nicolette Krebitz, Udo Kier und H2. Desweiteren featured DJ Zappi Tunes von Kellerkind, Gui Boratto, Finnebassen feat. Nathalie Conway und vielen anderen.

CD Nummer 2 hält die verträumte Tiefe des Sounds. Zappi mixt Tracks und Remixe von Künstlern wie Bob Moses, Vincenzo, Luca C & Brigante feat. Roisin Murphy und Zoo Brazil. David Keno, Roberto Rodriguez und Mario Vidis feat. Giedre sind auf der zweiten Silber Disk, genau wie Just Emma, 2weeksonyacht, Sebo & Madmotormiquel und viele weitere.

This deep masterpiece will make your life better, during day- and nighttime. Dive into the deepness of the white island! (pm)

Label: Clubstar Records, Web: clubstar.net, facebook.com/clubstarrecords

## Transnational Corner / esquina transnacional

Dear colleagues and friends, dear guests and students,

as always we are looking for people that would like to support us with this page and help it becoming better and more colourful. If you have any ideas or if you are interested, please send us an email: [redaktion@blattwerke.de](mailto:redaktion@blattwerke.de).

Daniel

### JE SUIS CHARLIE – L'HUMOR À MORT

Le film passe en version original sous titrée allemand

On the 7th of January 2015, French satirical weekly Charlie Hebdo was the victim of a terrorist attack that killed 12 people, including the greatest French cartoonist Cabu, Wolinski, Charb, Tignous and Honoré. The following day a policewoman was shot dead in the street. The 9th of January, another attack targeted French Jews. Four hostages were murdered. This film pays tribute to all these victims.

Fri 08.01. 6 ó clock p.m., Sat 09.01. 8.15 p.m., Mon 11.01. 6 ó clock p.m. All screenings will take place at the OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House Cottbus, Straße der Jugend 16.

### BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

14.01. - 27.01. 2016, Obenkino

#### PADDINGTON

One day, a little bear from "darkest Peru" arrives in the big city of London, all alone, with just his suitcase and a red hat. Luckily, he meets the Brown family at the station, who takes the clumsy refugee in and names him "Paddington" after the famous London train station. All would be well, were it not for the evil taxidermist who is hot on the trail of the little bear...

The new adaptation of the beloved children's classic by Michael Bond tells a warm-hearted story of Paddington finding a new home with the Browns. But PADDINGTON is also a contemporary tale of migration and new beginnings.

Do 14.01. 10.30 Uhr, Di 19.01. 8.15 Uhr, Fr 22.01. 8 Uhr, Mo 25.01. 8 Uhr, Di 26.01. 15.30 Uhr

#### WHALE RIDER

WHALE RIDER is set in a small coastal town in New Zealand. Twelve-year-old Pai is living with her grandparents. The inquisitive girl asks her grandfather Koro to teach her all there is to know about ancestral Maori traditions. But when it is time to find a successor to Koro, the chief, his granddaughter does not come into question. The grandfather's mind is set: his successor must be a boy. It takes the joint forces of Pai, her grandmother Flowers, and a magical whale to convince Koro otherwise...

Mo 18.01. 8.30 Uhr, Mi 20.01. 10.30 Uhr, Do 21.01. 8 Uhr, Di 26.01. 11 Uhr

#### WHAT WE DID ON OUR HOLIDAY

Though the McLeons are about to divorce they decide to take their three bright kids Lottie, Mickey, and Jess to their grandfather's 75th birthday in Scotland and present themselves as a picture-perfect family. The plan turns out to be a complete disaster. Filmed by directors Andy Hamilton and Guy Jenkin, who are known in England for their family sitcom *OUTNUMBERED*, *WHAT WE DID ON OUR HOLIDAY* is an original, largely improvised and often surprising comedy about an ordinary family quarreling at every turn but sticking together when it counts.

Do 14.01. 14 Uhr, Di 19.01. 12 Uhr, Mi 20.01. 16 Uhr, Mo 25.01. 14.45 Uhr, Mi 27.01. 8 Uhr

#### SELMA

SELMA takes a look at the beginnings of the U.S. Civil Rights Movement: 1964.

In spite of the civil rights act of 1960, which made it illegal to obstruct the right to vote for African-Americans, the South systematically prevents voters from registering. After Dr. Martin Luther King's acceptance of the Nobel Prize in Oslo, he decides to travel to Selma, Alabama in order to demonstrate against this heinous discrimination. Alabama is a dangerous, racist terrain and soon there are casualties among supporters of the civil rights movement.

Do 14.01. 16.15 Uhr, Mo 18.01. 15 Uhr, Di 19.01. 14 Uhr, Do 21.01. 10 Uhr, Di 26.01. 13 Uhr

#### STILL LIFE

Mr. May is a loner with a small office in the basement of the city council. His job is to find the next of kin of the recently deceased who died alone. Mr. May is meticulous in his work. He arranges the funerals and even writes the eulogy if he can't find anyone. He deeply cares about all his "lost causes". His new boss, however, thinks Mr. May wastes too much time and fires him. Mr. May's last case leads him to his neighbor Billy Stoke. The gently melancholic STILL LIFE paints a portrait of a likable outsider that tirelessly holds on to his ideas of human dignity.

Mo 18.01. 10.45 Uhr, Do 21.01. 12.30 Uhr, Fr 22.01. 10.30 Uhr, Di 26.01. 8 Uhr, Mi 27.01. 10.15 Uhr

#### CITIZENFOUR

In January 2013, U.S. documentarian Laura Poitras started receiving anonymous emails that describe an all-encompassing surveillance state. The sender: Citizenfour. A young employee at a security company who has worked for the NSA is the one behind the pseudonym. His name is Edward "Ed" Snowden and he wants to inform the world about the elimination of privacy through intelligence services. Poitras contacts him and soon becomes part of Snowden and his allies' well-calculated plan of unleashing "leaks" about PRISM and TEMPORA into the world.

Fr 15.01. 8.30 Uhr, Mo 18.01. 12.45 Uhr, Di 19.01. 16.30 Uhr, Mi 20.01. 12.45 Uhr, Mo 25.01. 10 Uhr

#### THE IMITATION GAME

Mathematician Alan Turing is interrogated by the police after a break-in to his house in 1951. Turing has acted suspiciously and there are no records of his activities during the war. During his interrogation Turing discusses his secret work in Bletchley Park where he was the head of a counter-intelligence group. With the help of the "Turing machine", an early computer, the group was able to crack the German cipher machine "Enigma". Turing played a significant part in ending the Second World War but he is now threatened with persecution because of his homosexuality.

Fr 15.01. 10.45 Uhr, Mi 20.01. 8 Uhr, Do 21.01. 15 Uhr, Mo 25.01. 12.15 Uhr, Mi 27.01. 12.30 Uhr

### EL CLUB

Con EL CLUB nos llega de nuevo una emocionante, cautivadora y apasionante película que confirma la fama del cine chileno en el panorama latinoamericano actual. La nueva película de Pablo Larraín ¡(NO!) se estrena en cines esta semana y recibió el Gran Premio del Jurado – Oso de Plata en la pasada edición de la Berlinale.

La prensa, que no se equivoca con EL CLUB, dice de ella: "Es una película ineludible, fresca y sorprendente. Gracias a su habilidad con los personajes, diálogos y narración, Pablo Larraín se hace un hueco entre los grandes directores de nuestro tiempo." *INDIEWIRE*

Nos complace enormemente como Larraín consigue combinar en esta fascinante película, arte cinematográfico con mayúsculas con la actualidad social, dejando un amplio espacio para discusiones y reflexiones.

jueves 14.01. 20 reloj, domingo 17.01. 18.30 reloj, lunes 18.01. 20 reloj, martes 19.01. 19 reloj

miércoles 20.01. 18.30 reloj. Todas las actuaciones se llevan a cabo en la OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House Cottbus, Straße der Jugend 16 en su lugar.

## Baustart für Bahnhofsumbau

### Veränderungen der Bahnlinien führen zu Protest

Am 11. Dezember enthüllte Verkehrsministerin Kathrin Schneider gemeinsam mit Vertretern der Deutschen Bahn AG und der Stadt Cottbus das Bauschild für den Umbau des Bahnhofes Cottbus und gab damit den Startschuss. Das Land fördert das Vorhaben mit rund 13,4 Millionen Euro aus verschiedenen Fördertöpfen. Das Gesamtvorhaben beinhaltet u. a. die Modernisierung und barrierefreie Herstellung der Verkehrsanlagen des Bahnhofes, die Verlängerung des Haupttunnels vom Empfangsgebäude bis zum Bahnsteig 9/10 und zur Wilhelm-Külz-Straße, die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes mit zentralem Busbahnhof und Straßenbahnbindung sowie Parkflächen für Autos und Fahrräder. Die Bahnsteige erhalten Witterungsschutzdächer, es wird moderne Wegeleit-, Blindenleit-, Beleuchtungs- und Kommunikationstechnik geben.

Kathrin Schneider: „Mit fast 12.000 Fahrgästen täglich weist der Cottbuser Bahnhof nach Potsdam die zweithöchsten Fahrgastzahlen auf. Als wichtiger Umsteigeknotenpunkt soll der Bahnhof attraktiv für alle Fahrgäste werden und den Umstieg von Auto, Bus oder Straßenbahn in die Züge erleichtern. Wir haben lange darauf hin gearbeitet und ich bin sehr froh, dass der Bau jetzt endlich beginnen kann.“

Doch nicht alles ist rosig in der Lausitz was den Bahnverkehr angeht: zwar wird der Zug aus Cottbus nach Berlin zwei Minuten schneller und es besteht die Hoffnung, dass die Verspätungen der Züge abnehmen, erkaufte dieser Zeitgewinn aber durch den Wegfall der Halte am Tage in den Bahnhöfen Kolkwitz, Kunersdorf und Raddusch. Für den ländlichen Raum (vor Cottbus) ist dies ein tiefer Einschnitt. S hat sich eine Bürgerinitiative „Haltepunkt Raddusch“ gegründet, die Erreichen möchte, dass der Verkehr am Haltepunkt wieder aufgenommen wird. „Die Zukunft unserer Region und die Entwicklung unserer Dörfer

hängt entscheidend davon ab, wie wir ihre Erreichbarkeit und die Mobilität ihrer Bewohner organisieren. Dafür, dass kleinere Orte wie Raddusch, Kolkwitz und Kunersdorf den Verantwortlichen der Landesregierung und dem VBB weiterhin in Erinnerung bleiben, werden wir als BI sorgen“ sagt Matthias Hantscher, eines der Gründungsmitglieder der Initiative. Gleichzeitig möchte die Initiative für den Ankauf des Bahnhofesgebäudes durch die Stadt Vetschau/Spreewald werben. Statt das historische Gebäude am Ortseingang dem Verfall preisgegebenen soll hier zeitnah eine Mobilitätsstation entstehen mit künstlerischem Flair und saisonalen Ausstellungen. Gerade der Bahnhof Raddusch steht für die Symbiose des öffentlichen Schienenverkehrs und dem Tourismus. War es doch der Radduscher Kahnfahrverein, der erstmals mit dem Slogan „Von der Bahn in den Kahn“ geworben hat. Und für den aufstrebenden Erholungsort Raddusch mit der Slawenburg Raddusch ist es umso wichtiger, dass hier der Regionalexpress zeitnah wieder hält. Die angedachten Alternativen der Landespolitik sind alles andere als ausgegoren und nicht ausfinanziert.

(pm/dh/Foto: Bürgerinitiative Haltepunkt Raddusch)



## Kritik an Umweltverträglichkeitsprüfung für geplanten Tagebau Gubin/Brody

Die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen hat Kritik an der Umweltverträglichkeitsprüfung für den geplanten polnischen Tagebau Gubin/Brody weit über die Landesgrenze geübt. Demnach ist die Umweltverträglichkeitsprüfung „mangelhaft und unzureichend“. Sie forderten die Landesregierung auf, sich in das Verfahren einzuschalten.

Der staatliche Energiekonzern PGE (Polska Grupa Energetyczna) plant zwischen den Orten Gubin und Brody einen Tagebau auf einer Fläche von über 10.000 Hektar, direkt an der Grenze zu Brandenburg. Dort sollen ab dem Jahr 2025 jährlich 17 Millionen Tonnen Kohle gefördert werden. Der nächste brandenburgische Ort zu der Grube wäre Groß Gastrose an der Neiße.

„Der Untersuchungsraum der Umweltverträglichkeitsprüfung beschränkt sich überwiegend auf polnisches Staatsgebiet. So sind grenzübergreifende Umweltauswirkungen nicht bewertbar“, erklärte Heide Schinowski, grüne Landtagsabgeordnete. „Doch dass die Auswirkungen des geplanten Tagebaus auf Grund- und Oberflächengewässer an der Neiße-Grenze enden, ist nicht zu erwarten“. So wurde erst in der letzten Woche bekannt, dass die polnischen Gemeinden Gubin und Brody Schadenersatz von Vattenfall fordern, weil das Trinkwasser durch den aktiven Tagebau Jänschwalde beeinträchtigt wird.

Die Unterlagen seien nicht geeignet, die Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt sachgerecht beurteilen zu können. Die Landesregierung sei in der Pflicht sicherzustellen, dass die Brandenburger Interessen beim Umweltschutz, bei der Versorgung mit sauberem Trinkwasser und beim Emissions- und Gesundheitsschutz gewahrt werden.“ Sie müsse im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung zu dem geplanten Tagebau ebenfalls Stellung beziehen. Die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist ein europaweit gesetzlich geregeltes Verfahren, das die möglichen Auswirkungen eines Vorhabens auf die Umwelt (Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft etc.) feststellt, beschreibt und bewertet. Dazu gehört auch eine Beteiligung von betroffenen BürgerInnen, der Verwaltung, von Verbänden und Unternehmen. Das geplante Tagebauvorhaben ist nur wenige hundert Meter von der Grenze zu Deutschland entfernt. Daher wird diese UVP grenzüberschreitend durchgeführt.

Die Unterlagen zur UVP wurden stark gekürzt in eine deutsche Fassung übersetzt und liegen derzeit in grenznahen Gemeinden und Kommunen aus. Bis zum 12. Januar 2016 können Einwendungen der betroffenen Öffentlichkeit und Fachbehörden bei polnischen Behörden eingereicht werden.

## Sternmarsch gegen Tagebaue am 3. Januar

Am Sonntag, den 3. Januar 2016 findet wieder der traditionelle Sternmarsch der vom geplanten Tagebau Jänschwalde-Nord bedrohten Dörfer statt. Obwohl bereits zum neunten Mal, ist es in diesem Jahr besonders wichtig, ein klares Signal an Vattenfall und eventuelle Käufer der Kohlesparte zu senden, dass sich die Region Tagebaupläne wie Jänschwalde-Nord nicht gefallen lässt! Der Marsch wird natürlich auch im Zeichen des Protestes gegen den benachbart in Polen geplanten Tagebau Gubin stehen, zu dem noch bis 12. Januar die Einwendungsfrist läuft. Treffpunkte sind Weise: 13:00 Uhr in Grabko, 13:15 Uhr in Atterwasch oder 13:30 Uhr in Kerkwitz, in Kerkwitz besteht Bahnanschluss. Gegen 14:00 Uhr kommen alle Züge am „Alten Schafstall“ zwischen den drei Orten zusammen. Der Sternmarsch findet seit 2008 immer am ersten Sonntag im Jahr statt. Veranstalter ist der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit der Agenda21 der Gemeinde Schenkendöbern.

(pm)

## Segeln für vegane Genießer

Vegan Segeln? Endlich! mögen manche denken... Im Rahmen der Messe BOOT+FUN hat der Berliner Segelreiseanbieter ivent-sailing echte vegane Törns vorgestellt. Des Themas leid, dass man als Vegetarier/Veganer nie zu einem Segeltörn oder einer Segelreise fahren kann, ohne erhebliche Probleme mit dem Essen zu bekommen fand die Inhaberin nun Partner, die einen modernen veganen „Lifestyle“ auf's Meer bringen.

An Deck Sonne und Meer genießen. In einsamen Buchten schwimmen und tauchen. Rasant durch Wind und Wellen schneiden. Von Delphinen begleitet die Seele baumeln lassen. Phantastische Orte kennenlernen. In komfortablem Ambiente einfach wohl fühlen. Und dies alles auf schönen, schnellen und teils äußerst exklusivsten Segelyachten - kombiniert mit anspruchsvoller, vielseitiger, veganer Rundum-Bewirtung: Das ist Vegan Sailing. Von der klassischen Racing-Yacht bis zur Traummyacht mit Hotelkomfort, vom Mittelmeer-Törn bis zur Erkundung der schönsten Ostsee-Ziele reicht das Spektrum der angebotenen Touren für 6 bis 26 Gäste.

Nun, die Preislage der Segel-Törns dürfte sich wohl deutlich im bürgerlichen Spektrum bewegen. Die vegane Bewegung ist in Teilen ja schon länger zu einer Lifestyle-Bewegung geworden und von der Kritik an Bedingungen der Produktion und Konsumtion von tierischen Produkten dürfte da nicht mehr viel zu spüren sein. Muss es ja vielleicht auch gar nicht – beim Sonnenbaden auf dem Deck in einem Hafen am Mittelmeer.

(pm/dh/Foto: ivent sailing)



## Wenn Konzerne den Protest managen – eine Broschüre

Konzerne und andere Vorhabensträger von Großprojekten rechnen heute mit Protest – oder vielmehr: sie planen ihn ein. Zahlreiche Consultant-Unternehmen und PR-Agenturen haben Strategien und Methoden entwickelt, mit Protest umzugehen und sie versuchen zunehmend „den Protest zu managen“.

Die Gesellschaft ist einen kleinen Schritt weit partizipativer geworden, denn es reicht nicht mehr, wenn Politik Entscheidungen fällt, verkündet und verteidigt (DAD, decide-announce-defend). Die Legitimation von Projekten, also ihre Verständlichkeit und ihr Zustimmungsfähigkeit in der breiten Bevölkerung werden immer wichtiger. Politik und Unternehmen haben dies verstanden und setzen deshalb auf verschiedene Instrumente, um die öffentliche Debatte zu beeinflussen und ihre Großprojekte durchzusetzen.

Natürlich setzen die Unternehmen weiterhin ihre klassischen Instrumente des Lobbyismus ein – oft hinter versteckten Türen. Doch diese Methoden stoßen an ihre Grenzen und deshalb geraten zwei alternative Ansätze verstärkt in den Vordergrund: zum einen werden sympathisierende Initiativen und Organisationen gegründet und. Zum anderen werden – insbesondere nach Stuttgart 21 – immer häufiger Partizipationsangebote gemacht und Mediationsverfahren eingesetzt. Was zunächst nach mehr Mitsprache für die Bevölkerung aussieht, entpuppt sich aber häufig als Versuch, Protest zu kanalisieren und zu spalten. Die Rahmenbedingungen und Fragestellungen der Beteiligungsverfahren können von Bürgerinitiativen meist nicht beeinflusst werden – und die Option, ein umweltzerstörendes Projekt gar nicht umzusetzen, stellt sich häufig auch nicht.

Solcher Methoden kommen insbesondere dort zur Anwendung, wo es um große – oft milliardenschwere – Projekte geht. Sie kommen dort zum Einsatz, wo Protest erwartet wird und die öffentliche Meinung wichtig werden kann. Und sie kommen auch zum Einsatz, wenn Unternehmen nur noch wenig Reputation zu verlieren hatten/haben – wie bei der Nutzung der Atomkraft oder aktuell bei der Schaffung einer Pro-Braunkohle-Initiative im Rheinischen Revier.

Doch für die Sozialen Bewegungen reicht es nicht aus, diese Phänomene und Methoden zu kennen. Es muss darum gehen, das vorhandene Wissen zusammengetragen und für möglichst viele Initiativen und Menschen verfügbar zu machen. So muss jede Bürgerinitiative und Protestbewegung zwar eigene Erfahrungen machen, kann aber auf einen Wissenspool zurückzugreifen, in dem es Gegenstrategien und Erfahrungen gibt, Tipps und Wissen. Die Tagung „Wenn Konzerne den Protest managen“ am 26. September war ein Beitrag dazu – und nun ist zur Tagung unter [www.konzernprotest.de](http://www.konzernprotest.de) auch eine erste Dokumentation erschienen.

In dieser Dokumentation wird zunächst ein allgemeiner Überblick über die Situation der PR- und Lobbylandschaft mit einigen Beispielen gegeben und die Phänomene Astroturf und Grassroots-Lobbying erläutert. Danach werden verschiedene Beispiele solcher Kampagnen beschrieben und auch Ergebnisse des Workshops zum Umgang mit Braunkohle-Initiativen. In einem Interview mit Jason Kirkpatrick geht es um den Einsatz von Spionen in Sozialen Bewegungen und im Anschluss werden Organisationen und Internetplattformen vorgestellt, die sich regelmäßig mit solchen Themen befassen und so eine beständige Informationsquelle darstellen können. Abgeschlossen wird die Broschüre durch drei, die sich mit den zunehmenden Einbindungsversuchen durch Beteiligungsverfahren und der Rolle der Öffentlichkeit befassen. Weiter Informationen: [www.konzernprotest.de](http://www.konzernprotest.de). (dh)



## Anders wirtschaften Ideen und Praxen solidarischer Ökonomie

In Krisenzeiten entstehen vielfältige wirtschaftliche Alternativen – oft aus der Not, oft aber auch aus dem Wunsch, anders arbeiten, anders konsumieren, anders leben zu wollen. Schon vor mehr als hundert Jahren zweifelten viele Menschen an einem Fortschritt, der auf Industrialisierung und Wachstum basierte. In der Lebensreformbewegung entwickelten sich vielfältige Utopien und praktische Alternativen, die politisch von links-sozialistisch und anarchistisch bis rechts und völkisch-nationalistisch ausgerichtet waren. Auch die Alternativenbewegung nach 1968 war durch eine fundamentale Kritik am Bestehenden gekennzeichnet. Alles sollte anders sein als bisher, selbstbestimmt und selbstverwaltet in Kollektivbetrieben, Hausprojekten oder Kommunen.

Nachdem es in den 1990er Jahren etwas stiller wurde um diese Alternativen, scheint seit der Jahrtausendwende langsam aber stetig eine neue Bewegung anderen Wirtschaftens zu entstehen. Stärker als in Deutschland ist dies in anderen Ländern, in denen die Menschen existentiell unter der Krise zu leiden haben. So gibt es in Argentinien noch immer über 300 besetzte Betriebe, in Brasilien werden Genossenschaftsgründungen unter anderem durch ein Staatssekretariat unterstützt. Selbsthilfeprojekte in Grie-

chenland bemühen sich um die Grundversorgung mit Lebensmitteln oder in solidarischen Kliniken. Solidarische Hilfe leisten auch unendlich viele Freiwillige, die sich in vielen europäischen Ländern um Flüchtlinge kümmern, und sie verzweifeln an behördlichen Schikanen und begrenzten Mitteln. Es wäre zynisch, sich einfach über diese erstarkende Selbstorganisation und die solidarischen Strukturen zu freuen, denn es ist pure Not, aus der sie entstehen.

Solidarisches Wirtschaften kann als Selbsthilfe in der Not verstanden werden. Sie kann aber auch darüber hinausweisen, wenn sie mit der Forderung verknüpft wird, dass die gesamte Wirtschaft nicht auf Profitzielung, sondern auf die Erfüllung von Bedürfnissen ausgerichtet sein soll. Das ist ohne soziale Kämpfe nicht zu haben, denn gerade die Grundversorgung mit dem Lebensnotwendigen wird durch die Privatisierungsraubzüge von Konzernen und Investoren zunehmend bedroht. Es gibt keine einfachen Antworten und schnellen Lösungen, aber eine Vielfalt an Versuchen, mehr oder weniger konsequent, in kleinen Nischen oder im kalten Wind der Marktwirtschaft, anders zu wirtschaften.

Auch in Cottbus gibt es einige Initiativen, die versuchen, anders zu wirtschaften – beispielsweise

der Kost-Nix-Laden, das fablab an der Universität oder Gummo – der Garten (ein Gemeinschaftsgarten). Darüber hinaus gibt es aber auch zahlreiche kleinere Projekte jenseits der Öffentlichkeit, seien es gemeinsam betriebene Gärten, Verschenke-Ecken, geteiltes Essen beim Food-Sharing oder Volkküchen und „Küchen für alle“ in den gemeinsam gekocht und das Essen gegen Spende abgegeben wird. Viele dieser Projekte sind eben nicht aus Not entstanden, sondern aus Gemeinschaftssinn oder mit dem Ziel des nachhaltigen Wirtschaftens. Doch der Druck des Marktes oder auch die finanzielle Not sind auch in vielen dieser Projekte zu spüren – auch wenn die Idee eine andere ist, für einige Menschen ist der Kost-Nix-Laden eben doch ein Sozialkaufhaus.

Um das Spannungsfeld zwischen Not und Ideal, Markt und solidarischer Ökonomie, privatem und gemeinschaftlichem Eigentum soll es auch in der Veranstaltung am 14. Januar um 19.30 Uhr im quasiMONO gehen, dort wird zum einen der „Wegweiser Solidarische Ökonomie“ vorgestellt, zum anderen soll es aber auch ausreichenden Raum für Fragen und Diskussionen geben.

(Elisabeth Voß/ dh)

## „Wir lassen uns nicht verkaufen“

Lausitzer protestierten vor CEZ Hauptsitz

VertreterInnen von Lausitzer Initiativen forderten am 25. November vor der Hauptzentrale von CEZ, bei einem Kauf der Braunkohlesparte von Vattenfall keine neuen Tagebaue aufzuschließen. Dazu übergaben sie über 40.000 Postkarten an Vertretern des Energiekonzerns CEZ. Unter dem Motto „Wir lassen uns nicht verkaufen“ bauten die Lausitzer symbolisch ein Wohnzimmer vor der Zentrale im Prager Stadtteil Michle auf.

Andreas Stahlberg, Kreistagabgeordneter Spree-Neiße stellte klar: „Wir sprechen uns dafür aus, dass Vattenfall auch nach dem Ausstieg aus dem Braunkohle-Business in der Region bleibt und die Verantwortung für die schwierigen Fragen der Rekultivierung der Kohle-Minen übernimmt.“, sagte Stahlberg. Im Gegensatz zu Deutschland dürfen in Tschechien keine Menschen mehr aus ihrer Heimat vertrieben werden, um Kohle abzubaggern, Gert Richter, Ortsvorsteher des Dorfes Deulowitz: „Sollte es zu einem

Verkauf der Braunkohle kommen, werden wir mit aller Kraft dafür kämpfen, dass es keine neuen Tagebaue mehr gibt und es nicht Zerstörung unserer Dörfer kommt“. Derzeit bekunden drei tschechische Energiekonzerne ihr Interesse an einem Kauf der Lausitzer Braunkohle, darunter sind CEZ, Czech Coal Vršanská Uhelná und EPH. (pm/Foto: ideengruen.de)



## Klimaschutz vor Ort verhandeln

- Ende Gelände kündigt massenhafte Kohleblockade an

Während des Klimagipfels in Paris kam es zu zahlreichen Aktionen zivilen Ungehorsams in den bundesdeutschen Kohlerevieren. In der Nähe von Leipzig stoppten AktivistInnen des Bündnisses Ende Gelände! einen Braunkohlebagger im Tagebau Vereinigtes Schleenhain (bei Leipzig). Eine Gruppe von 10 Personen brachte den Bagger zum Stillstand. Die AktivistInnen zeigten ein Banner mit dem Spruch „System Change, Not Climate Change!“.

Wenige Stunden später blockierten AktivistInnen im Rheinischen Braunkohlerevier eine Kohlezufahrt zum Kraftwerk Niederaußem. Einige der insgesamt 20 AktivistInnen ketteten sich dabei aneinander. Andere befestigten sich in einem Tripod. Mit ihrer Aktion möchten sie ein Signal senden gegen den Abbau und die Verstromung von Braunkohle im Rheinischen Revier und weltweit.

Auch im Lausitzer Revier war die Gruppe aktiv: AktivistInnen des Bündnisses „Ende Gelände!“ besetzten in den Tagebauen Jänschwalde und Welzow Süd wichtige Infrastruktur wie Abraumbagger und eine Transportbrücke. An den Baggern befestigten sie unter anderem Banner mit der Aufschrift „Digger, hier ist Ende Gelände!“ und „Hier wird das Klima verhandelt!“. Sie forderten den Ausstieg aus der klimaschädlichen Kohleverstromung und das Ende des desaströsen Kohlelebensbaus. Die Baggerbesetzung ist der Abschluss einer Aktionsreihe

„Die Ergebnisse des Klimagipfels sind zynisch. Sie werden als Erfolg verkauft, bedeuten aber, dass der Klimawandel katastrophal voranschreitet. Darunter werden die Menschen am meisten leiden, die die ge-

ringste Verantwortung für den Klimawandel tragen. Das Scheitern des Gipfels bestärkt uns, Klimaschutz selbst in die Hand zu nehmen und vor Ort gegen fossile Energien aktiv zu werden“, so Hannah Eichberger, Pressesprecherin des Bündnisses Ende Gelände.

Das Bündnis hatte zum Auftakt der Klimaverhandlungen eine massenhafte Aktion zivilen Ungehorsams an Pfingsten 2016 im Lausitzer Braunkohlerevier angekündigt. Nach Überzeugung der AktivistInnen muss effektiver Klimaschutz dort ansetzen, wo die Emissionen entstehen, an Kohlekraftwerken und -tagebauen. Hannah Eichberger bekräftigt: „Ziviler Ungehorsam ist ein notwendiges Mittel, wenn die Politik unsere Zukunft verspielt. Der Ausstieg aus der Kohle ist die Voraussetzung für Klimaschutz und globale Klimagerechtigkeit. Damit müssen wir jetzt und hier beginnen.“

Die Ende Gelände Aktion reiht sich ein in die weltweiten Kämpfe gegen Extraktivismus. Zwischen dem 7. und dem 15. Mai werden auf fünf Kontinenten unter dem Motto „Break Free from Fossil Fuels“ viele tausend Menschen zivilen Ungehorsam gegen die ungebremste Ausbeutung fossiler Energien leisten. Das Bündnis Ende Gelände hatte bereits im Sommer 2015 die Kohleförderung im Rheinland unterbrochen. Über 1.000 AktivistInnen aus mehr als 25 Ländern stiegen in den Tagebau Garzweiler II hinab, um die Kohlebagger zu stoppen. Für 2016 plant Vattenfall den Verkauf seiner Braunkohlesparte in der Lausitz. Die geplanten Investitionen in fossile Energie hält Ende Gelände für absolut unverantwortlich. „Wer in Kohle investiert, erntet Widerstand“, sagt Eichberger. (pm/dh/ Foto: Graswurzel.tv)



## Das „Volksbegehren gegen Massentierhaltung“ und die Agrarindustrie

### ein Kommentar

Bis zum 14. Januar 2016 können Brandenburger Bürger die Landesregierung mit einer Unterschrift dazu auffordern, die Entwicklung der Landwirtschaft im Interesse der Verbraucher und kleiner Landwirtschafts- und Verarbeitungsbetriebe zu überdenken. 80.000 Unterschriften werden insgesamt gebraucht, das sind rund 4 Prozent der Wahlberechtigten in Brandenburg – und fast die Hälfte kam schon bis zur Halbzeit des Volksbegehrens im Oktober zusammen. Unter [www.agrarwenn.de](http://www.agrarwenn.de) ist es sehr einfach sich die Briefwahlunterlagen zu bestellen. Und: es gibt auch mehrere große Tierhaltungsbetriebe um Cottbus. 80.000 Schweine sollen bald in einem industriellen Betrieb im Spreewald stehen.

Ich habe unterschrieben gegen Großbetriebe ohne standortgerechte Landwirtschaft, gegen die Verdrängung kleiner Betriebe mit gewachsenen regionalen Strukturen, für einen höheren Tierschutzstandard im Land und die Verringerung der Umweltbelastung im Umfeld von Großbetrieben.

Ich sehe mich umgeben von Bockwurstessern und Fleischständen, dazwischen hängen Plakate für das Volksbegehren.

Das Weihnachtsgeflügel ist verspeist, vielleicht haben dieses Mal mehr Menschen über die Herkunft der Tiere nachgedacht. Wenn das Volksbegehren dazu beigetragen hat, wäre das ein Erfolg. Eigentlich unterschreibt jeder beim Volksbegehren auch für einen verringerten eigenen Fleischkonsum und die Bereitschaft, mehr Geld für gute Lebensmittel auszugeben und für bessere Bedingungen bei der Tierhaltung.

Der Bauernverband hat mit einer Gegenoffensive geantwortet. Sie melden sich zu dem Thema mit der Aussage „Wir machen Landwirtschaft mit Tierwohl! Sie wollen mehr wissen, dann fragen Sie zuerst Ihren Landwirt!“

Genau das sollten wir tun! Was ist denn das Tierwohl in einer auf effektive Erzeugung von Lebensmitteln ausgerichteten Produktion? Tiergerechte Haltung wäre schon ein Fortschritt. Aber alle solche Begriffe können das Thema nicht ausreichend darstellen. Wie soll es mit einer Landwirtschaft weitergehen, die gerade den Tierhaltern unter den Bauern nicht genug Einkünfte bringt? Unter solchen Bedingungen kann das Befinden des Tieres kein Schwerpunkt sein. Es muss Geld verdient werden, Bestimmungen zum Tierschutz werden im besten Fall eingehalten, für mehr fehlt das Geld und ist gar keine Zeit vorhanden. Hohe Leistungsanforderungen bei Milchkühen, der Fleischerzeugung und bei Legehennen erfordern hochentwickelte Methoden der Produktion. Diese berücksichtigen nicht das Nutztier in seiner Art, sondern schöpfen alle Möglichkeiten des effektiven Wirtschaftens aus. Das hat weitreichende Folgen und auch globale Auswirkungen. Es gibt viele Verlierer, nur wenige sind Gewinner in dem bestehenden System.

Unabhängig vom Ausgang des Volksbegehrens, das Thema sollte viele Menschen weiter beschäftigen. Die Landesregierung und die Opposition, bis auf „Die Grünen“, haben bisher jede Veränderung abgelehnt. Nun findet am 16. Januar 2016 zum sechsten Mal die Demonstration WIR HABEN ES SATT unter dem Motto „Keine Zukunft ohne Bäuerinnen und Bauern“ in Berlin statt.

Weitere Informationen: [www.wir-haben-es-satt.de](http://www.wir-haben-es-satt.de).

## 1.1. Freitag

Event	Ausstellung
<b>15:00 Staatstheater Großes Haus</b> KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL: Zwei Amerikaner in Cottbus, Amüsante Arien & Filmmusik mit Sopranistin Debra Stanley	<b>10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> Mit Tusche sticken – mit Fäden zeichnen, Annemarie Balden-Wolff. 21.11.2015 – 17.1.2016
<b>19:00 Staatstheater Großes Haus</b> BEETHOVENS 9. SINFONIE	<b>10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> Konstellation III. Bonjour Tristesse
	<b>10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> Tragweite, Kunst-Förderpreis des Landes Brandenburg 2014 + 2015

## 2.1. Samstag

Event	Rock	Theater
<b>15:00 bis 23:00 Messehalle</b> 1. Cottbuser Nachtflohmärkt im neuen Jahr! - Das Original!	<b>22:00 Bebel</b> Happy New Year Welcome Party	<b>19:30 Neue Bühne Senftenberg</b> Die Mausefalle
<b>21:00 LaCasa</b> La CasaOke, Karaoke für jedermann und -frau		
<b>21:30 Comicaze</b> Das Wunder von Bernd, handgemachter Mini-		

## 1. Cottbuser Nachtflohmärkt im neuen Jahr!

**EVENT: 2.1. 15:00 bis 23:00 Uhr, Messehalle, Das Original!**

Am ersten Samstag im neuen Jahr, dem 02.01.16 öffnen sich von 15 - 23 Uhr in der Messe Cottbus wieder die Türen zum großen Nachtflohmärkt. Gleichzeitig der 1. Nachtflohmärkt in Cottbus im Jahr 2016. Zum Feilschen und Handeln an diesem Abend wird u.a. angeboten, nostalgisches, kultiges wie nützliches, ob Puppen, Bären, Bilder, Spielzeug von einst bis heute oder Grafiken, Bücher, Schränke, Töpfe oder Omas Weißwäsche vielleicht sogar das eine oder andere nicht benötigte Weihnachtsgeschenk aus dem vergangenen Jahr.... Das garantiert einen bunten Mix aus Allerlei Dinge also eine wahre Fundgrube nicht nur für Sammler. Es gibt noch ein paar Restplätze für Händler die sich als Trödler ausprobieren möchten. Jetzt Standplatz sichern, eine Standbuchung ist Online über unsere Internetseite [www.nachtflohmaerkte.de](http://www.nachtflohmaerkte.de) möglich. Eingeladen sind alle Liebhaber alter Schätze und jene die Flohmärkte einfach mögen, ein Muss für Sammler und Trödelfans, so auch im neunten Jahr. Die Messe Cottbus verwandelt sich in eine Trödeloase die seinesgleichen sucht, außerdem ist so ein Bummel von Trödelstand zu Trödelstand stets amüsant.

## Die Mausefalle

**THEATER: 2.1. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg**



Foto: Steffen Rasche

Inmitten eines Schneesturms versammeln sich acht sehr verschiedene Personen in der neu eröffneten Pension Monkswell Manor. Unerwartet taucht ein Polizist auf, um zu

ermitteln, denn in London ist ein Mord geschehen. Mollie und Giles sind ratlos – was sollte das alles mit ihrer kleinen zugeschnitten Pension zu tun haben? Aber plötzlich gibt es auch hier eine Leiche und die Telefonleitung ist gekappt. Nun ist jedem im Hause klar: Einer unter ihnen ist ein Mörder. Jeder ist verdächtig. Nichts ist, wie es scheint. Und noch mehr Menschen müssen sterben. Der klassische englische Krimi, par excellence! Das Stück wurde von Beginn an vom Publikum gefeiert, dabei war es ursprünglich als Hörspiel entstanden und wurde Queen Mary, ihrem ausdrücklichen Wunsch gemäß, zum 80. Geburtstag geschenkt. Seit „Die Mausefalle“ zu einem Theaterstück „erweitert“ und 1952 uraufgeführt worden war, ist es täglich im Londoner West End aufgeführt worden. Bis heute ist tatsächlich keine einzige Vorstellung ausgefallen, und damit ist „Die Mausefalle“ das am längsten ununterbrochen laufende Theaterstück der Welt.

## 3.1. Sonntag

Event	Kino
<b>13:00 Grabko, Atterwasch, Kerkwitz</b> Sternmarsch	<b>14:00 Neue Bühne Senftenberg</b> Shaun das Schaf
<b>20:00 Spirit- Karli No. 15</b> Neujahrskreis	<b>Theater</b> <b>16:00 Neue Bühne Senftenberg</b> Elvis, der King und ich

**BLICKLICHT IM NETZ**  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## Sternmarsch

**EVENT: 3.1. 13:00 Uhr, Grabko, Atterwasch, Kerkwitz**

Am Sonntag, den 3. Januar 2016 findet wieder der traditionelle Sternmarsch der vom geplanten Tagebau Jänschwalde-Nord bedrohten Dörfer statt. Obwohl bereits zum neunten Mal, ist es in diesem Jahr besonders wichtig, ein klares Signal an Vattenfall und eventuelle Käufer der Kohlesparte zu senden, dass sich die Region Tagebaupläne wie Jänschwalde-Nord nicht gefallen lässt! Der Marsch wird natürlich auch im Zeichen des Protestes gegen den benachbart in Polen geplanten Tagebau Gubin stehen, zu dem noch bis 12. Januar die Einwendungsfrist läuft. Treffpunkte sind in bewährter Weise: 13:00 Uhr in Grabko, 13:15 Uhr in Atterwasch oder 13:30 Uhr in Kerkwitz, in Kerkwitz besteht Bahnanschluss. Gegen 14:00 Uhr kommen alle Züge am „Alten Schafstall“ zwischen den drei Orten zusammen. Der Sternmarsch findet seit 2008 immer am ersten Sonntag im Jahr statt. Veranstalter ist der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit der Agenda21 der Gemeinde Schenkendöbern.

## Shaun das Schaf

**KINO: 3.1. 14:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg**

Anstelle des angekündigten Films „Hotel Lux“ zeigen wir Anfang Januar speziell für Familien den Film „Shaun das Schaf“. Aus diesem Grund findet das Theaterkino am 3. Januar auch zu ungewohnt familienfreundlicher Uhrzeit statt. Wir freuen uns auf Flüchtlingfamilien und deutsche Familien gleichermaßen, da der Film nahezu ohne gesprochene Worte auskommt und daher auch für unsere Neuankommlinge im Landkreis gut geeignet ist.

## Elvis, der King und ich

**THEATER: 3.1. 16:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Rangfoyer Letzte Vorstellung!**

Paukenschläge donnern. Die berühmte Fanfarentriele. „Also Sprach Zarathustra“ erfüllt den Raum. Die Bühne ist noch dunkel. Das Publikum? Es hält den Atem an. Und ein Schlagzeuger, noch unsichtbar, übernimmt den Beat der Pauken. Löst ihn in einen treibenden Rock'n'Roll-Rhythmus auf. Unvermittelt ist die Bühne im gleißenden Licht von hunderten Scheinwerfern gebadet. Nun sieht man sie zum ersten Mal. Die Band. Umleuchtet von pulsierendem Gleißern. Die Instrumente stimmen in den Rhythmus des Drummers ein. Der Rhythmus rollt und stampft, die Riffs zerreißen den Raum, Posauern, Trompeten schallen. Doch wo ist er, den sie alle erwarten? Unerträglich steigt die Spannung, bis ... ein Blitz, ein Donnerschlag, ein Feuerwerk. Dann steht er da, in seinem weißen Anzug. Die Menge? Außer Rand und Band! Frenetisches Kreischen, einige fallen in Ohnmacht. So wird es sein. Ganz sicher. Heute Abend, wenn er das Erbe des King of Rock antritt. Im strahlendweißen Ornat des Meisters. Es wird mehr sein als bloße Nachahmung, Kopie, Plagiat. Ein Gottesdienst. Eine Erweckung. Dann ist er jemand. Ist bedeutend. Entpuppt sich endlich. Zeigt der Welt sein wahres Ich.



Foto: Steffen Rasche

## 4.1. Montag

Event	Spenden für die Initiative
<b>19:00 Zelle</b> Soli-Küfa, Oury Jalloh Soliküfa. Wir sammeln	„Im Gedenken an Oury Jalloh“

## 5.1. Dienstag

Event	mit den Knaxianern
<b>16:00 Planetarium</b> Didi und Dodo im Welt- raum, Entdeckungsreise	<b>19:30 Studentengemeinde Cottbus</b> Im Gespräch mit der Bibel

## 6.1. Mittwoch

Event	20:00 KulturFabrik
<b>16:00 Planetarium</b> Mit Professor Photon durchs Weltal, Weltraum- forschung auf	<b>Hoyerswerda</b> Neujahrs-Milonga: Tango Argentina, mit DJ Armin
<b>17:30 Planetarium</b> Ferne Welten - Fremdes Leben?, Auf der Suche nach Leben im All	<b>Kino</b> <b>21:00 Muggefug</b> Honig im Kopf, BTUniKino Cottbus

## Honig im Kopf

**KINO: 6.1. 21:00 Uhr, Muggefug, BTUniKino Cottbus**

Die elfjährige Tilda (Emma Tiger Schweiger) liebt ihren Großvater Amandus (großartig: Dieter Hallervorden), doch dieser zeigt immer mehr die Symptome einer furchtbaren Krankheit. Seine zunehmende Vergesslichkeit und Hilflosigkeit stellt sich als Demenzerkrankung heraus. Sein Leben gemeinsam mit Tilda und seinem Sohn Niko (Til

Schweiger) wird immer schwieriger. Bald scheint für Niko ein Umzug ins Heim unausweichlich. Seine Tochter Tilda sieht dies jedoch völlig anders und beschließt, ihren Großvater zu retten. Gemeinsam reißen sie von zu Hause aus und begeben sich auf eine letzte große Reise zu dem Ort, den Amandus nie vergessen konnte: Venedig.

Frau, Tokue, hatte Sentaro schon viele Male angeboten, ihm in seiner kleinen Wirtschaft auszuweichen. Denn die rote Bohnenpaste AN, die traditionell in die kleinen Dorayaki-Pfannkuchen gefüllt wird, gelingt Sentaro einfach nicht, wie es die alte Kunst verlangt. Als Tokue ihm von ihrer selbst gemachten Bohnenpaste eine Kostprobe gibt, willigt Sentaro schließlich ein. Bald stehen Tokue und Sentaro in den frühesten Morgenstunden beisammen und bereiten die traditionelle Paste aus roten Bohnen zu, die einer kunstvollen Zeremonie des Kochens und Würzens unterzogen werden muss. Der herausragende Geschmack der süßen Bohnenpaste beschert dem kleinen Laden schnell eine große Kundschaft. So geduldig Sentaro und Tokue in der Herstellung der Paste sind, so aufrichtig und gewissenhaft ist bald auch die Freundschaft, die die beiden verbindet. Doch Sentaro hatte es lange schon geahnt: Tokue hat ein Geheimnis, das ihrer beider Zukunft gefährden kann, und bald muss Tokue eine Entscheidung treffen. In Bildern von faszinierender Schönheit erzählt die japanische Meisterregisseurin Naomi Kawase in KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN eine tief berührende Geschichte, die das „Geheimnis des Lebens“ umarmen will und deshalb im Herzen bleiben kann – bis zum Ende.



Foto: Obenkino

Existenzgründung. Über 300 Ausbildungsberufe werden vorgestellt! Vor Ort sind zahlreiche große Unternehmen, mittelständische Firmen sowie viele Ministerien, Kammern, Ämter und Institutionen. Ob Grüne Berufe in der Forstwirtschaft, im Garten- und Landschaftsbau oder in landwirtschaftlichen Betrieben, Laufbahnen in der Seeschifffahrt, bei der Bundeswehr, der Polizei und der Bundespolizei, beim Zoll und auch beim Bundesnachrichtendienst – über fast alle Berufszweige gibt es aus erster Hand Informationen und die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen mit den Experten. Universitäten, Hochschulen und Berufsakademien informieren zu über 150 Studiengängen, vielfach auch gekoppelt als duales Studium mit Praxisbezug. Auch vor Ort - die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen. Weiterhin gibt es Infos zu Bundesfreiwilligendiensten, Auslandsaufenthalt, Praktika sowie dem Freiwilligen Sozialen Jahr. Die Industrie- und Handelskammer, die Landeszahnärztekammer, die Rechtsanwaltskammer und die Landesärztekammer stellen weit über 150 Ausbildungsberufe vor. Die IMPULS spricht Jugendliche in der Berufsorientierungsphase, Absolventen und Berufseinsteiger sowie Besucher jeden Alters an.

## JE SUIS CHARLIE



Foto: Obenkino

**KINO: 8.1. 18:00 Uhr, Obenkino, Frk 2015 90 Min, Le film passe en version original sous titrée allemand - Original mit deutschen Untertiteln, Dokumentarfilm von Daniel & Emmanuel Leconte, Weitere Veranstaltungen: 09.01. 20:15 Uhr, 11.01. 18:00 Uhr**

Am 07. Januar 2015 stürmten zwei islamistische Terroristen die Redaktion der Satire-Zeitschrift „Charlie Hebdo“ in Paris und richteten ein Blutbad an. Daniel und Emmanuel Leconte rekonstruieren in Ihrem Dokumentarfilm den Ablauf des Anschlages, aber hinterfragen gleichermaßen, was Satire darf und was nicht. Außerdem beschäftigt sich JE SUIS CHARLIE mit den Auswirkungen, die dieser schwarze Januartag auf die französische Gesellschaft gehabt hat.

## 7.1. Donnerstag

### Event

#### 16:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel

#### 17:00 Lila Villa

AG Trommeln

#### 19:00 Zelle 79

Oury Jalloh Solitresen

### Kino

#### 15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Wie auf Erden

#### 18:30 Obenkino

HASRET – SEHNSUCHT - Istanbul. Stadt der Geister, Träume und der rettungslosen Liebe.

#### 19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Steve Jobs

#### 20:30 Obenkino

KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN

## HASRET – SEHNSUCHT

Istanbul. Stadt der Geister, Träume und der rettungslosen Liebe.

**KINO: 7.1. 18:30 Uhr, Obenkino, BRD/Türkei 2015 82 Min Original mit deutschen Untertiteln, Regie: Ben Hopkins, Weitere Veranstaltungen: 12.01. 20:30 Uhr**



Foto: Obenkino

Der neue Film von Ben Hopkins, angesiedelt zwischen Traum und Realität, Dokumentation

und Imagination, eine Liebeserklärung an eine faszinierende, unergründliche Stadt: Nach Istanbul geschickt, um eine Reisereportage zu drehen, fängt ein britischer Filmregisseur an, die berühmten Orte und das tägliche Treiben zu filmen. Aber bald zieht es ihn zu den unbekannteren, dunklen, rätselhaften Seiten der Stadt, in die widerständigen Viertel, die der Shopping-Mall-Bauwut zu trotzen versuchen, in die engen, dunklen Gassen, deren Häuserwände mit geheimen Zeichen versehen zu sein scheinen. Vor allem aber erkundet er Istanbul in seinen Begegnungen mit den eigensinnigen, wirklichen, phantastischen Bewohnern. Ein Sufi-Derwisch, der ein Café für Liebende und Verrückte betreibt, ein exzentrischer Historiker, der in den allgegenwärtigen Katzen Gottheiten einer lange verschwundenen Zeit erkennt, ein armenischer Journalist, ein alewitischer Kommunist, eine Gezi-Park-Aktivistin, ein religiöser Eiferer, ein Kenner der geheimen Botschaften der zahllosen Graffiti. Immer tiefer verstrickt sich der Filmemacher in diese Stadt zwischen den Zeiten und Welten, mit ihren Geheimnissen und ihren Geschichten, die wie ein Tango von der Sehnsucht erzählen ...

## KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN

**KINO: 7.1. 20:30 Uhr, Obenkino, Japan/Frk/BRD 2015, 113 Min, Regie: Naomi Kawase, Weitere Veranstaltungen: 08.01. 20:30 Uhr, 09.01. 18:00 Uhr, 10.01. 19:30 Uhr, 11.01. 20:30 Uhr, 12.01. 18:00 Uhr, 13.01. 19:30 Uhr**

Als der japanische Frühling in seiner schönsten Blüte steht, erlebt der Besitzer einer kleinen, zersplitterten Imbissbude etwas Ungewöhnliches. Eine alte

## 8.1. Freitag

### Event

**10:00 bis 17:00 Messehalle**  
Messe IMPULS - das Sprungbrett für die berufliche Zukunftsplanung!

#### 20:00 Planetarium

Raum in Zeit, Geschichte der Weltbilder, ab 14 J.

#### 20:00 Spirit- Karli No. 15

Redekreis

#### 21:00 BEBEL

DOTA & BAND - KEINE GEFAHR

#### 21:30 Comicaze

Müller-Mugge, Rock-Klassiker

#### 21:30 Planetarium

Sounds of the Universe, Musikshow

### Kino

#### 18:00 Obenkino

JE SUIS CHARLIE

#### 20:30 Obenkino

KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN

### Theater

#### 18:30 Fabrik e.V. Guben

Krimi-Dinner „Der Polterabend-Killer“

#### 19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Zum Nachtisch blauer Eisenhuth, Krimi-Dinner

#### 19:30 Neue Bühne Senftenberg

Engel über dem Revier

## Messe IMPULS

das Sprungbrett für die berufliche Zukunftsplanung!

**EVENT: 8.1. 10:00 bis 17:00 Uhr, Messehalle, Schon jetzt über 220 Aussteller zur größten Bildungsmesse und Jobbörse des Bundeslandes Brandenburg am 8. + 9. Januar 2016 in der Messe Cottbus! Weitere Infos unter [www.impuls-cb.de](http://www.impuls-cb.de), [www.facebook.com/impuls-cb](https://www.facebook.com/impuls-cb), Weitere Veranstaltungen: 09.01. 10:00 bis 17:00 Uhr**

Mit einem weiteren Zuwachs an Ausstellern und einem noch breiterem Focus präsentiert sich die führende Messe für Südbrandenburg und Nordsachsen mit den Schwerpunkten: Berufsorientierung, Ausbildung & Praktika, Personaldienstleistungen & Arbeit, Studium & Absolventenvermittlung, Unternehmensentwicklung, Weiterbildung & Umschulung,



Foto: PR

## #NICHTSCHUBSEN

## 26. Bundestreffen Jugendclubs an Theatern

19. - 24.1.2016

NEUE BÜHNE SENFTENBERG



## Engel über dem Revier

**THEATER: 8.1. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Rangfoyer 5 EURO TAG**



Foto: Steffen Rasche

Gerhard Rüdiger Gundermann wurde 1955 in Weimar geboren. 1973 machte er in Hoyerswerda das Abitur und studierte dann an der NVA-Offiziersschule in Löbau, was 1975 mit seiner vorzeitigen Exmatrikulation endete. Er wurde Hilfsarbeiter im Tagebau, und ab 1976 ließ er sich per Abendschule zum Facharbeiter ausbilden und wurde Baggerfahrer, war IM für das Ministerium für Staatssicherheit, wurde aber auch selbst bespitzelt. Er kandidierte für die SED, wurde schließlich aber sogar wegen unerwünschter Meinungsäußerung aus der Partei ausgeschlossen. Er heiratete, tourte mit der „Brigade Feuerstein“ und schrieb das Kindermusical „Malvina“. Ab 1986 war „Gundi“ Liedermacher, 1988 erschien mit „Männer, Frauen und Maschinen“ seine erste LP. 1990 kandidierte er für das Aktionsbündnis Vereinigte Linke, begann 1997 noch eine Tischlerlehre und blieb immer noch Baggerfahrer. Jahrein, jahraus hieß es: von der Schicht auf die Bühne und von der Bühne auf die Schicht. Seine Maxime: Leben von echter Arbeit für die Kunst. Er sang über die niedergehenden Industrieviere, Leben und Sterben, Alltag, Umwelt und Arbeitslosigkeit, Armut und Reichtum. 1998 starb Gerhard Gundermann unerwartet in Spreetal. Er war einer aus dem Revier. Er war wie die Zeit, in der er lebte. ENGEL ÜBER DEM REVIER ist ein Abend im Rangfoyer der NEUEN BÜHNE, einfühlsam und kostbar durch seine Intimität und die Nähe der zwei Schauspieler, Musiker, Sänger zum Publikum. Beide selbst in der Lausitz verwurzelt, singen und erzählen sie Gundermanns Texte, seine Lieder, sein Leben.

## DOTA & BAND

**KEINE GEFAHR**

**KONZERT: 8.1. 21:00 Uhr, BEBEL**

In all den Jahren ihrer musikalischen Laufbahn hat DOTA KEHR keinen Fingerbreit ihrer künstlerischen Freiheit eingebüßt. Im Gegenteil. Es ist ihr gelungen, ihrer Unabhängigkeit ein Fundament zu schaffen, auf dem sie nach Belieben tanzen kann. Auch auf ihrem neuen Album „Keine Gefahr“ ist DOTA KEHR so frei, wieder einmal völlig neue Töne anzuschlagen. Töne, in denen der Puls der Zeit schlägt. In Wort und Sound. Inhaltlich nimmt sich DOTA KEHR die Freiheit, kompromisslosen Klartext zu singen.

**MMCCB**  
Beschallung Beleuchtung  
Tonstudio Bühnenbau

**Verleih von Veranstaltungstechnik**  
Eventplanung  
Studioproduktion  
Liveproduktion

Bahnhofstrasse 48  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 47 30 99  
info@mmccb.de  
www.mmccb.de

## 9.1. Samstag

### Event

**10:00 bis 17:00 Messehalle**  
Messe IMPULS – das Sprungbrett für die berufliche Zukunftsplanung!

**10:00 Stadt- und Regionalbibliothek**

Lesestartgeschichten und eine Bastelei für Dreijährige

**10:00 bis 17:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**

Große Augen machen - Manga-Wochenendworkshop für Jugendliche im dkw

**13:48 Spirit-Karli No. 15**  
Possibility Management

**14:00 bis 16:00 Freiwillige Feuerwehr Ströbitz**

2. Weihnachtsbaum-Weitwurf

**15:00 Planetarium**  
Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

**16:00 Muggefug**  
FUSION FEST VI

**16:30 Planetarium**

Geheimnis Dunkle Materie, Die Jagd nach den Bausteinen des Kosmos

**20:00 Bebel**

Culture Beats Party – DJ Isong \* DJ Mik

### Kino

**18:00 Obenkino**

KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN

**20:15 Obenkino**

JE SUIS CHARLIE

### Theater

**18:30 Fabrik e.V. Guben**

Krimi-Dinner „Der Polterabend-Killer“

**19:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

Zum Nachtisch blauer Eisenhuth, Krimi-Dinner

**19:30 Neue Bühne Senftenberg**

Christel Leuner - Wie einst Lili Marleen

der Infothek im Museum, Tel. 0355/ 49 49 40 40, anmelden. Die Teilnahme- und Materialgebühr beträgt 50,00 Euro.

## FUSION FEST VI

**KONZERT: 9.1. 16:00 Uhr, Muggefug, 1 CLUB/2 Bühnen**



Foto: Müggelflug

Nach längerer Pause haben wir es nun geschafft, am 09.01.2016 startet unser 6. Fusion Fest! Auf 2 Bühnen

werden sich wieder folgende HC und Metal Bands die Ehre geben: Risk It (DD) HC, VITJA (Köln/Münster) Metalcore, Once We Killed (B) Deathcore, Reason To Care (Ehemals Forst) Post Hardcore, Exhate (CB) Black Metal, Tobende Osis (LE) HC, Hard Times For Giants (Spremberg) Metalcore, SOULBREAKER (SFB) Hardcore, Haze of Desolation (Beeskow) Post Deathcore First Punch (Fiwa) Hardcore, + CLASSIC ROCK AFTERSHOW DISCO!!!

Invictus Crew, First Empire, Antitainment Promotions. Neben den Merchständen werden auch: Hardcore Help Foundation, Glönn, Pricks Streetwear mit einem Stand dabei sein. Veganes Essen gibt's natürlich wieder von uns.

## Christel Leuner

**Wie einst Lili Marleen**

**THEATER: 9.1. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg**

Das Lied „Lili Marleen“ wurde 1941 erstmals aus einer Not heraus in dem Soldatensender Belgrad aufgelegt. Wie ein Komet eroberte es die Herzen der Soldaten an allen Fronten und hat bis heute nichts von seiner Magie verloren. Die Sängerin dieses Liedes, Lale Andersen, ist dagegen fast in Vergessenheit geraten. Christel Leuner erzählt ihre Geschichte. Die humorvolle und im Herzen jung gebliebene Schauspielerin, die sich schon lange mit dem Leben der ehemals weltberühmten Sängerin beschäftigt, entführt uns auf großartige Weise mit Liedern von Lale Andersen selbst, sowie von Bertolt Brecht, Hans Albers und Zarah Leander von den 1920er- bis in die 60er-Jahre. Am Klavier begleitet sie Christian Deichstetter.

## Lesestartgeschichten und eine Bastelei für Dreijährige

**LESUNG: 9.1. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Der Eintritt ist frei.**



Foto: Kerstin Säckel

Speziell DREIJÄHRIGE stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Sie hören eine altersgerechte Geschichte, nehmen an einer kleinen Bastelei teil und bekommen einen gelben Lesestart-Beutel geschenkt, der es in sich hat. Die Kinder und ihre Familien erhalten ein altersgerechtes Kinderbuch, ein Wimmelbild-Poster und wertvolle Tipps und Informationen rund um das Vorlesen und Erzählen.

## Große Augen machen

**Manga-Wochenendworkshop für Jugendliche**

**EVENT: 9.1. 10:00 bis 17:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Weitere Veranstaltungen:**

**10.01. 10:00 bis 17:00 Uhr**

Im dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus gibt es am Wochenende 9. und 10. Januar 2016, jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr, für alle jungen Comic-, Cartoon- und Mangafans einen besonderen Workshop. Kursleiterin Julia Fischer entführt die Teilnehmer zwischen 13 und 18 Jahren in die unterschiedlichen Stilwelten der Mangakunst und gibt Einblick in den Umgang mit menschlichen Proportionen, Outline- und Colorationstechniken sowie Schatten und Highlights. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene sind eingeladen, mit professioneller Mangaka-Zeichenausrüstung ihre eigenen Manga-Charaktere zu entwerfen und auszuarbeiten sowie über das eine oder andere (Große Augen-)Klischee zu diskutieren. Interessierte können sich an



Zeichnung: Julia Fischer

## 10.1. Sonntag

### Event

**10:00 bis 17:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**

Manga-Kurs

**11:00 quasiMONO**

Der „Kater-Brunch“ für Durstige

**11:00 Planetarium**

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

**15:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

Community Drum Circle!!!, für alle mit Chris Spencer!

### Kino

**19:30 Obenkino**

KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN

**20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

Wie auf Erden

### Theater

**16:00 Neue Bühne Senftenberg**

Der Räuber Hotzenplotz, Otfried Preußler

**16:00 Staatstheater**

**Großes Haus**  
SCHWANENSEELE, Tanzstück von Gundula Peuthert mit Musik von Marc Ling nach Motiven von Peter Tschaikowski

**16:00 Staatstheater**

**Kammerbühne**  
PAPAGENOS ZAUBERFLÖTE, Geschichte mit Musik von Michael Böhnisch für alle ab 6

### Ausstellung

**10:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**  
Europäer im Harem - Theaterbrunch im dkw



## Europäer im Harem

Theaterbrunch im dkw

**AUSSTELLUNG:** 10.1. 10:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Operndirektor Martin Schüler und GMD Evan Christ zu „Die Entführung aus dem Serail“ Kooperationsveranstaltung von Staatstheater Cottbus und Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus



Foto: Marlies Kross

Beim dritten Theaterbrunch der Spielzeit am 10. Januar 2016 im dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus gewähren Regisseur

Martin Schüler und Dirigent Evan Christ Einblicke in die aktuelle Inszenierung „Die Entführung aus dem Serail“ und erkunden, was Europäer im türkischen Serail erleben. Wie verändern diese Erlebnisse ihren Blick auf die fremde Welt? Anlass und Thema dieses Vormittags ist die Premiere des Singspiels von Wolfgang Amadeus Mozart am 30. Januar 2016. Sänger des Opernensembles bieten Ausschnitte daraus. Es moderiert die Dramaturgin Carola Böhnisch. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## Der „Kater-Brunch“ für Durstige

**EVENT:** 10.1. 11:00 Uhr, quasiMONO

War der Partyabend wieder ein bisschen zu lang gestern? Oder ist er noch nicht mal vorbei? Egal, wie der Abend gestern für dich ausging, du hast garantiert ein megamäßigen Hunger. Ab jetzt gibt es jeden 2 Sonntag im Monat, im QuasiMono ein „Kater-Brunch“, mit allem was dazu gehört. Jeden Monat gibt es zusätzlich ein Land, welche wir vorstellen, natürlich in Form von Essen.

## 11.1. Montag

Event	Kino
16:00 Lila Villa AG Cyberangels	18:00 Obenkino JE SUIS CHARLIE
19:00 Zelle 79 Leseküfa	20:30 Obenkino KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN

## 12.1. Dienstag

Event	Kino
09:30 Staatstheater Probenzentrum KONZERT FÜR MINIS, Für Familien mit Kindern bis 2 sowie werdende Eltern. Mit Werken für Holzbläserquartett von Jacques Ibert, Jean Françaix, Eugène Bozza	17:00 KulturFabrik Hoyerswerda Steve Jobs
16:00 Lila Villa AG Kochen „Linsensuppe“	18:00 Obenkino KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN
16:00 Planetarium Der weise alte Mann mit den Sternenaugen	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Wie auf Erden
18:00 Muggefug VoKüJaM, Vegan Essen und Musizieren	20:30 Obenkino HASRET – SEHNSUCHT
19:30 Studentengemeinde Cottbus Unsere Lieblingsspiele, Gemeinsam spielen, neue Spiele kennenlernen und alte neu entdecken.	<b>Theater</b> 19:30 Staatstheater Großes Haus FRANCESCO
	<b>Ausstellung</b> 16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus Konstellation III. Bonjour Tristesse. Klaus Killisch, Führung in der Ausstellung

## FRANCESCO

Ein sinfonisches Bildertheater von Jo Fabian



Foto: Marlies Kross

**THEATER:** 12.1. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Weitere Veranstaltungen: 24.01. 19:30 Uhr

Das Staatstheater Cottbus zeigt im Januar die beiden letzten Vorstellungen von Jo Fabians aufwändigem sinfonischem Bildertheater „Francesco“. Künstler aller Sparten – Oper, Schauspiel, Ballett, Opernchor und Philharmonisches Orchester – wirken darin gleichberechtigt nebeneinander. Leben und Wirken des Franziskus von Assisi (1181/82-1226) werden zu Henryk Mikolaj Góreckis bewegender Sinfonie Nr. 3 und weiteren Kompositionen zu „lebenden Bildern“ geformt. Am Pult steht GMD Evan Christ. Francesco, wie Franziskus von Assisi in seiner umbrischen Heimat genannt wird, gilt bis heute als eine der charismatischsten und umstrittensten Persönlichkeiten des Mittelalters. Mit seiner Utopie der radikalen Armut beeinflusste er das Christentum nachhaltig. Nicht umsonst wählte ihn der amtierende Papst in Zeiten der immer weiter auseinander klaffenden Schere zwischen Arm und Reich als Namenspatron.

## 13.1. Mittwoch

Event	TANGO-TACT-MITTEN-inder-WOCHe
16:00 Planetarium Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen	<b>Kino</b> 19:30 Obenkino KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN
16:30 bis 18:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus Upcycling-Kurs	21:00 Muggefug Wild Card, BTUniKino Cottbus
17:30 Planetarium Von der Erde zum Universum, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit	<b>Theater</b> 19:30 Staatstheater Großes Haus BUNBURY ODER VON DER NOTWENDIGKEIT, ERNST ZU SEIN, Komödie von Oscar Wilde
19:00 bis 21:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus Kurs Aktzeichnen im dkw	
19:30 Obenkino	

## Upcycling-Kurs

**EVENT:** 13.1. 16:30 bis 18:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Weitere Veranstaltungen: 20.01. 16:30 bis 18:30 Uhr, 27.01. 16:30 bis 18:30 Uhr



Foto: Andreas Schlüttig

Das dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus veranstaltet vom 13. Januar bis 16. März 2016 an 9 Abenden, immer mittwochs von 16.30 bis 18.30 Uhr, eine JugendKunstWerkstatt zum Thema Upcycling mit dem Künstler Andreas Schlüttig an. Das Angebot richtet sich an alle, die mindestens 13 Jahre alt sind und Lust haben, sich auf ein Kunst-Abenteuer ein-

zulassen. Schreddern war gestern. Heute holt man sich aus Mülltonnen alles Mögliche und gestaltet daraus die verrücktesten Sachen. So sind Taschen aus Zementsäcken oder Aktenordnern ebenso wie Schränke aus Ölfässern und Bücher aus Elefantenkot Kult in der Designszene. Den Ideen sind – auch in der Kunst – kaum Grenzen gesetzt. Andreas Schlüttig ist selbst begeisterter Upcycling-Künstler und füllt die Werkstatt des dkw. mit scheinbar nutzlosen Dingen, die nur darauf warten, neues Leben eingehaucht zu bekommen. Unter seiner Anleitung werden die unterschiedlichsten „Müll“-Materialien untersucht, abgedruckt, bemalt, collagiert und zusammenmontiert. Nebenbei wird diskutiert und hinterfragt, was in der Werkstatt, der Kunst und der Welt so los ist. Neugierige können sich im dkw. unter Tel. 0355/ 49 49 40 anmelden oder weitere Informationen erhalten. Die Teilnahme- und Materialgebühr beträgt 105,00 Euro.

## Von der Erde zum Universum

**EVENT:** 13.1. 17:30 Uhr, Planetarium, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit, Weitere Veranstaltungen: 30.01. 16:30 Uhr

Der Nachthimmel, der sowohl wunderschön als auch mysteriös ist, stand schon seit Anbeginn der Menschheit im Zentrum von Lagerfeuer Geschichten und alten Mythen. Der Wunsch das Universum zu verstehen, ist vielleicht die älteste gemeinsam angestrebte, intellektuelle Erfahrung der Menschen. Erst vor Kurzem haben wir begonnen unseren Platz im Kosmos zu verstehen. In „Von der Erde zum Universum“ laden wir Sie ein, an der Reise von der Entdeckung des Himmels teilzunehmen. Sie reicht von den Theorien der alten griechischen Astronomen bis zu den heutigen großen Teleskopen. Die beeindruckende, 30-minütige Reise durch Zeit und Raum vermittelt uns durch eine fesselnde Kombination aus Bild und Ton das Universum, so wie es durch die Wissenschaft sichtbar gemacht wird.

## Kurs Aktzeichnen im dkw

**EVENT:** 13.1. 19:00 bis 21:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Anmeldungen sind ab sofort an der Infothek im Museum oder unter Tel. 0355/4949 40 möglich. Die Teilnahme- und Materialgebühr beträgt 130,00 Euro., Weitere Veranstaltungen: 20.01. 19:00 bis 21:30 Uhr, 27.01. 19:00 bis 21:30 Uhr

Gleich zu Beginn des neuen Jahres starten im dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus mehrere neue Kunst-kurse, darunter ein Akt-Kurs unter der Leitung des Cottbuser Künstlers Hans-Georg Wagner. Ab 13. Januar 2016 kann man an 8 Abenden, jeweils mittwochs von 19.00 bis 21.30 Uhr, sein Auge am menschlichen Körper schulen und seine zeichnerischen Fertigkeiten trainieren. Dabei können verschiedene Materialien erprobt werden. Ziel ist auf jeden Fall eine lockere Hand, die auch mal eine gewagte, schwungvolle Linie aufs Papier zaubert und somit der Zeichnung Lebendigkeit verleiht. Das Kunstmuseum sucht in diesem Zusammenhang auch Aktmodelle.



## Wild Card

**KINO: 13.1. 21:00 Uhr, Muggelug, BTUniKino Cottbus**

Nick Wild schlägt sich in der Spielermetropole Las Vegas mit Gelegenheitsjobs als Bodyguard und Detektiv durch. Sein Job und sein Leben erfüllen ihn ganz und gar nicht obwohl er seine Karriere als Killer hinter sich gebracht und auch seine Spielsucht einigermassen unter Kontrolle zu haben scheint. Sein Lebenstraum, sich auf einer einsamen Insel niederzulassen, rückt jedoch in weite Ferne da ihm das nötige Kleingeld fehlt. Als Nicks Ex-Freundin Holly, übel zugerichtete, bei ihm auf der Matte steht und ihn um seine Hilfe bittet, muss Wild seine Prinzipien überdenken. Umgeben vom Drive der Stadt fällt Nick schnell in alte Verhaltensmuster zurück und steht seiner Verflorenen im Kampf gegen den Gangsterboss Danny DeMarco zur Seite.

Der Action-Thriller von Regisseur Simon West ist bis in die kleinste Nebenrolle starbesetzt. Jason Statham liefert eine vielschichtige Performance ab, bei der Stunt- und Kampfszenen-Fans auf ihre Kosten kommen werden. Das Filmskript von „Wild Card“ ist eine Adaption des gleichnamigen Romans von Oscarpreisträger und Drehbuchautor William Goldman.



Foto: Oberkino

Schwester Mónica. Allzu streng wird über die Einhaltung nicht gewacht, die Alkoholvorräte sind reichlich, und der Windhund, den man sich hält, bringt bei den Rennen in der Umgebung ordentlich Geld ein. Kurz vor dem wichtigen Rennen zur regionalen Windhund-Meisterschaft durchbricht die Ankunft eines neuen Mitbewohners jäh das fragile Gleichgewicht ihrer täglichen Routine. Denn Padre Matías bringt die Vergangenheit mit, die die Bewohner dieses Hauses längst hinter sich gelassen zu haben glaubten ... „EL CLUB ist ein Film, der viele Fragen zurücklässt, ein offener, geheimnisvoller Film, der am Ende auf dem gründet, was die ZuschauerInnen mit ihm machen können. Der Film braucht aktive, lebendige ZuschauerInnen, die den Film, seine Geschichte und seine Figuren ausgehend von ihrer eigenen Geschichte, ihrem eigenen moralischen Kanon, ihrer Ethik, ihrer Religion, ihrer Weltsicht beurteilen. Der Film selbst tut das nicht.“ (Pablo Larraín) Seine Weltpremiere feierte der Film im Wettbewerb der Berlinale 2015, wo er mit dem Silbernen Bären - Großer Preis der Jury ausgezeichnet wurde.

## 14.1. Donnerstag

### Event

#### 16:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-  
raum, Entdeckungsreise  
mit den Knaxianern

#### 17:00 Lila Villa

AG Trommeln

#### 19:00 KulturFabrik Hoyers- werda

AfterWork Party, „Drinking,  
Dancing, Networking“ mit  
DJ Heartbeatz

#### 19:30 quasiMONO

Solidarische Ökonomie  
- anders Wirtschaften

#### 20:00 Spirit- Karli No. 15

Wohnzimmer Jam

### Kino

#### 10:30 Obenkino

PADDINGTON - BRITISH  
SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

#### 14:00 Obenkino

WHAT WE DID ON OUR HO-  
LIDAY - BRITISH SCHOOLS  
FILM FESTIVAL #9

#### 15:00 KulturFabrik Hoyers- werda

Wie auf Erden

### 16:15 Obenkino

SELMA - BRITISH SCHOOLS  
FILM FESTIVAL #9

### 19:00 KulturFabrik Hoyers- werda

Steve Jobs

### 20:00 Obenkino

EL CLUB

### Theater

#### 15:30/19:30 Staatstheater

#### Kammerbühne

#### ABENDVOGELHOCHZEIT

- Eine Frau hat immer  
Recht?, Aufführung des  
Sorbischen National-En-  
sembles Bautzen

#### 19:30 Staatstheater

#### Großes Haus

DIE FAVORITIN, Oper von  
Gaetano Donizetti

### Ausstellung

#### 16:30 Kunstmuseum

**Dieselloftwerk Cottbus**  
Tragweite. Kunst-Förder-  
preis-träger des, Führung  
in der Ausstellung

seit jeher eine Männerdomäne. Nur beim alten Brauch der Spintehochzeit, welche früher am Ende der Spintzeit in der Region um Wittichenau gefeiert wurde, ist der Hochzeitsbitter eine Frau. Überhaupt steht bei diesem Brauch, im Vergleich zu einer richtigen Hochzeit, alles ein wenig auf dem Kopf. „Eine Frau hat immer recht?!“ ist der Titel des neuen Vogelhochzeits-Programms des Sorbischen National-Ensembles Bautzen, das sich diesem Brauch widmet. Die Frauen in Saalau wollen die Spintehochzeit wiederbeleben. Dass die Dorfburschen davon nicht gerade begeistert sind, liegt auf der Hand. Die Herren fühlen sich mehr und mehr aus ihrer traditionellen Rolle verdrängt. Und jetzt auch noch eine Hochzeitsbitterin! Damit ist der Konflikt zwischen den Geschlechtern vorprogrammiert. Der Wettkampf zwischen den Hochzeitsbittern gipfelt im Geschlechterkampf, bei dem sich die Frauen und Männer mit Gesang, Tanz und Witzten duellieren. Am Ende darf das Publikum entscheiden, wer gewinnt. In der Regie des bekannten sorbischen Schauspielers und Regisseurs Stanislaw Brankatschk nach einem Textbuch von Jewa-Marja Cornacek wirken Chor, Ballett und Orchester des Sorbischen National-Ensembles sowie der Schauspieler Jurij Schiemann und die Sorbische Volkstanzgruppe aus Schmerlitz als Gäste in der Auf-führung mit.

## Solidarische Ökonomie

### anders Wirtschaften

**LESUNG: 14.1. 19:30 Uhr, quasiMONO, Vortrag + Diskussion mit Elisabeth Voß**

Solidarische Ökonomie hat viele Gesichter. Sie beschreibt Ideen und Konzepte einer Wirtschaft, die nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist, sondern menschliche Bedürfnisse erfüllt. Der Vortrag gibt Einblicke in aktuelle Ansätze wie Genossenschaften, Soziale Ökonomie, Commons, Feministische Ökonomie und Care, Degrowth und andere. Dabei kommen auch kritische Aspekte nicht zu kurz. Potentiale und Grenzen werden ebenso benannt wie die Vereinnahmung ideeller Ziele zu kommerziellen oder politisch fragwürdigen Zwecken. Zusätzlich werden konkrete Praxisbeispiele aus verschiedenen Lebensbereichen vorgestellt. Elisabeth Voß arbeitet als Publizistin und Betriebswirtin in Berlin zu Ideen und Praxen alternativer, genossenschaftlicher, sozialer und solidarischer Wirtschaftsweisen. 2015 hat sie den „Wegweiser Solidarische Ökonomie - ¡Anders Wirtschaften ist möglich!“ in einer 2. aktualisierten und wesentlich erweiterten Auflage verfasst. Sie kann sich für die vielen Keimformen anderen Wirtschaftens begeistern und schätzt gleichzeitig eine kritische Perspektive, gerade bei der Beschäftigung mit den Themen und Projekten, die ihr besonders am Herzen liegen. Die Veranstaltung wird veranstaltet durch den Kost-Nix-Laden Cottbus und die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Regionalbüro Cottbus.

## EL CLUB

**KINO: 14.1. 20:00 Uhr, Obenkino, Chile 2015, 97 Min, Spanisch mit deutschen Untertiteln, Regie: Pablo Larraín, Weitere Veranstaltungen: 17.01. 18:30 Uhr, 18.01. 20:00 Uhr, 19.01. 19:00 Uhr, 20.01. 18:30 Uhr**

Ein abgelegenes Haus in einem kleinen Ort an der stürmischen chilenischen Nordküste. Padre Vidal, Padre Ortega, Padre Silva und Padre Ramírez - die vier Männer, die hier leben, sind nicht freiwillig hier. Man hat sie hierher geschickt, damit sie für die Verfehlungen aus ihrer Vergangenheit büßen, abgeschieden von



Foto: Holger Hinz

**THEATER: 14.1. 15:30/19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Aufführung des Sorbischen National-Ensembles Bautzen**

Was würden wohl die Hochzeitsgäste sagen, wenn sie auf einer richtigen sorbischen Hochzeit eine Hochzeitsbitterin statt einem Hochzeitsbitter begrüßt? Die Frauen würden das als Scherz begrüßen, die Männer aber sicherlich am Können der Hochzeitsbitterin zweifeln. Das Hochzeitsbitten ist nämlich

der Welt und ir-discher Verfolgung. Sie scheinen nach asketischen Haus-regeln zu leben, umsorgt von der gefährlich sanften

## 15.1. Freitag

### Event

#### 20:00 Planetarium

Milliarden Sonnen, Eine  
Reise durch die Galaxis

#### 20:00 Spirit- Karli No. 15

Redekreis

#### 20:00 Staatstheater

#### Großes Haus

4. PHILHARMONISCHES  
KONZERT

#### 20:00 Theaterscheune

#### Ströbitz

SCHEUNENTALK SPEZIAL  
- Zum 50. Geburtstag des  
FC Energie Cottbus

#### 21:00 LaCasa

Castle of Clouds + Support,  
Melodic Metalcore

#### 21:00 Muggelug

Vizediktator & Proto-  
kumpel

#### 21:30 Comicaze

mcBand, Rock-Pop-Party

#### 21:30 Planetarium

Pink Floyd - Wish you  
were her

#### 22:00 Bebel

Urban Beats Party

- Bärenstark

### Kino

#### 08:30 Obenkino

CITIZENFOUR - BRITISH  
SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

#### 10:45 Obenkino

THE IMITATION GAME  
- BRITISH SCHOOLS FILM  
FESTIVAL #9

#### 19:30 Obenkino

ERINNERUNGEN AN  
MARNIE

### Theater

#### 19:30 Hotel Stadt Sprem- berg

Tödliches Klassentreffen

#### 19:30 Neue Bühne Senf- tenberg

Heute Abend: Lola Blau

### Ausstellung

#### 20:00 Galerie Haus 23

Das beste Deutschland,  
das es je gab, Ronny  
Lichtenberg

## ERINNERUNGEN AN MARNIE

**KINO: 15.1. 19:30 Uhr, Obenkino, Japan 2014, 103 Min, Animationsfilm von Hiromasa Yonebayashi, Weitere Veranstaltungen: 17.01. 20:30 Uhr, 18.01. 18:00 Uhr, 20.01. 20:30 Uhr**

Das stille, asthmakranke Waisenmädchen Anna wird von ihrer Pflegemutter Yoriko den Sommer über zu Verwandten aufs Land geschickt. Beim Erkunden der neuen Umgebung entdeckt Anna ein altes verlassenes Haus, das sie zu kennen scheint und trifft dort die junge Marnie. Das mysteriöse blonde Mädchen wird Annas erste richtige Freundin und sie hat



seit langem wieder Spaß am Leben. Als Marnie eines Tages jedoch spurlos verschwindet und die Familie Lindsay in das leerstehende Haus einzieht, freundet sich Anna mit Sayaka, der Tochter der Familie, an. Sayaka findet Marnies Tagesbuch und Anna muss feststellen, dass Marnie nicht die war, die sie vorgab zu sein. Welches Geheimnis umgab Marnie? In dieser zauberhaften Produktion des renommierten Studio Ghibli übernahm nach „Arrietty - Die wundersame Welt der Borger“ Hiromasa Yonebayashi erneut die Regie. Yonebayashi ist ein langjähriger Ghibli-Mitarbeiter, der bei Anime-Legende und Oscar-Preisträger Hayao Miyazaki in die Schule ging und bereits an vielen Klassikern, wie „Mein Nachbar Totoro“, „Chihiros Reise ins Zauberland“ und „Prinzessin Mononoke“, des Studios mitgearbeitet hat.

## Tödliches Klassentreffen

**THEATER: 15.1. 19:30 Uhr, Hotel Stadt Spremberg, Eintritt: 59,00 €, Weitere Veranstaltungen: 16.01. 19:30 Uhr, 22.01. 19:30 Uhr, 23.01. 18:30 Uhr**

Detektivin Inga Hellström ist zurück und steht nun vor ihrer größten Herausforderung. Jedoch handelt es sich nicht um einen weiteren Kriminalfall, sondern um das Klassentreffen der besten Ermittler der Welt. Ihr Klassentreffen! An einem Ort, wo Logik, Kalkül und Kombinationsvermögen den detektivischen Ritterschlag bedeuten, wird die eigene Vergangenheit zur intriganten Fingerübung. Und während das Kräfteressen zwischen Psychoterror, Geltungsdrang und Hänseleien Fahrt aufnimmt, lässt die erste Leiche nicht lang auf sich warten. Genauso wenig, wie der noch immer hoffnungslos in Inga verliebte Vorstadtgauner Sven.



Foto: Bühne 8

## Heute Abend: Lola Blau

**THEATER: 15.1. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg**

Gegen Jahresende gibt es gehörig was auf die Ohren – und, wie sich das in der Vorweihnachtszeit gehört, auf die Tränenröhren. Das außergewöhnliche Musical für eine einzelne singende Schauspielerin und einen Musiker erzählt in der Intimität des Rangfoyers eine gleichsam unterhaltende wie tief berührende Geschichte. Die Karriere der jungen Bühnenkünstlerin Lola Blau gerät durch Krieg und Faschismus ins Stocken. In berückender Parallelität zu Kreislers eigener Karriere und Biographie geht Lola nach Übersee ins Exil und wird nach einigem Hin und Her berühmt. Über die Jahre verliert sie all ihre Illusionen und kehrt nach dem Krieg nach Europa zurück. Kreislers Texte und Songs zeigen dabei eine enorme Spannweite zwischen der anrührenden Momenten und seiner virtuos beherrschten Klaviatur des Komödiantischen.

## 4. PHILHARMONISCHES KONZERT

**KONZERT: 15.1. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Komponistenporträt: Antonín Dvorák, Weitere Veranstaltungen: 17.01. 19:00 Uhr**

Im Mittelpunkt des vierten Philharmonischen Konzerts stehen Werke von Antonín Dvorák. Zu hören sind die siebte Sinfonie und das Cellokonzert h-Moll. Beim Namen Dvorák denkt man rasch an seinen Bezug zur böhmischen Musik. Tatsächlich prägt der böhmische Tonfall das Cellokonzert, wobei Dvorák keine Volksweise direkt zitierte, sondern entsprechende Themen erfand. Dies ließ ihm weitaus mehr Möglichkeiten bei der Gestaltung. Anklänge an Volksmusik sind auch im Scherzo der siebten Sinfonie zu vernehmen. Das Volkstümliche rückte für Dvorák hier jedoch in den Hintergrund. In der Siebten, einem seiner größten Erfolge zu Lebzeiten, wollte er vor allem die atmosphärischen und dramatischen Möglichkeiten sinfonischen Komponierens ausloten. Das Cellokonzert, das zu den beliebtesten Werken dieser Gattung gehört, komponierte Dvorák in Amerika. Den Solopart übernimmt Maximilian Hornung. Der 29-Jährige stammt aus Augsburg und wurde mit erst 23 Jahren Solocellist beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Seinem inneren Antrieb folgend gab er diese renommierte Position nach vier Jahren auf, um sich ganz seiner Berufung als Solist und Kammermusiker zu widmen. Über die Musikalität und das Können des weltweit erfolgreichen Cellisten urteilte ein Kritiker, sie seien „von einem anderen Stern“. Am Pult des Philharmonischen Orchesters steht Evan Christ, der sich in diesem Konzert mit einem kurzen Werk auch als Komponist zeigt. Der Titel „Atmenergy“ deutet an, worum es ihm geht: Um die Verbindung von Atem, Atmosphäre und Energie. Christ studierte Komposition und Dirigieren, legte seinen Arbeitsschwerpunkt schließlich auf die Orchesterleitung. Nachdem unter seiner Leitung in den vergangenen Jahren am Staatstheater mehr als 50 Werke uraufgeführt wurden, stellt er dem Cottbuser Publikum nunmehr seinen persönlichen Blick auf die Musik unserer Zeit vor. Mit diesem keineswegs selbstverständlichen und lange überlegten Schritt möchte er unterstreichen, wie wichtig ihm zeitgenössische Musik und die bisherige Uraufführungen sind.



Foto: Marco Berggreve

„Spielerurgestein“ Ralf Lempke, von 1975 bis 1988 als Mittelfeldspieler bei Energie aktiv, führte den Club 2005 als Sportlicher Leiter zurück in die 1. Bundesliga. Seit 2006 ist er Marketingchef des FCE. FCE-Präsident Wolfgang Neubert übernahm das Amt im Mai 2014 von Ulrich Lepsch. Der Leiter der Lausitzer Sport- schule ist zugleich Präsident des Landessportbundes Brandenburg. Vasile Miriuța ist Trainer seit September 2015. Von 1998 bis 2002 spielte er beim FCE und war mit zahlreichen direkt verwandelten Freistößen maßgeblich am Aufstieg in die Bundesliga 2000 beteiligt. Erwartet werden auch Torsten Mattuschka und Uwe Möhrle aus der aktuellen FCE-Mannschaft. Ab 19 Uhr am Klavier im Foyer und später im Saal begleitet André Cipowicz, Solorepitor am Staatstheater, den Abend musikalisch.

## Das beste Deutschland, das es je gab

**AUSSTELLUNG: 15.1. 20:00 Uhr, Galerie Haus 23, Ronny Lichtenberg, 15.1.-28.2.2016, Einfälle**

Ronny Lichtenberg geboren 1972 in Budapest, Kindheit in Indien und Jugend in Zimbabwe verbracht, Studium der Bildhauerei an der KHB Weissensee, lebt und arbeitet in Berlin. Holzskulpturen, Farbholzschnitte, Collagen und Installationen zum Thema Nation, Heimat und Vaterlandsliebe: Freuen Sie sich auf Drohnenmodelle, Historienbilder und andere Memorabilia. Besonderer Gast: Rock Strongow

## Vizediktator & Protokumpel

**KONZERT: 15.1. 21:00 Uhr, Muggefug**

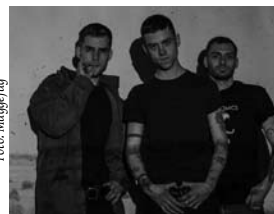


Foto: Muggefug

**VIZEDIKTATOR** - Die in Berlins damals noch toughem Innenstadtdistrikt Kreuzberg aufgewachsenen Jungs kommen direkt auf den Punkt. Auch

wenn ihr Sound mit dem von Kollegen wie Turbostaat, Love A, Captain Planet oder Marathonmann durchaus Gemeinsamkeiten aufweist, setzen sie auf die deutlich sozio-politische Ansage und den großen Refrain. Dazu spinnt sich eine aggressive, pralle und klanglich doch filigrane Gitarre um melodische Bassläufe auf einem rohen Fundament präziser Drums. Die Band führt einen durch düster-realistische Strophen, um im Chorus doch wieder Hoffnung zu versprühen. Als hätte man mit dem euphorischen Punkrock der Beatsteaks den Übungsraum geflutet.

Protokumpel, das ist deutschsprachiger elektro-rock und hartpop mit punk-samples. das sind fluffige gesangsmelodien, die sofort im ohr hängen bleiben. das sind texte, die an die ärzte, trio oder auch deichkind und palais schauburg erinnern. das sind beats, die mal zum pogen, mal zum entspannten körperwippen animieren. das ist schweiß. das ist spaß. die soundbastler Logan Zufall und tim phonic aus berlin und tecklenburg (nrw) schreiben und singen ihre lieder komplett alleine. live packen sie auch gern ukulele und trompete aus. den rest erledigt ihr kumpel roland sp-404. seit ihrer gründung ende 2009 spielten protokumpel etwa 100 konzerte, unter anderem als support für jamie t.

## SCHUNENTALK SPEZIAL

**Zum 50. Geburtstag des FC Energie Cottbus**

**KONZERT: 15.1. 20:00 Uhr, Theaterschne Ströbitz**

Am 31. Januar 1966 wurde die Betriebssportgemeinschaft Energie Cottbus gegründet. Der Name „Energie“ entsprang einem Leserwettbewerb der Lausitzer Rundschau, an dem sich 450 Sportinteressierte beteiligt hatten. Über die Geschichte und Gegenwart des Jubilars spricht Moderator Jens-Uwe Hoffmann mit seinen Gästen. „Fußballgott“ Detlef Irrgang war Stürmer beim FCE von 1977 bis 1991 sowie 1992 bis 2000 und ist mit über 400 Punktspieleinsätzen der Rekordspieler des Clubs. Kultrainer Eduard Geyer wirkte von 1994 bis 2004 als Trainer des FCE, der mit ihm 1997 in die zweite und 2000 in die erste Bundesliga aufstieg.

# 16.1. Samstag

## Event

**10:00 bis 17:00 Galerie Ebert**

Kalligrafiekurs in der Galerie Ebert

**15:00 Planetarium**

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel

**16:00 Zelle 79**

Labertäre Runde

**16:30 Planetarium**

Die ALMA-Planetariumsshow, Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung

**17:30 Fabrik e.V. Guben**

Kabarett mit Gerald Gerald Wolf, Gerald Wolf aus Berlin präsentiert: „Nadet war wieder 'n Jahr!“ Satirischer Jahresrückblick

**19:00 GladHouse**

EYES WIDE OPEN + MY DEAR ADDICTION + DECEPTIC + BLOOD OF SERPENTS

**19:00 Muggfug**

SKA-Thresen

**19:21 BTU (Mensa)**

AUFGETISCHT! - Filmisch-Kulinarische Köstlichkeiten aus der Mensa

**19:30 Staatstheater**

**Großes Haus**

ICH HABE BRYAN ADAMS GESCHREDDERT, Schauspiel von Oliver Bukowski

**21:00 KulturFabrik**

**Hoyerswerda**

Die 3HIGHLIGen

**22:00 Bebel**

Black Music Party – DJ Mr. Scoop \* DJ Isong

**Kino**

**19:00 Spirit- Karli No. 15**

Film Noire im Wohnzimmer

**Theater**

**10:00 Staatstheater**

**Kammerbühne**

Das Bildnis des Dorian Gray, OFFENE PROBE DES BALLETTES

**19:30 City - Hotel**

Tödliches Klassentreffen

**19:30 Neue Bühne Senftenberg**

wir waren

**19:30 Theaterscheune**

**Ströbitz**

WIE EINST IM MAI, Operette von Willi Kollo und Walter Lieck

## SKA-Thresen

**EVENT: 16.1. 19:00 Uhr, Muggfug**

Jeden Tag nur Ska. Skahaaaa aus der Konserven. Sitzen, Chillen, Mitwippen, Rumstehlen, Quatschen, Abwarren, Biertrinken, Nachmehrtrinken und Ska.

## AUFGETISCHT!

**Filmisch-Kulinarische Köstlichkeiten aus der Mensa**

**EVENT: 16.1. 19:21 Uhr, BTU (Mensa)**

Etwas 82 Prozent der Studierenden in ganz Deutschland essen in der Mensa ihrer Uni – und das rund dreimal die Woche. Aber nicht nur Hunger und Appetit wollen gestillt sein. Wir wissen genau, was Sie brauchen! Auf unserer Speisekarte stehen drei Gänge mit kleinen, leicht verdaulichen Häppchen: Kurzfilme, in denen Lebens- oder Genussmittel Hauptrollen spielen oder als Statisten auftauchen. Im Übrigen sind für uns Kurzfilme á priori Lebens- und Genussmittel zugleich. Wir präsentieren Ihnen kaffeekochende Opossums, quadratische Hühner, wurstessende Bombenentscharfer und viele andere Köstlichkeiten, die alle notwendigen Nährstoffe für Hirn und Herz liefern. Na dann: Prost Mahlzeit und ab in die Mensa!

## Wir waren

**THEATER: 16.1. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, William Pellier, Premiere**

In „Wir waren“ erzählt ein älteres Ehepaar eindringlich und berührend von seinem Versuch, selbstbestimmt aus dem Leben zu gehen. Er und Sie planen, bei klarem Verstand, sich am Ende des alljährlichen Urlaubs gemeinsam das Leben zu nehmen, solange sie noch selbstbestimmt über den Moment ihres Todes entscheiden können. Die Entscheidung der Eheleute ist gut überlegt, alles ist geregelt: ihre Rechnungen sind bezahlt, das Einfamilienhaus spenden sie einer Stiftung, ihr Geld dem Tierschutzverein. Den Pudel, den nehmen sie mit in den Tod. Es muss nur noch das Holzgeländer in der Kurve der Serpentinstraße losgeschraubt werden. Vorher wollen sie aber noch ihren Urlaub genießen. Als sie bei ihrem Versuch scheitern und der Mann nach dem Tod der Frau allein im Pflegeheim zurückbleibt, entpuppt sich das Eheleben in all seiner Banalität rückblickend als sinnstiftende Liebesgeschichte. ... „Wir waren“ trifft ins Zentrum der Realität unserer Gesellschaft und ist doch mehr als ein Sozialreport, denn es erzählt in zu Herzen gehender Weise von einem gelebten Leben und stellt die Frage nach dem Umgang der Menschen damit.

## 17.1. Sonntag

### Event

**11:00 Planetarium**

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5J.

**11:00 Staatstheater**

**Großes Haus**

MATS UND SEIN CELLO - 2. Familienkonzert

**16:00 bis 19:00 quasi-MONO**

Salsa con Café

**18:00 Kulturhof Lübbenau**

Nico - In the Shadow of The Moon Goddess, Multimediale Lesung mit Lüül

**19:00 Staatstheater**

**Großes Haus**

4. PHILHARMONISCHES KONZERT - Komponistenporträt: Antonín Dvořák

## Kino

**18:30 Obenkino**

EL CLUB

**20:00 KulturFabrik**

**Hoyerswerda**

Steve Jobs

**20:30 Obenkino**

ERINNERUNGEN AN

MARNIE

**Theater**

**15:00 Neue Bühne Senftenberg**

Kinder spielen für Kinder

- Im Bann des schwarzen Müllers

**15:30 KulturFabrik Hoyerswerda**

„Domröschen“ vom Theater im Globus, für Zuschauer ab 4 Jahre

**19:00 Staatstheater**

**Kammerbühne**

MEIER MÜLLER SCHULZ

oder NIE WIEDER EINSAM!

Eine Geiselfarbe von Marc

Becker

## MATS UND SEIN CELLO

### 2. Familienkonzert

**KONZERT: 17.1. 11:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Christian Schruff moderiert. Es spielt das Philharmonische Orchester unter der Leitung von Evan Christ.**



Foto: Marlies Kross

Im 2. Familienkonzert des Staatstheaters Cottbus für Kinder ab 6 erkundet Mats Hummel, das beliebte Maskottchen der

Familienkonzerte, das Cello. Der junge Cellist Maximilian Hornung hilft ihm dabei. Er spielt eines der berühmtesten Konzerte für dieses Instrument. Antonín Dvořák hat es geschrieben, der das Cello zuerst gar nicht mochte, doch dann seine Meinung änderte. Mats will herausfinden, warum er das tat, wieso sein Cellokonzert so beliebt ist und weshalb der Komponist es in New York uraufführen ließ. Auch an Maximilian Hornung hat er einige Fragen. Alle Kinder, die Lust haben, vor dem Konzert einen Tanz mit Mats Hummel einzustudieren, treffen sich bereits 10.20 Uhr im Foyer des Großen Hauses und gehen mit Mats zum Training in den Malsaal unterm Theaterdach.

## Kinder spielen für Kinder

**Im Bann des schwarzen Müllers**

**THEATER: 17.1. 15:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg**

Wie in jedem Jahr verbringen Jan und Julia einige Tage in den Sommerferien bei ihrer Oma. An diesem Abend zelten sie in Omas Garten, sitzen gemütlich am Lagerfeuer und lassen den erlebnisreichen Tag noch mal Revue passieren. Als Julia fragt, was denn so morgen auf dem Programm steht, hat Oma eine tolle Idee. Sie möchte mit den Kindern zur Krabattmühle nach Schwarzkolm fahren. Jan ist das zu langweilig und stöhnt. Er ist eher für Action und Abendteuer zu begeistern. Um Jan aber vielleicht doch noch neugierig zu machen, erzählt Oma ein wenig aus der echten Krabattsage. „Krabat, ein Waisenjunge, zog bettelnd von Haus zu Haus. Da geschah es, in der Nacht um den Neujahrstag, dass er zum ersten Mal jenen seltsamen Traum hatte. Raben saßen auf einer Stange und zwischen ihnen war noch ein Platz frei. Eine Stimme rief: „Krabat, komm zu mir, komm in die schwarze Mühle im Koselbruch!“ Krabat folgte der Stimme und gelangte in den Bann des Schwarzen Müllers. Jan beeindruckte diese Geschichte wenig. Im Gegenteil, er machte sich heimlich über den Schwarzen Müller lustig. Das sollte er bald bereuen, denn in der Nacht hörte auch Jan zum ersten Mal die düstere Stimme des Schwarzen Müllers, der ihn zu sich in den Koselbruch rief. So geriet auch Jan in den Bann des Müllers. Und genauso, wie in der Sage, kann ihn nur die bedingungslose Liebe eines anderen Menschen retten....

**quasiMONO**

Erich-Weinert-Str. 2  
täglich 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bar  
Treffpunkt  
Spiele

## EYES WIDE OPEN + MY DEAR ADDICTION + DECEPTIC + BLOOD OF SERPENTS

**KONZERT: 16.1. 19:00 Uhr, GladHouse, Swedish Metal Invasion European Tour 2016**

Nach einem bescheidenen Start ihrer Karriere in Karlstadt/Schweden im Jahr 2011, haben sich EYES WIDE OPEN heute mehr als nur einen Namen gemacht. In weniger als zwei Jahren als Band hat sich um sie herum eine große Fangemeinde mit 15 Fanclubs auf der ganzen Welt versammelt. Als im Frühjahr 2012 ihre erste EP veröffentlicht wurde, haben sie einen großen Karrieresprung gemacht. In dieser kurzen Zeit, haben sie auf zwei von Schwedens größten Rock/Metal-Festivals gespielt und sind durch Schweden, Dänemark und Norwegen getourt, sind auf vielen Radiosendern der ganzen Welt gespielt worden, haben nicht weniger als 60.000 Facebook-Fans gesammelt und vieles mehr. Das lässt nur eine Frage offen: Wohin soll das noch führen? Am 11. Dezember 2013 wurde das Folgealbum zu „Revelations“ veröffentlicht, das dieses Mal ein erwachsenes Album geworden ist: „Aftermath“ – 11 brandneue Tracks und einem vielseitigen Sound. Mit diesem Album, ihren starken Melodien, großartigen Riffs und ihrem als Markenzeichen bekannten Einsatz des Megafons zementieren sie ihre Position als eine der Vorreiterbands der schwedischen Metalszene. Mit Co-Headliner MY DEAR ADDICTION und den Support-Acts DECEPTIC und BLOOD OF SERPENTS wird das rein schwedische LineUp komplettiert. Mach Euch gefasst auf die Swedish Metal Invasion mit feinstem Death, Thrash und Black Metal!

## Salsa con Café

**EVENT: 17.1. 16:00 bis 19:00 Uhr, quasiMONO, 2€ Eintritt.**

Auch im neuen Jahr geht es weiter mit Kaffee, Kuchen und jeder Menge Salsa im Quasimono! Freut euch wieder auf einen tollen Übungsnachmittag in geselliger Runde zum Tanzen, Quatschen oder einfach nur zum Zuschauen.

## Nico

In the Shadow of The Moon Goddess

**LESUNG: 17.1. 18:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Multimediale Lesung mit Lüüil, www.facebook.com/lutz.grafulbrich**



— eine multimediale ebook- Lesung von Lutz Graf-Ulbrich mit Live Musik — plus exklusiv: sehr selten und nie vorher gesehenen Videos von Nico wie ihr letztes Interview und Clips des legendären Nico, Eno, Cale Konzertes beim Metamusikfestival 1974 in Berlin. Nico hätte am 16. Oktober 2015 ihren 77. Geburtstag gefeiert. Das dunkle, morbide Charisma dieser mysteriösen Sängerin von Nico alias Christa Päffgen hat Fans und Bewunderer über Jahrzehnte hinweg verfolgt. In diesem e-book teilt einer, der ihr wirklich nahe stand, seine Erinnerungen an diese fesselnde Künstlerin, nah dran und persönlich. In seinen faszinierenden Memoiren beschreibt der deutsche Musiker Lutz Ulbrich (Lüüil), jetzt Lutz Graf-Ulbrich, wie er Nico kennenlernte, sich in sie in den 70ern verliebt und wie diese Begegnung zu einer stürmischen on und off Liebesbeziehung, einer künstlerischen Zusammenarbeit und einer lebenslangen Freundschaft wurde.

Foto: Kulturhof Lübbenau

## 18.1. Montag

### Event

**19:00 Muggeflug**  
BINGO - Gewinn und Bring nutzlose Weihnachtsgeschenke

### Kino

**08:30 Obenkino**  
WHALE RIDER - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9  
**10:45 Obenkino**  
STILL LIFE - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9  
**12:45 Obenkino**  
CITIZENFOUR - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

### 15:00 Obenkino

SELMA - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

### 18:00 Obenkino

ERINNERUNGEN AN MARNIE

### 19:30 BTU (Mensa)

Wir sind die Neuen, Filmkomödie | Deutschland 2014 | Regie: Ralf Westhof

### 20:00 Obenkino

EL CLUB

## Wir sind die Neuen

**KINO: 18.1. 19:30 Uhr, BTU (Mensa), Filmkomödie | Deutschland 2014 | Regie: Ralf Westhof, Einfälle**

WIR SIND DIE NEUEN ist eine hinreißende Generationskomödie, die ebenso turbulent wie feinsinnig den Zwist zwischen zwei unterschiedlichen Altersgruppen beschreibt. Mit dem richtigen Maß an Zuspitzung und einem liebevoll-entlarvenden Blick auf seine Figuren lässt Regisseur Ralf Westhof die alten Ideale der 70er-Jahre-Studenten mit der neuen, veränderten Wirklichkeit zusammenprallen: Kollektiv trifft auf Karrieredenken und Tee auf Termindruck. Der Film zeigt, dass Jungsein früher und Jungsein heute zwei völlig verschiedene Dinge sind. WIR SIND DIE NEUEN ist ein quirrliges Plädoyer dafür, dass die Generationen viel mehr voneinander profitieren können als sie denken. Sie müssen nur miteinander reden!

## 19.1. Dienstag

### Event

#### 16:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

#### 18:00 Babylon in Berlin

Geburtstagsgala für Reinhard Lakomy - 70 Jahre Lacky

#### 18:00 Muggeflug

VoküJaM, Vegan Essen und Musizieren

#### 18:30 Neue Bühne Senftenberg

26. Bundestreffen Jugendclubs an Theatern

#### 19:30 Studentengemeinde Cottbus

Gottesdienst-Workshop

#### 20:00 quasiMONO

Pincha Disco-Lounge

### Kino

#### 08:15 Obenkino

PADDINGTON - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

#### 12:00 Obenkino

WHAT WE DID ON OUR HOLIDAY - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

### 14:00 Obenkino

SELMA - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

### 16:30 Obenkino

CITIZENFOUR - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

### 17:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Wie auf Erden

### 19:00 Obenkino

EL CLUB

### 20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Steve Jobs

### Theater

#### 19:00 Staatstheater Großes Haus

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL, Offene Probe

#### 20:00 Neue Bühne Senftenberg

Nolte Decar Das Tierreich

#### Ei(n)fälle

#### 20:30 BTU (Mensa)

Wissen macht Ei! - Science Slam - der Redewettbewerb

#### 22:00 Bühne 8

landskron-cabaret-nightclub

ausmachte, seinen Beitrag zur Kulturlandschaft. Das, was ihm am Herzen lag, so auch dem Niedergang von Kunst für Kinder nach der Wende entgegenzuwirken. Kinder als Publikum von Morgen brauchen Maßstäbe an Qualität. Lackys Persönlichkeit und sein hoher Anspruch an Kunst und Kultur werden auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag leisten, auch wenn und gerade weil er nicht mehr da ist. Wenn wir solche Maßstäbe nicht hochhalten, unterstreichen, versinken Kultur und Kunst mehr und mehr im Mainstream der Beliebigkeit.

## 26. Bundestreffen Jugendclubs an Theatern

**EVENT: 19.1. 18:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg**

Sechs intensive Tage, sechs außergewöhnliche Inszenierungen, 10 prägende Workshops, knapp 30 lustvolle Gespräche und Diskussionen, 1000 magische Momente. Vom 19. - 24. Januar 2016 findet ein Festival der besonderen Art statt: aus ganz Deutschland werden ausgewählte Jugendclub-Inszenierungen zu Gast sein, die die Bandbreite und Vielfalt der Jugendclubarbeit an deutschen Theatern widerspiegeln. Knapp 180 Jugendliche aus ganz Deutschland und der Region kommen in unser Seenland. Im Zuge dessen wird die NEUE BÜHNE Begegnungsstätte der Theaterjugend, die Stadt Senftenberg Dreh- und Angelpunkt der Theaterpädagogik und das Lausitzer Seenland Gastgeber für die junge deutsche Theaterlandschaft. Zur Eröffnung wird die Inszenierung des Theaterjugendclubs „Das Tierreich“ von Nolte Decar für alle Teilnehmer des Bundestreffens auf der Bühne aufgeführt.

## Pincha Disco-Lounge

**EVENT: 19.1. 20:00 Uhr, quasiMONO**

Was ist rund, schwarz, hat ein Loch in der Mitte und ist ein vermeintliches Relikt aus vergangenen Tagen? Manch einer mag behaupten, dass sie im Keller einstaubt. Nee, aber nicht heute, denn sie dreht sich doch noch! Zollt euren Vinylplatten wieder gebührend Respekt. Die Sause beginnt ab 21 Uhr mit einem DJ, der euch auch eine Anweisung gibt. Ab 23 Uhr dürft ihr selber ran. Zur Verfügung stehen zwei Plattenspieler und ein Mischpult. Lasst die Digitale Welt für eine Nacht hinter euch und genießt die Wärme der analogen Klänge im quasiMONO. Pincha el disco!



Foto: PR

## 70 Jahre Lacky

Geburtstagsgala für Reinhard Lakomy

**KONZERT: 19.1. 18:00 Uhr, Babylon in Berlin, Karten deutschlandweit an den Vorverkaufsstellen, online und an der Kinokasse, Der Kauf der Tickets im Vorverkauf wird aufgrund der begrenzten Kapazität empfohlen.**



Foto: PR

Diese Gala ist keine gewöhnliche Gala. Reinhard Lacky Lakomy war ein genialer Künstler. Er kam ja sehr einfach daher, die Medien waren ihm, egal genauso wie sonstiger Rummel um seine Person. Seine Sprache war ausschließlich die Musik. Er war in allem ein Perfektionist. Und ein schwieriger Zeitgenosse war er auch noch. Es geht bei dieser Gala nicht nur um die Ehrung seiner Person, das hätte er selber gar nicht gewollt. Es geht vielmehr um das, was ihn

## Wissen macht Ei!

Science Slam - der Redewettbewerb

**EVENT: 19.1. 20:30 Uhr, BTU (Mensa), Einfälle**

Beim Science Slam handelt es sich um einen Wettbewerb im Vortragen. Das Publikum bildet die Jury und bestimmt, wer am Ende des Abends zum Sieger gekürt wird. Dabei geht es nicht vorrangig um den wissenschaftlichen Wert der Arbeit. Vielmehr entscheidet eine informative und unterhaltsame Darstellung des Themas. In unserem Festival-Slam wollen wir die Themen aber nicht auf die Wissenschaft begrenzen sondern auch Hobbys, Leidenschaften und Faibles zulassen. In 8-10 minütige Beiträgen werden 6 Redner ihre rhetorischen Kräfte messen. Erfahren Sie, was den Rednern unter den Nägeln brennt und woüber man schon längst einmal hätte reden sollen.

BLICKLICHT IM NETZ

www.kultur-cottbus.de

## BINGO

Gewinn und Bring nutzlose Weihnachtsgeschenke

**EVENT: 18.1. 19:00 Uhr, Muggeflug**

Wer hat nich noch irgendwelche Blöden Geschenke rumzuliegen? Auf unserer Glückspieltauschbörse verpacken wir das in ein nettes Bingo-Event. Mit Moderator und Los-Fee habt ihr die Chance die besten Geschenke eurer Wahl abzustauben. Mit Hintergrundmusik und ner Erfrischung verspricht das ne Menge Spass

## landskron-cabaret-nightclub

**EVENT:** 19.1. 22:00 Uhr, Bühne 8, Weitere  
**Veranstaltungen:** 20.01. 22:00 Uhr, 21.01. 22:00 Uhr,  
22.01. 22:00 Uhr, 23.01. 22:00 Uhr

Zu Begegnungen nach den Vorstellungen lädt der cabaret-nightclub ein. Der ist in diesem Jahr in der BÜHNE acht zu Hause. Eben noch auf der Bühne - nun schon im Klub. Bei chilliger Musik kann man den Tag mit Quatschen, Trinken und Träumen ausklingen lassen.

## 20.1. Mittwoch

### Event

#### 16:00 Lila Villa

AG Kreativ, „Taschenwärmer“

#### 16:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-  
raum, Entdeckungsreise  
mit den Knaxianern

#### 16:30 bis 18:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Upcycling-Kurs

#### 17:30 Planetarium

Weißt du welche Sterne  
stehen? - Der aktuelle  
Sternhimmel, live

#### 18:00 Spirit- Karli No. 15

Männerkreis

#### 19:00 bis 21:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Kurs Aktzeichnen im dkw

#### 19:30 Oben kino

TANGO-TACT-MITTEN-  
in-der-WOCHe

### Kino

#### 08:00 Oben kino

THE IMITATION GAME  
- BRITISH SCHOOLS FILM  
FESTIVAL #9

#### 10:30 Oben kino

WHALE RIDER - BRITISH  
SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

#### 12:45 Oben kino

CITIZENFOUR - BRITISH

### SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

#### 16:00 Oben kino

WHAT WE DID ON OUR HO-  
LIDAY - BRITISH SCHOOLS  
FILM FESTIVAL #9

#### 18:30 Oben kino

EL CLUB

#### 20:30 Oben kino

ERINNERUNGEN AN  
MARNIE

#### 21:00 Muggefug

Marty McFly - Double Fea-  
ture, BTUniKino Cottbus

### Theater

#### 20:00 Neue Bühne Senftenberg

Die bemerkenswerten 6  
- 26. Bundestreffen Jugend-  
clubs an Theatern

### Ausstellung

#### 14:00 Kunstmuseum

**Dieselmuseum Cottbus**  
Kunstkreis 60+ in der  
Ausstellung: Tragweite,  
Kunst-Förderpreis Träger  
des Landes Brandenburg  
2014 + 2015

### Ei(n)fälle

#### 20:30 BTU (Mensa)

Die improvisierte Jahres-  
vorschau

#### 22:00 Bühne 8

landskron-cabaret-night-  
club

## Die bemerkenswerten 6

### 26. Bundestreffen Jugendclubs an Theatern

**THEATER:** 20.1. 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg,  
**Weitere Veranstaltungen:** 21.01. 20:00 Uhr, 22.01.  
11:00/20:00 Uhr, 23.01. 11:00/20:00 Uhr

Sechs intensive Tage, sechs außergewöhnliche Inszenierungen, 10 prägende Workshops, knapp 30 lustvolle Gespräche und Diskussionen, 1000 magische Momente. Vom 19. - 24. Januar 2016 findet ein Festival der besonderen Art statt: aus ganz Deutschland werden ausgewählte Jugendclub-Inszenierungen zu Gast sein, die die Bandbreite und Vielfalt der Jugendclubarbeit an deutschen Theatern widerspiegeln. Knapp 180 Jugendliche aus ganz Deutschland und der Region kommen in unser Seenland. Im Zuge dessen wird die NEUE BÜHNE Begegnungsstätte der Theaterjugend, die Stadt Senftenberg Dreh- und Angelpunkt der Theaterpädagogik und das Lausitzer Seenland Gastgeber für die junge deutsche Theaterlandschaft. Zur Eröffnung wird die Inszenierung des Theaterjugendclubs „Das Tierreich“ von Nolte Decar für alle Teilnehmer des Bundestreffens auf der Bühne aufgeführt.

## Die improvisierte Jahresvorschau

**THEATER:** 20.1. 20:30 Uhr, BTU (Mensa)

Herzlich willkommen im Jahr 2016! An diesem Abend geht der Blick mal nicht zurück. Keine satirischen Betrachtungen darüber was Angela Merkel hätte richtig machen sollen, was wäre, wenn VW saubere Autos gebaut hätte oder warum die USA sich so seltsam verhalten haben. Nein, wir wagen den Blick nach vorne. Was steht uns bevor im Jahr 2016? Worauf können wir uns freuen? Welche großen Momente stehen an? Dafür wagen sich die beiden Improtheatergruppen Stehgreif & Guck (Ladenburg) und Rabo-ta Karoshi (Cottbus) auf die Bühne, um zu zeigen, wie die Zukunft aussehen könnte. In einem wagemutigen Wettstreit um die Gunst des Publikums zaubern die beiden Gruppen satirisch-kabarettistische Theaterepisoden rund um das Jahr 2016 auf die Bühne.

## Marty McFly - Double Feature

**KINO:** 20.1. 21:00 Uhr, Muggefug, BTUniKino Cottbus

**Zurück in die Zukunft:** Der Schüler Marty McFly trifft sich 1985 in seiner Heimatstadt Hill Valley mit dem skurrilen Forscher Dr. Emmett L. Brown, der ihm seine neue Erfindung vorführt: Ein zur Zeitmaschine umgebaut, mit Plutonium angetriebener Sportwagen. Plötzlich tauchen die libyschen Terroristen auf, die Brown um das Plutonium betrogen und erschießen ihn. Marty entkommt in dem Auto - und landet im Jahr 1955. Versehentlich verhindert er, dass seine Eltern, die noch Schüler sind, sich kennenlernen ...

**Zurück in die Zukunft 2:** Kaum zurück aus der Vergangenheit muss Marty McFly (Michael J. Fox) Doc Brown (Christopher Lloyd) in die Zukunft begleiten, um im Jahre 2015 zu verhindern, dass seine Familie ins Unglück stürzt. Die erfolgreiche Mission hat Folgen auf verschiedenen Ebenen der Zeit. Ein Sportalmanach mit allen Spielergebnissen bis zum Jahr 2000 wird Martys Erzfeind Biff (Thomas F. Wilson) zugespielt. Der Schurke wird daraufhin mit seinen Wettgewinnen zum Herrscher von Martys Heimatstadt. Er hat sogar Martys Mutter (Lea Thompson) geheiratet. Die Zeitreisenden müssen erneut in das Jahr 1955 zurück, um alles wieder ins Lot zu bringen. Das gelingt - doch nicht ohne Folgen.

## 21.1. Donnerstag

### Event

#### 16:00 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch  
und Frosch auf Reisen

#### 17:00 Lila Villa

AG Trommeln

#### 19:00 Zelle 79

Lesung - Ein Streik steht  
wenn Mensch ihn selber  
macht

#### 20:00 BEBEL

Cottbuser Comedyounge

### Kino

#### 08:00 Oben kino

WHALE RIDER - BRITISH  
SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

#### 10:00 Oben kino

SELMA - BRITISH SCHOOLS  
FILM FESTIVAL #9

#### 12:30 Oben kino

STILL LIFE, BRITISH  
SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

#### 15:00 Oben kino

THE IMITATION GAME

- BRITISH SCHOOLS FILM  
FESTIVAL #9

**18:00 Oben kino**  
DER STAAT GEGEN FRITZ  
BAUER

**20:00 Oben kino**  
DAS BRANDNEUE  
TESTAMENT

### Theater

#### 19:30 TheaterNativeC

Flitterwochen zu dritt

**20:00 Neue Bühne Senftenberg**

Die bemerkenswerten 6  
- 26. Bundestreffen Jugend-  
clubs an Theatern

### Ei(n)fälle

#### 19:00 Staatstheater

Großes Haus

KABARETT TOTAL  
- EI(N)FÄLLE Eröffnungsgala

#### 22:00 Bühne 8

landskron-cabaret-night-  
club

## DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER

**KINO:** 21.1. 18:00 Uhr, Oben kino, BRD 2015, 105 Min,  
**Regie:** Lars Kraume, **Weitere Veranstaltungen:** 24.01.  
20:30 Uhr, 25.01. 18:00 Uhr, 26.01. 20:30 Uhr

Deutschland 1957. Während die junge Bundesrepublik die NS-Zeit hinter sich lassen will, kämpft ein Mann unermüdlich dafür, die Täter im eigenen Land vor Gericht zu stellen: Zwölf Jahre nach Kriegsende erhält der kompromisslose Generalstaatsanwalt Fritz Bauer den entscheidenden Hinweis darauf, wo sich der frühere SS-Obersturmbannführer Adolf Eichmann versteckt halten soll. Gemeinsam mit dem jungen Staatsanwalt Karl Angermann beginnt Bauer, die Hintergründe zu recherchieren. Doch es formiert sich Widerstand bis in die höchsten Kreise: In seiner eigenen Behörde verschwinden immer wieder Akten und auch Oberstaatsanwalt Ulrich Kreidler und BKA-Mitarbeiter Paul Gebhardt behindern den unliebsamen Bauer bei seinen Ermittlungen. Ein scheinbar aussichtsloser Kampf gegen unsichtbare Gegner beginnt, doch Bauer und Angermann geben nicht auf, wohl wissend, dass ihnen die Jagd auf Eichmann sowohl beruflich als auch privat alles abverlangen wird ... Die Bedeutung des hessischen Generalstaatsanwalts Fritz Bauer für das Zustandekommen der Auschwitzprozesse der 1960er Jahre ist unumstritten. Doch erst nach seinem Tod wurde sein entscheidender Verdienst um die Ergreifung Eichmanns bekannt. Unberührbar legte Bauer den Finger in die Wunde und schreckte dabei auch nicht vor unbequemen Fragen gegenüber der Regierung Adenauer zurück.

## KABARETT TOTAL

### EI(N)FÄLLE Eröffnungsgala

**EVENT:** 21.1. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus

Auch zum 21. Kabarett-Treffen der Studiosi ist bei der Eröffnungsgala von allem wieder etwas dabei.

**Martin Berke (Chemnitz):** In seinem neuen Pro-

BLICKLICHT IM NETZ  
www.kultur-cottbus.de

## Weißt du welche Sterne stehen?\*

### Der aktuelle Sternhimmel, live

**EVENT:** 20.1. 17:30 Uhr, Planetarium, Eintritt: 6,50 € /  
4,50 €, **Weitere Veranstaltungen:** 29.01. 20:00 Uhr

Schauen Sie eigentlich noch manchmal in den Nachthimmel? Es ist nicht schwer, einige Sternbilder und Sterne zu finden, wenn man den einen oder anderen Trick kennt. Wenn Sie möchten, dann können wir einmal im Monat gemeinsam eine Wanderung am Sternhimmel unternehmen. Keine Sorge, wenn Sie nicht mehr so gut zu Fuß sind. Sie sitzen gemütlich in unserer Planetariumskuppel und genießen entspannt den künstlichen Sternhimmel. Jeden Monat gibt es Neues zu entdecken, und wir gehen gern auf Ihre Fragen und Wünsche ein. Sie werden Ihre Kinder und Enkel mit Ihrem Wissen über die Sterne beeindrucken. Aber natürlich können Sie die auch gleich mitbringen.



Foto: Oben kino

gramm „da pocht's de miez vom bohme“ reinigt Martin Berke sanitärakustisch einige verstopfte politische Leitungen und zeigt, warum Leopard-Panzer und Weihnachten die Wurzel allen Übels sein können. Ob er es böse meint, dürfen Sie selbst entscheiden.

**Lennart Schilgen (Berlin):** Einmal den Kopf schief gelegt, schon sieht die Welt ganz anders aus – Lennart Schilgen findet Blickwinkel, aus denen das vermeintlich Feststehende auf einmal wackelig erscheint. Und bringt es dann in seinen Liedern zum Kippen: Vom Tragischen ins Komische, vom Schönen ins Schräge. Oder auch mal umgekehrt.

**Michael Feindler (Berlin):** Der Wahl-Berliner spielt kompromissloses Kabarett, das scharf und gleichzeitig feinfühlig, augenzwinkernd und doch melancholisch daherkommt. Er reimt, singt, stellt fest – und das wie immer auf seine ganz eigene Art, die selbst dann noch harmlos wirkt, wenn die wortgewaltige Waffe längst geladen ist.

**Les Bumms Boys (Rostock):** Michael Feindler singt und die Les Bumms Boys dürfen begleiten. Die Beiden bieten auf der Bühne eine Mischung aus rockigen Rhythmen, lyrischem Kabarett und pointierten Liedern. Mitreißende Musik und treffsichere Texte sind dabei garantiert! Dies lässt keinen Zuschauer unberührt!

## DAS BRANDNEUE TESTAMENT



Foto: Obenkino

**KINO: 21.1. 20:00 Uhr, Obenkino, Belgien/Frk/Luxembourg 2015, 116 Min, Regie: Jaco Van Dormael, Weitere Veranstaltungen: 22.01. 19:30 Uhr, 24.01. 18:00 Uhr, 25.01. 20:30 Uhr, 26.01. 18:00 Uhr**

Gott existiert. Er lebt in Brüssel. Doch das ist leider nur die eine Seite der Medaille. Denn der Allmächtige ist kein weiser Weltenlenker, sondern ein Familienvater, der frustriert im Bademantel durch die Wohnung schlurft und Frau und Tochter Éa tyrannisiert. Ansonsten hockt Gott vor seinem Computer und tüfelt mit diebischer Freude jene dummen, sadistischen Gebote aus, die zu den Fragen führen, die die Menschheit bewegen: Warum fällt der Toast immer auf die Marmeladenseite, und weshalb erwischt man im Supermarkt grundsätzlich die langsamste Schlange an der Kasse? Als wäre das nicht schon schlimm genug, lässt er immer wieder Dampf ab, indem er Naturkatastrophen oder Kriege arrangiert. Irgendwann hat Éa die Nase voll. Höchste Zeit für eine Lektion, findet sie. Und hackt sich in Gottes Computer ein. Die geheimste seiner geheimen Dateien, die mit den Todesdaten aller Menschen, ist schnell geöffnet. Und dann dauert es nur noch ein paar Klicks, bis jeder Mensch auf Erden per SMS erfährt, wie lange er noch zu leben hat. Diese schockierende Botschaft nehmen manche besser auf als andere und plötzlich denken alle Menschen darüber nach, was sie mit der ihnen verbleibenden Zeit anfangen wollen. Éa bricht fluchtartig auf, um auf der Erde sechs neue Apostel zu suchen und ein brandneues Testament zu schreiben. Doch Gott ist der Meinung, dass er inmitten des ganzen Chaos auch noch ein gewaltiges Wort mitzureden hat ...

## Cottbuser Comedyounge

**LESUNG: 21.1. 20:00 Uhr, BEBEL, Moderation: Vicki Vomit**

Die Comedyounge ist eine Veranstaltungsreihe, die es mittlerweile in über 15 Städten gibt. Vicki Vomit präsentiert in einer bunten und kurzweiligen Show die besten Comedians Deutschlands.

**Berhane Berhane:** Als Berhane mit 6 Jahren nach Deutschland kam, hatte er praktisch nichts, nicht einmal einen Nachnamen. Den bekam er erst in Deutschland zusammen mit seinem Pass. Doch dann endete die Gastfreundschaft auch schon wieder und er musste in einer Stadt aufwachsen, die nur die ganz Harten überleben: Heidelberg. Aber seine Einbürgerung hat noch eine viel schrecklichere Nebenwirkung: seit er Deutscher ist, hat er Angst um „sein“ neues Volk. Und die Besuche in den deutschen Discos bestätigen ihn: ein Volk, das sich auf der Tanzfläche so dämlich anstellt, wird auf jeden Fall aussterben.

**Michi Marchner:** Er ist ein außergewöhnlicher Künstler. Er ist Multi-Instrumentalist, Ganzkörperkabarettist, Sänger, Erzähler, Romantiker, Exzentriker und Barde, seine Themen sind Liebe, Freude, Tod und Irrsinn, Tiefe, Leidenschaft, Spaß und Entgegensetzung, die er mit stets charmanter Direktheit zelebriert. Meist ist er freundlich, charmant und gut gekleidet. Aber wenn die Welt gemein wird – wenn das Leben wieder mal zubeißt – dann beißt Marchner zurück!

**Maxi Gstettenbauer:** Lebensfreude lässt sich auch im Untergeschoss praktizieren. Keiner weiß das besser als Maxi Gstettenbauer. Tief im Keller ist sein zuhause. Maxi ist ein Nerd und was ein Nerd anfasst, gelingt immer. Maxi bringt den Alltag der Generation 2.0 auf den Punkt und lässt uns alle daran teilhaben.



Foto: PR

Die bemerkenswerten 6

## 26. Bundestreffen Jugendclubs an Theatern

19. - 24.1.2016  
NEUE BÜHNE SENFTENBERG



## Das Bildnis des Dorian Gray

**THEATER: 22.1. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Premiere, Ballett von Lode Devos frei nach dem Roman von Oscar Wilde, Musik von Franz Schubert, Sergej Rachmaninow, Arnold Schönberg u. a. Choreografie und Bühne: Lode Devos, Kostüme: Anne-Frederique Hoingne,**



Foto: Marlies Krass

Wenn sich in der Kammerbühne am 22. Januar 2016 der Premierenvorhang für „Das Bildnis des Dorian Gray“ hebt, dann feiert die neue Ballettproduktion des Staatstheaters Cottbus auch den 125. Geburtstag der literarischen Vorlage

von Oscar Wilde. Der Ästhet, Dandy und Lebemann unter den Schriftstellern des Viktorianischen Zeitalters hat in seinem 1890/91 verfassten einzigen Roman der pruden und versnobten High Society einen Spiegel vorgehalten und gleichsam, mutig genug, ein dezentes Plädoyer für Homosexualität gehalten. Nach Film und Oper nahm sich mehrfach auch der Tanz des prallen Sujets an. Für das Staatstheater Cottbus schuf Choreograph Lode Devos, der auch die Bühne entwirft, eine kammertänzerische Version, die sich dem Spielraum und der Ensemblegröße anpasst. Auf die vier zentralen Figuren grenzt er seine Geschichte um einen verführten Verführer ein, der für seinen ausschweifenden Lebenswandel am Ende einen hohen Preis zahlt. Jason Sabrou als Titelgestalt findet im sanften Basil des Niko König und Stefan Kulhawecs skrupellosem Lord Henry zwei ganz ungleiche Freunde, deren Rivalität Henry für sich entscheiden kann und damit Dorian ins Unglück treibt. Greta Dato ist die blutjunge Schauspielerin Sibyl, die an ihrer Liebe zu Dorian zerbricht. Juwelen aus dem Fundus klassischer Musik, von Franz Schubert, Sergej Rachmaninow und Arnold Schönberg, begleiten das dramatische Geschehen. Lode Devos ist erstmals zu Gast am Staatstheater Cottbus. Er studierte Tanz in seiner Heimat Belgien und schloss eine Pädagogenausbildung für klassischen und modernen Tanz in Antwerpen an, wo auch seine Karriere als Tänzer begann. Als Solist gehörte er dem Tanz-Forum Köln und dem Bèjart Ballet Lausanne an. Von 2006 bis 2013 war er Direktor und Chefchoreograf beim Ballett der Theater Chemnitz, für das er zahlreiche Uraufführungen kreierte.

## 22.1. Freitag

### Event

#### 20:00 Planetarium

Jules Verne, Drei Reisen durch das Unmögliche

#### 20:00 Spirit- Karli No. 15

Poetry Circle

#### 21:00 LaCasa

Nervous Germans, Pop/Rock

#### 21:30 Comicaze

The Faive-Band, rockige Zeitreise

#### 22:00 BEBEL

Aftershowparty „AUF DER SUCHE“, PremierenTanz-Party

### Kino

#### 08:00 Obenkino

PADDINGTON - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

#### 10:30 Obenkino

STILL LIFE, BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

#### 19:30 Obenkino

DAS BRANDNEUE TESTAMENT

#### 19:30 Weltspiegel

AUF DER SUCHE

### Theater

11:00/20:00 Neue Bühne Senftenberg

Die bemerkenswerten 6

- 26. Bundestreffen Jugendclubs an Theatern

#### 19:30 City - Hotel

Tödliches Klassentreffen

#### 19:30 Staatstheater

Kammerbühne

Das Bildnis des Dorian Gray - Ballett von Lode Devos frei nach dem Roman von Oscar Wilde, Premiere

#### 19:30 Staatstheater

Großes Haus

SONNENALLEE, Schauspiel mit Live-Musik nach dem gleichnamigen Film von Thomas Brussig, Detlev Buck und Leander Haußmann

#### 19:30 TheaterNativeC

Flitterwochen zu dritt

### Ei(n)fälle

#### 19:30 Konservatorium

Frisch gepresst - Die Distel-Late-Night-Redaktion

#### 19:30 BTU (Mensa)

Hannes Heimann, Robert Alan, ROhrSTOCK

#### 22:00 Bühne 8

landschron-cabaret-night-club

## Frisch gepresst

Die Distel-Late-Night-Redaktion

**EVENT: 22.1. 19:30 Uhr, Konservatorium, Ei(n)fälle, mit Tilman Lucke (Berlin) und Martin Valenske (Berlin), Gäste: Hengstmann Brüder (Magdeburg), Regie: Sven Laude**

Diese Live-Night-Show ist mehr als überfällig! Denn während die Politikmüden in der sozialen Hängematte schon den Schlaf der Selbstgerechten schlafen, lassen sich TILMAN LUCKE und MARTIN VALENSKE nicht hängen, sondern reden sich erst richtig heiß. An diesem Abend legen die beiden jungen Kabarettisten den Finger in die Brennpunkte von Politik, Gesellschaft und Medien. Alles wird durch den frisch gepressten Kakao gezogen.

Als Gäste haben sich die Beiden die Hengstmann Brüder aus Magdeburg in ihre Show eingeladen. Deren aktuelles Programm „Nebenbei“ beschäftigt sich mit dem, was grundsätzlich im Nebenzimmer Politik passiert, was im Schatten des Eigentlichen oberflächlich an Bedeutung verliert, was ganz nebenbei sehr schwulstig formuliert wurde. Mit etwas Glück erfährt der Zuschauer ganz nebenbei, ob man TIP nun mit zwei „T“ oder mit zwei „P“ schreibt und ob ein Freihandelsabkommen Folgen für hochqualifizierte Flüchtlinge aus Syrien hat. Seien Sie live dabei, wenn Martin, Tilman und ihre spannenden Gäste bis zum Redaktionsschluss kein Blatt vor den Mund nehmen. Geben Sie sich nicht die Blöße, sondern die Ehre.

## AUF DER SUCHE

**KINO: 22.1. 19:30 Uhr, Weltspiegel, Karten für die Premiere sind über das Crowdfunding auf der Plattform Startnext erhältlich: www.startnext/aufdersuche, Weitere Veranstaltungen: 23.01. 15:30 Uhr**

Wird hier ein neues Genre geboren? Am 22. Januar 2016 veröffentlicht das KonturPROJEKT in Zusammenarbeit mit der Lausitzer Rundschau, präsentiert vom Weltspiegel Cottbus, das interaktive Film-Spiel „Auf der Suche“ und findet damit den seltenen Weg auf die große Leinwand. Danach wird es, seiner originalen Konzeption entsprechend, nur im Internet zu sehen und zu spielen sein. Der Zuschauer (oder Spieler) wird den mystischen Krimi neben klassischen Filmeinspielern selbst online in interaktiven Sequenzen erkunden können. Nach dem Vorbild der in den 80er- und 90er-Jahren bekannten „Point-and-Click-Adventure“ (Ansehen & Klicken-Abenteuer) klickt er sich durch interaktive Filmkulissen auf der Suche nach Hinweisen und Lösungen. Der Spiel-Film wurde komplett in der Lausitz umgesetzt und handelt von einem jungen Reporter, der einer Verschwörung auf die Schliche kommt. Er findet im Zeitungsarchiv einen Artikel aus den 80er-Jahren, welcher vom Tod seines scheinbaren Doppelgängers berichtet. Auf seiner Suche nach Wahrheit und Unwahrheit deckt er nach und nach die Geschichte einer verflochtenen Liebe auf, die für sein eigenes Schicksal verantwortlich scheint. Zur feierlichen Premiere laden das Film-Team (u.a. Regisseur Erik Schiesko, Hauptdarsteller Leander Linz, Programmierer Robert Baruck und Spieldesigner Olaf Pöschk) am 22. Januar 2016, 20 Uhr, in den Cottbusser Weltspiegel. Moderiert wird die Uraufführung in einer Art „Let's play“ von den bekannten Moderatoren Olaf Pöschk und Georg Martin vom Seitenquiz. Online veröffentlicht wird „Auf der Suche“ voraussichtlich am 31. Januar 2016 unter WWW.SPIELFILM.CLICK

## Hannes Heimann, Robert Alan, ROhrSTOCK

**EVENT: 22.1. 19:30 Uhr, BTU (Mensa), Ei(n)fälle**

**Hannes Heimann, Finsterwalde - Affentäter, Über die Unwichtigkeit von Elementarem:** Hannes Heimann singt in seinem neuen Klavierkabarettprogramm Lieder über Unwichtigkeiten bzw. über die Unwichtigkeit von Elementarem, da er meint, dass zu viele Dinge noch zu unbedeutend für die meisten Menschen sind und deshalb diese elementaren Elemente fälschlicherweise für unwichtig gehalten werden. Aber genau das möchte er mit diesen Liedern ändern! Dabei stellt sich Heimann gleichzeitig die Frage: Wer bestimmt eigentlich, was wichtig ist und was nicht? Er ist der Meinung, dass alles, egal welche noch so kleine Kleinigkeit, für uns überaus wichtig ist bzw. sein kann. „Was die anderen können, das kann ich nicht!“, meint der junge Musikkabarettist und auch aus diesem Grund versucht er Ihnen alles aus einem anderen, seinem Blickwinkel zu zeigen. Und wenn man dann einmal die Welt mit seinen Augen betrachtet hat, wird man merken, dass die Welt skurril, schrill, schrecklich, schön und außergewöhnlich zugleich ist.

**Robert Alan, Würzburg - Die Robert Alan Show:** Robert Alan wollte früher Rapper werden. Diese wurden aber Mitte der 90er Jahre mit großer Beliebtheit erschossen, sodass er beschloss, ungefährlichere Musik zu machen. Seitdem sitzt er als Swinger-Songrider am Klavier - frei nach dem Motto „Don't shoot me, I'm only the Piano player!“ Der DDR-Republikflüchtling erzählt von seinem Werdegang vom Rapper zum Komiker, singt Lovesongs und tanzt wie ein junges Rehkitz. Klavierunterricht hatte er nie und besonders gut spielt er nach eigenen Angaben auch nicht: „Aber seit man über meine Lieder lachen kann, hört man die falschen Töne nicht mehr. Wenn doch, sag ich immer: Das ist Jazz, Mann!“

**ROhrSTOCK. Rostock - Lebst du noch oder guckst du schon?:** Auch die Studenten bleiben nicht vor dem medialen Zeitalter verschont. Eine Wohngemeinschaft, ein Fernseher, da bleibt der Streit um die Technik unausweichlich. So wird sich bunt durch das Programm gezappt und das reicht von Literaturkritiken hin zur Krim-inologischen Politik bis zum ausländischen Sender über die Suche nach einem Studienort. Während die Universitäten schreiend neue Studenten suchen, plant die Bundeswehr in den Semesterferien schon ein Praktikum. Ein Kampf um junge Menschen, die eigentlich nur facebooken wollen. Musikalisch verziert wird das Programm durch elegante Zwischenmusiken und Fingerfertigkeiten mit dem Piano. Vier unterschiedliche Charaktere verheißen Pleiten, Pech und Pannen in der Wohngemeinschaft. So entstehen Liebeleien und Reibereien bis der Fernseher nicht mehr im Mittelpunkt steht. Zurzeit befindet sich das Ensemble im Gleichklang der Geschlechter, 2 Frauen und 2 Männer präsentieren ein farbig-satirisches Programm.

Der Rohrstock ist das älteste aktive Studentenkabarett Deutschlands. Es wurde 1971 gegründet und ist als Einziges das 21. Mal beim 21. in Cottbus dabei.

## Aftershowparty „AUF DER SUCHE“

**EVENT: 22.1. 22:00 Uhr, BEBEL, PremierenTanzParty**

Nach dem Spiel ist vor... der Party! Im Anschluss an die Premiere des Film-Spiels „Auf der Suche“ im Weltspiegel Cottbus feiern die Macher und Darsteller mit Euch eine gebührende AfterShowParty. Audio-

schmackhafte Sounds und Beats liefern die visuell reizvollen DJanes La Indigo und Soundcloudy. Programmiert auf ein Musikverzeichnis von Rock, Pop, Indie, Elektro bis hin zu Disco, Soul und Filmmusik bringen sie sowohl Euer Trommelfell als auch Eure Tanzbeine zum Schwingen. Die beiden Damen sind bekanntermaßen überaus Party gewandt und machen Schluss mit dem ewigen „Auf der Suche“-Sein nach tanzbarer Musik! Spielt sie also mit, die Party-Partie im Club Bebel, dann ergibt sich bestimmt auch das ein oder andere aufregende, zwischenmenschliche Point-and-Blick-Adventure. Freunde, Gäste, Wegbegleiter! Geht in die persönlich-interaktive Tanzoffensive und feiert mit uns die PremierenTanz-Party zur Welturaufführung von „Auf der Suche“!

## 23.1. Samstag

### Event

- 13:48 Spirit- Karli No. 15**  
Possibility Management 4
- 15:00 Planetarium**  
Didi und Dodo im Welt-  
raum, Entdeckungsgreise  
mit den Knaxianern
- 16:30 Planetarium**  
Ferne Welten - Fremdes  
Leben?, Auf der Suche  
nach Leben im All
- 19:00 GladHouse**  
SNIPES Jam Session vs.  
1ON1, Freestyle Battle  
Tour 2016
- 19:30 Muggefug**  
Metal over Muggefug  
- MALIGNANT TUMOUR,  
INGE & HEINZ, IN DEMISE  
& KYFFPACK
- 21:00 Kulturhof Lübbenau**  
Eastside Boys & Said &  
Done - Punkrock
- 21:30 Comicaze**  
Mr. Wiggly & Friend, Rock  
unplugged
- 22:00 Bühne 8**  
lands-kron-cabaret-night-  
club
- 22:00 Bebel**  
Konzert: Freygang-Band
- 23:00 LaCasa**  
DOUBLE BASE, Techno  
Floor: Andy Omsen (Live),  
Bunkerfreak (Live), Marc  
Valaran Electro Floor: Heiko  
Potale alias The Walking  
Tall
- Kino**
- 15:30 Weltspiegel**  
AUF DER SUCHE

### Theater

- 11:00/20:00 Neue Bühne  
Senftenberg**  
Die bemerkenswerten 6  
- 26. Bundestreffen Jugend-  
clubs an Theatern
- 18:30 Großräschen, Dörr-  
walder Mühle**  
Tödliches Klassentreffen
- 19:00 TheaterNativeC**  
Flitterwochen zu dritt
- 19:30 Staatstheater  
Großes Haus**  
ELEKTRA - Oper von  
Richard Strauss
- 19:30 Staatstheater  
Kammerbühne**  
BÜFFEL IM SCHLAFROCK,  
Der große Loriot-Abend
- 20:00 KulturFabrik  
Hoyerswerda**  
Shakespeares sämtliche  
Werke (leicht gekürzt),  
Daniel Singer und Jess  
Winfield
- Ei(n)fälle**
- 09:00 BTU (Mensa)**  
Ei. Zwei Drei - Die Kinder-  
veranstaltung mit dem
- 13:00 BTU (Audimax)**  
Ausstellung: 100 Jahre  
Deutsches Kabarett
- 15:00 BTU (Mensa)**  
Hier ist die Zukunft - ISIS  
schon so weit?
- 19:30 Konservatorium**  
Justin Hibbeler (Rastede),  
Nächstenliebe (Berlin),  
Andy Sauerwein und die  
Federweißen (Würzburg)
- 19:30 BTU (Mensa)**  
Notbremse (Wupper-  
tal), Prolästerrat für  
Studienungelegenheiten  
(Magdeburg), Matthias  
Ningel (Hambuch)

## Ei.. Zwei Drei

Die Kinderveranstaltung mit dem

**EVENT: 23.1. 09:00 Uhr, BTU (Mensa), Ei(n)fälle**

Zum fünften Mal lädt der Förderverein EI(N)FÄLLE Cottbus die Studierenden von morgen zu einem erlebnisreichen Vormittag ein. Ab 9 Uhr beginnt das Vorprogramm. Dabei kann gebastelt, getanzt, gesungen oder Trickfilm geschaut werden. Bei der Malaktion lautet der Auftrag „Gib dem Ei ein Gesicht“. Kakao und Obst stehen zur Stärkung bereit. Ab 10 Uhr spielt das



Dresdner Figurentheater das Stück vom kronkorken-  
blubbernden Dingsbums: „Es passiert alles an einem  
stinknormalen Tag am Strand. Ich bin unermüdlich  
mit meiner Kronkorkensammlung beschäftigt. Da  
sehe ich das seltsame Ding zum ersten Mal. Es ist groß  
und rot, pfeift munter aus den rechten Tentakeln,  
überall sind Türen und Öffnungen. Ein Ding, das krkst  
und plubbert. Ein Dingbums, das niemandem gehört,  
das einfach allein ist. Ich nehme es mit. Meine Eltern  
beachten es nicht - sie sind mit wichtigem Krims-  
krams beschäftigt. Als ich es im Amt für herrenlose  
Gegenstände abgeben will, warnt man mich: „Hier  
wird es vergessen und vereinsamt.“ Es tut mir leid und  
so machen wir uns auf die geheimnisvolle Reise nach  
Utopia...“ Die Geschichte ist so lustig, dass man sich  
schlapp lacht und so traurig, dass die Tränen kullern.  
Für Kinder ab 5 Jahren. Dauer: 50 Minuten

## 100 Jahre

### Deutsches Kabarett

**AUSSTELLUNG: 23.1. 13:00 Uhr, BTU (Audimax), Ei(n)fälle,  
Teil 3 | 1933 - 1945, 14.12.15 - 29.01.16 | Foyer Audimax  
BTU, Führung**

Das deutsche Kabarettarchiv mit Hauptsitz Mainz  
dokumentierte vor einiger Zeit die ersten 100 Jahre  
deutsches Kabarett und fügte das Resultat in eine  
sechsteilige Wanderausstellung. Nachdem in den  
vergangenen Jahren die ersten beiden Teile dieser  
Reihe in Cottbus gastierten, folgt in diesem Jahr  
Nummer 3. Die umfasst die Jahre 1933 bis 1945 und  
steht unter dem Titel: „Eulenspiegel im Exil - Kaba-  
rettp im Dritten Reich“ Die Berufung Adolf Hitlers  
zum Reichskanzler hat auch für das Kabarett in  
Deutschland weitreichende Folgen. Die Mehrzahl sei-  
ner prägenden Autoren, Darsteller und Komponisten  
verlässt das Land. Für rund 3.000 Kabarettisten wird  
das Exil zur neuen Heimat. Asyl suchend, schließen  
sie sich vorhandenen Ensembles an, gründen eigene  
Bühnen oder geben, auf der Odyssee durch Europa,  
Kabarettabende. Kritik ist im Nationalsozialismus  
unerwünscht. Die, die da bleiben, erhalten Auf-  
trittsverbote. Auf den reichsdeutschen Bühnen ist  
Heiterkeit Trumpf. Die traurige Wirklichkeit kommt  
in den Vorstellungen nicht vor. Grotesk und absurd  
erscheinen die Kabarettabende an der Front oder in  
den Vernichtungslagern - Lachen und Satire werden  
zum Elixier im Kampf gegen Verzweiflung, Erniedrig-  
ung und Elend

## Hier ist die Zukunft

### ISIS schon so weit?

**EVENT: 23.1. 15:00 Uhr, BTU (Mensa), Ei(n)fälle**

Wenn Angela Merkel zu einer Runde „Europoly“ an-  
tritt, Asylbewerber sich wegen ihres Seepferdchens  
mit Beamten streiten müssen und plötzlich G8, G9  
und völlig neue Gymnasialzüge zusammengeschnit-  
ten werden, stellt sich uns allen nur die eine Frage:  
ISIS schon so weit? Der Kabarettkurs der Deutschen  
SchülerAkademie 2015 in Roßleben versucht sich an  
einer Antwort: Wenn Sie sich schon länger mal über  
ein FSJ beim IS erkundigen oder die streitenden PE-  
GIDioten bei den Demovorberitungen sehen wollten,  
sollten Sie sich die „Roßleber Trantütten“ und ihr  
Programm nicht entgehen lassen. Alena Blüm (Pul-  
heim) | Jonas Galm (Queidersbach) | Jan Gundelach  
(Langenhagen) | Solveig Kanowski (Magdeburg) | Jo-  
nas Richter (Herne) | Johanna Tolzmann (Mülheim an  
der Ruhr) | Jule Warnecke (Stuttgart) | Antonia Wild  
(Wendelstein) | Leitung: Tilman Lucke (Berlin) und  
Martin Valenske (Berlin)

## SNiPES Jam Session vs. 1ON1

**KONZERT: 23.1. 19:00 Uhr, GladHouse, Freestyle Battle  
Tour 2016, Sei bei Deutschlands größtem Rap Contest  
dabei!**

Battle MCs und Raptalente aufgepasst - die Anmelde-  
phase für die Snipes Jam Session & 1on1 Freestyle-Battle-  
Tour 2016 startet jetzt unter [www.out4fame.de/contest](http://www.out4fame.de/contest).  
Jeder kann mitmachen: ob gestandene Battlekings oder  
sich noch im Underground bewegende MCs. Auch für  
jede HipHop-Crew ist es eine gute Chance, sich mit an-  
deren zu messen und ihr Talent zu präsentieren - auf  
der gemeinsamen Tour bekommen alle die Chance zu  
beweisen, dass sie ihre Gegner musikalisch toppen kö-  
nnen. Die Gewinner des 1ON1 Freestyle Battle 2016 dürfen  
sich auf eine Siegesprämie von insgesamt 1.500€ in BAR  
freuen. Die Nummer 1 unter den MCs erhält den offzi-  
ellen Titel - neuer Deutscher Meister im Freestyle Rap,  
wird zusätzlich zu seinem Titel mit dem Wander Gürtel  
gekürt und qualifiziert sich automatisch als Heraus-  
forderer für das 1ON1 Super Battle auf dem Out4Fame  
Festivals 2016. Die Siegercrew der SNiPES Jam Session  
gewinnt einen Auftritt vor mehr als 8.000 Besuchern auf  
der Hauptbühne des Out4Fame Festival 2016. Nutzt die  
Chance, beweist euer Können und tretet in die Fußstap-  
fen von HipHop-Größen wie FARD oder MARTERIA. Be-  
werbt euch jetzt und zeigt, dass Ihr die BESTEN seid! Wir  
sind 2016 in 16 deutschen Städten unterwegs. Wenn Ihr  
also Kollegen oder Crews in diesen Städten kennt, die  
sich dem Rap verschrieben haben, dann lasst sie wissen,  
dass Out4Fame bald wieder in IHRER Stadt ist.

## Metal over Muggeflug

**MALIGNANT TUMOUR, INGE & HEINZ, IN DEMISE  
& KYFFPACK**

**EVENT: 23.1. 19:30 Uhr, Muggefug, [www.facebook.com/malignanttumour](http://www.facebook.com/malignanttumour), [www.facebook.com/ingeundheinz](http://www.facebook.com/ingeundheinz)**



Photo: Muggefug

Band MALIGNANT TUMOUR start in  
fall of 1991 in town Ostrava, Czech  
republic, not long after iron curtain  
was tear down. To-  
gether with few other bands MALIGNANT TUMOUR  
was one of the first band who show extreme music  
in their country. Band went through many of line up  
changes and released many recordings on different  
formats in DIY scene all around the world. In 2003  
whole band line up changed, except main brain of  
the band BILOS who is the only original member  
since band beginning, and style of music went to  
the direction of more metallic Crust 'n Roll which is  
the music based on Rock 'n Roll style, pushed to the  
extreme. MALIGNANT TUMOUR released fifth full  
length albums and tons of other recordings on many  
different underground labels all around the world.  
The new album called OVERDOSE AND OVERDRIVE  
is released by German metal label WAR ANTHEM RE-  
CORDS in spring 2013.

**INGE & HEINZ, (Brutal-Hard-Schlager):** Hier wird  
vermengt, was zu vermengen geht. Von Metal bis  
Schlager wird alles in den Luckenwalder Topf ge-  
worfen. Der Alte (Bass, Gesang), Pati Gorgoroth (Gi-  
tarre), Der Papst (Keyboard), Mackse (Performance  
Backing Vocals), Atze (Drum) und der SanDRACHEN  
(Backing Vocals, Performance, Requisiten/Kostüme)  
zelebrieren kompromisslosen Brutal-Hard-Schlager.  
Eine einzigartige Bühnenshow mit Pyrotechnik und  
reichlich Konfetti, gepaart mit fraglichen Songs und  
der typischen Luckenwalder Mundart ergeben ein  
Konzertserlebnis der besonderen Art. Schön und ein-  
fach nur bekloppt! Darf man nicht verpassen! Nach

dem man 2013 mit „Obst?!“ das erste Klangerlebnis  
in Form einer EP veröffentlichte, folgt im Frühjahr  
2016 nun das Album „Musik zum Möbelaufbauen“.  
Seid gespannt! Da kommt Einiges!!!

**IN DEMISE, (progressive brutal death):** In Demise  
aus Berlin ist seit 2005 in deutschland und Nord- und  
Osteuropa unterwegs. 2016 erscheint das zweite In  
Demise Album „behold a pale sky“ von dem Songs  
auf der Tour präsentiert werden, genau wie Songs  
von der aktuellen EP „the justwar“ von 2014 und  
dem Debut Album „adapting to disorder“ von 2011.  
In Demise members spielen auch bei bands wie Pig-  
head, Intravenous Contamination, Cerebric Turmoil,  
Requital und Orphan Playground Sniper.

## ELEKTRA

Oper von Richard Strauss

**THEATER: 23.1. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus**

Ein letztes  
Mal steht die  
umjubelte In-  
szenierung der  
„Elektra“ von  
Richard Strauss  
auf dem Spiel-  
plan des Staats-  
theaters Cottbus.



Photo: Marlies Kross

Als Psychogramm mit gigantischem  
Orchesterklang thematisiert die Oper Rache und un-  
versöhnlichen Hass. Auf der Bühne ein Kammerspiel,  
monumental im Orchester, beeindruckt das Werk  
mit seiner „bis an die Grenzen der Harmonik und  
psychischen Polyphonie“ gehenden expressiven Mu-  
sik. Gesine Forberger singt die exponierte Titelpartie.  
Die musikalische Leitung hat GMD Evan Christ, Regie  
führte Martin Schüler. In der Cottbuser Inszenierung  
sitzt das Philharmonische Orchester sichtbar auf der  
Bühne. Diese szenische Lösung sorgt für eine Balan-  
ce, die den Sängerdarstellern der Inszenierung und  
ihrem Kammerspiel zugutekommen. Intendant und  
Regisseur Martin Schüler geht der Frage nach, ob  
und wie in einer emotional aufgeladenen Familien-  
tragödie dem Kreislauf von Gewalt und Verbrechen  
zu entkommen ist.

## Eastside Boys & Said & Done

**KONZERT: 23.1. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau,  
Punkrock, [www.facebook.com/cottbusoi](http://www.facebook.com/cottbusoi), [www.facebook.com/eastsideboysberlin](http://www.facebook.com/eastsideboysberlin)**



Photo: Kulturhof Lübbenau

„Pfeffi macht den Punk  
kaputt“ aber nicht die  
„Eastside Boys“. Seit  
über 20 Jahren gibt  
es diese Band, welche  
sich in der Sächsischen  
Schweiz gegründet hat.  
Seit 2003/04 sind die vier Jungs in Berlin ansässig. Der  
Umzug hatte wesentlich Einfluss auf das Image und die  
Texte der Band, welche sich seitdem durch einen Bezug  
zur musikalischen Subkultur Berlins auszeichnen. Seit  
2006 haben die „Eastside Boys“ einen neuen Schlagzeu-  
ger, Jens der einst ein Lübbenauer Junge war, oder auch  
noch ist? Sie spielen einen Mix aus eingängigen Oi! und  
Punkrock. 2014 erschien ihr letztes Album „Irgendwas  
ist immer“, welches von Harris Johns produziert wur-  
de. Auf dem Album sind Gastauftritte von Mitgliedern  
der Bands Volxsturm und Berliner Weisse zu hören. Als  
Unterstützung spielen die Jungs von „Said & Done“ aus  
Cottbus“. Seit 2008 gibt's kein Gepose oder Dicke-Eier-  
Getue, sondern ehrliche Texte, knackige ausgefeilte  
Soli's und die volle Schippe Punkrock!

## Justin Hibbeler, Nächstenliebe, Andy Sauerwein und die Federweissen

**EVENT: 23.1. 19:30 Uhr, Konservatorium, Ei(n)fälle**

Justin Hibbeler, Rastede/ Warten auf Ruhm: Kabarett ist brotlose Kunst, soviel ist klar. In der Comedy, da ließe sich vielleicht so manches Brot verdienen, sogar ein kleines Törtchen mag drin sein. Doch wie soll man den von Schenkelklopfnebel umwaberten Olymp bitte erklimmen? Berühmt werden wollen sie schließlich alle, welcher Kleinkünstler wartet denn nicht auf den Direktbus in Richtung Ruhm? Damit es an der Haltestelle nicht allzu öde wird, kann man sich die Zeit ja immer noch mit selbstgeschriebenen Ballermannhits oder Kants knackigsten Zwölfzeilern vertreiben. Dies ist ein Kabarett-Debütprogramm, das versucht, ohne Merkels Mundwinkel auszukommen. It's a long way to the top if you wanna rock 'n' roll.

**Nächstenliebe Berlin | Hannover/ Zwei Päpste für ein Halleluja:** „Päpste nehme' in den Arm, Päpste geben Geborgenheit, Päpste weinen heimlich, Päpste brauchen viel Zärtlichkeit...“, besang einst ein deutscher Gesangsgigant die fidelen Idole der CDU-Stammwählerschaft. Bei allen anderen Zielgruppen sind Päpste leider ähnlich außer Mode gekommen wie Talare (keiner weiß wieso). Doch das muss nicht so sein – die beiden katholisch gefestigten Kabarettisten Ben Cohen und Henning Ruwe bieten in ihrer unreflektierten Seifenoper „Zwei Päpste für ein Halleluja“ einen bunten Blumenstrauß aus plumpem Altherrenhumor und lustiger Kirchenpropaganda. Franziskus und Benedikt erklären, warum Syrien keine Seefahrernation ist, wie man auf Elitepriester. de vielleicht doch die Frau fürs Leben findet und ob Tebartz-van-Elst auf teuer-aber-billig.rom die passende Badewanne gefunden hat. Wer hier nicht vom Glauben abfällt, ist selber Schuld!

**Andy Sauerwein und die Federweissen, Würzburg:** Der da vorne im Bild, das ist der Andy Sauerwein. Der Andy ist voll der brillante Komiker. Die Jungs dahinter, das sind Jonas, Fossi und Matze. Das sind wahnsinnig gute Jazz-Musiker, also mit Niveau und so. Weil das ihre erste Fotosession zusammen ist, waren alle so nervös, dass sie versehentlich ihre Rollen getauscht haben. Auf der Bühne klappt zwischen ihnen aber alles super. Da macht der Andy die Texte und unterhält das Publikum mit Dingen, die Inhalt haben und trotzdem lustig sind. Dann folgt ein Lied und alle spielen so laut, dass man Andy's Klavier nicht mehr so gut hören kann, was die Anderen gut so finden. Das Genre nennen sie „Jazz-Pop-Kabarett mit geilen Musikern und ein bisschen Klavier.“ Zusammen kennt man sie als „Andy Sauerwein und die Federweissen“ und sind voll die duften Typen.

## Notbremse, Prolästerrat für Studienungelegenheiten, Matthias NINGEL

**EVENT: 23.1. 19:30 Uhr, BTU (Mensa), Ei(n)fälle**

Notbremse Wuppertal, DauerbeKRISELUNG - Ein Patentrezept: Flüchtlingsströme aus Syrien, der Russe steht vor der Tür und Gauck plant einen militärischen Präventivschlag. Das geht ja alles noch, aber jetzt überrollen die Krisen den Grenzstein zur heilen Welt der Familie M. Die gemeine Nacktschnecke ist auf dem Vormarsch zum Blattsalat, „Wetten, dass ..?“ hinterlässt ein Freizeitvakuum und die Weichmacher im Trinkwasser gefährden Tommis Fruchtbarkeit. Um die Entwicklung ihres Sohnes auf Schritt und Tritt verfolgen zu können, installieren Herr und

Frau M. ein lückenloses Überwachungssystem. Entschlossen leistet Tante Nadja Entwicklungshilfe und kofinanziert dieses Projekt. Dafür braucht sie Geld und verkauft ihre Seele auf dem Arbeitsmarkt. Einige ungünstige Zufälle und eine Verwechslung später sitzt der ganzen Familie die NSA im Nacken. Findet Familie Mustermann eine Lösung, um sich geschickt aus der Affäre zu ziehen? Wir, Sie und die NSA dürfen gespannt sein.

**Prolästerrat für Studienungelegenheiten Magdeburg/ Volk-Lore:** Die Kabarettisten des Prolästerrat haben sich diesmal der „Volk-Lore“ verschrieben. Sie fragen sich: Sind Namen nur Schall und Rauch oder kann man nur mit einem großen Namen auch etwas Großes werden? Wie gehen wir mit unseren „Alten“ um und wie sieht es in unseren Senioren-Heimen so aus? Was macht ein Lehrer, wenn er dem Lehrerwahn verfällt, fällt er dann über die Schüler her? Worüber sinnieren zwei Bodyguards? Wenn sollen sie eigentlich beschützen, die Politiker vor dem Volk oder doch eher umgekehrt? Und welche Rolle spielt eigentlich die Presse in unserem Alltag – passieren wirklich nur so viele Dinge wie Nachrichten in eine Zeitung passen und müssen wir uns tatsächlich nach den Nachrichten richten? Natürlich wird das Ganze mit „Volk-loristischem Liedgut“ abgerundet. Neugierig geworden, dann nur rein spaziert zur „Volk-Lore“. Das Prolästerrat ist das zweitälteste aktive Studentenkabarett Deutschlands. Es wurde 1973 gegründet.

**Matthias NINGEL Hambuch/ Omegamännchen:** Matthias NINGEL kann sich (wie die meisten Menschen) glücklich schätzen, dass er nicht in einem Wolfsrudel aufwuchs. Mit höflicher Zurückhaltung und sympathischer Unbeholfenheit gelingt es ihm zwar Mutterinstinkte zu wecken, doch einen hohen Rang in der Rudelhierarchie ergattert man mit diesen Eigenschaften wohl vergebens. Ein Alphamännchen? Ausgeschlossen! Eher so omega... In seinem klavierkabarettistischen Soloprogramm bricht Matthias NINGEL eine Lanze für das Unvermögen: Missglückte Liebesliedkompositionen treffen hier auf selbstdiagnostizierte Begeisterungsarmut und einen schockierenden Erlebnisbericht über das Scheitern in der Fahrshule. Bei allen bissigen Gemeinheiten steht aber nicht das Bloßstellen im Vordergrund. Die Erkenntnis, dass gerade das Unperfekte den Menschen liebenswert macht, überwölbt sein Programm. Omegamännchen ist ein Plädoyer dafür, wieder Schwäche zu zeigen und ein Heilserum gegen Minderwertigkeitskomplexe. Ein Programm zum Lachen, Staunen und Ausflippen.

## 24.1. Sonntag

Event	Kino
<b>10:30 BTU (Mensa)</b> Satirischer Lese-Bühnen-Brunch, Ei(n)fälle	<b>18:00 Obenkino</b> DAS BRANDNEUE TESTAMENT
<b>11:00 Planetarium</b> Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen	<b>20:30 Obenkino</b> DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER
<b>11:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> Das literarische Frühstyxsei	<b>Theater</b> <b>19:00 TheaterNativeC</b> Flitterwochen zu dritt
<b>15:00 Schloss Senftenberg</b> Von Zauberern, Indianern und anderen Helden des Wilden Ostens	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> FRANCESCO - Ein sinfonisches Bildertheater von Jo Fabian
<b>19:30 Neue Bühne Senftenberg</b> Thomas Brussig - Das gibt's in keinem Russenfilm	

## Satirischer Lese-Bühnen-Brunch

**LESUNG: 24.1. 10:30 Uhr, BTU (Mensa), Ei(n)fälle, Udo Tiffert, Kirsten Fuchs, Sarah Bosetti, Michael Bittner, Elis C. Bihn, Lesung 12 Uhr**

Die letzten Stunden des Festivals gehören traditionell den Vorlesern. Lesebühnenautoren sind miteinander befreundet. Und gern lesen sie sich gegenseitig vor. Am Sonntag liest Michael Bittner für Kirsten Fuchs, Sarah Bosetti für Udo Tiffert. Danach tauschen sie oder lassen es wie es ist. Thomas Lautenknecht wird dazu Lieder singen. Und das Publikum wird das Besteck beiseite legen, zufrieden sein, Rücken und Lehne werden sich vereinigen.

## Thomas Brussig

Das gibt's in keinem Russenfilm

**LESUNG: 24.1. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg**



1991 erscheint in der DDR der erste Roman von Thomas Brussig. Auf einer Lesung lässt er sich zu einer pathetischen Rede hinreißen: Solange es nicht alle können, wird auch er keine Reise in den Westen machen! Solange nicht jeder ein Telefon haben kann wird auch er keins haben! Das macht ihn schlagartig berühmt. In den folgenden Jahren wird er, der eigentlich ein kleiner Feigling ist, für einen Dissidenten, gehalten, knutscht im Harz unter Eiffeltürmen aus Holz und beeinflusst mit seinem Schreiben und seiner Guerilla-Statistik die Meinung im Osten wie im Westen. Doch die DDR hält sich – bis heute. Brussig erzählt die Biographie von Brussig und schreibt nebenbei unsere Gegenwart um: Ein zutiefst komisches und wahnwitzig ernsthaftes Spiel über fünfzig Jahre Leben in der DDR.

## 25.1. Montag

Event	10:00 Obenkino
<b>09:30 Staatstheater Probenzentrum</b> MUCKI-KONZERT, Mitmach-Konzert für Familien mit Kindern zwischen 3 und 5	CITIZENFOUR - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9
<b>16:00 Lila Villa</b> Vorbereitungen „25 Jahre MiA“	<b>12:15 Obenkino</b> THE IMITATION GAME - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9
<b>17:30 Fabrik e.V. Guben</b> Elternvorspiel im Fach „Tanz“ der Musikschule „Johann Crüger“	<b>14:45 Obenkino</b> WHAT WE DID ON OUR HOLIDAY - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9
<b>Kino</b> <b>08:00 Obenkino</b> PADDINGTON - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9	<b>18:00 Obenkino</b> DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER
	<b>20:00 Neue Bühne Senftenberg</b> Kabarett à la Carte - Martin Zingsheim - kopfKino
	<b>20:30 Obenkino</b> DAS BRANDNEUE TESTAMENT

## Kabarett à la Carte

Martin Zingsheim - kopfKino

**KINO: 25.1. 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg**

Wäre Assoziations-Hopping olympisch, Martin Zingsheim könnte sich Hoffnung auf Medaillen machen. Im Sturm hat er die Kleinkunstszene erobert, zahlreiche Kabarettpreise eingeholt und den Sprung ins Radio sowie ins Fernsehen geschafft. Jetzt ist das

31 Jahre junge Ausnahmetalent aus Köln mit seinem neuen Soloprogramm auf Welttournee durch den deutschsprachigen Raum und präsentiert eine rasante Ein-Mann-Show jenseits aller Schubladen. Die Dramaturgie des Abends folgt dem wilden Gedankenstrom des frisch promovierten Lockenkopfes. Ein sprachlich wie musikalisch virtuoses Abenteuer über Gott und die Welt, Liebe und Hass, Erziehung und Pauschalreisen. Grandios verkopft ringt Martin mit Protagonisten der Kulturgeschichte, kämpft gegen die musikalischen Folgen einer Kindheit in den 90ern, erklärt Veganismus zu einer rein lexikalischen Herausforderung und plant den Sturz des herrschenden Systems durch getanzte Revolution. Am Rande des Scharfsinns redet, spielt und singt sich der Senkrechtstarter durch seine eigenen Geistesblitze. Ist komisch, klingt aber so.



Foto: Tomas Rodriguez

## „GÖNN DIR!!!“

**EVENT: 27.1. 19:00 Uhr, quasiMONO**

Du willst was leckeres essen und das noch für`nen schmalen Taler? Dann komm vorbei und bring deine Freunde mit ins QuasiMono. Hier gibt es ab sofort jeden letzten Mittwoch im Monat ab 19Uhr in entspannter Atmosphäre ein leckeres veganes und fleischhaltiges Essen. Wenn Du Interesse hast selber mit zu kochen, dann komm einfach vorbei und dann quatschen wir ein bisschen. Wir freuen uns auf dich und deine Freunde. Bis dahin, eure „Rebel Kitchen Crew“.

## SCHWANENSEELE

**THEATER: 27.1. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Tanzstück von Gundula Peuthert mit Musik von Marc Lingk nach Motiven von Peter Tschaikowski**



Foto: Marius Kross

Das Staatstheater Cottbus zeigt im Großen Haus zum letzten Mal „Schwanenseele“ von Gundula Peuthert. Die Choreographin knüpft mit ihrem Tanzstück an das berühmte Ballett „Schwanensee“ an, der Geschichte einer jungen Frau, die ihre große Liebe findet und sie wieder verliert. Voller Trauer über den Verlust des Geliebten stürzt sich Odette ins Meer. An diesem Punkt beginnt „Schwanenseele“ mit der Frage danach, was wäre, wenn sie gerettet werden würde und weiterleben müsste. Gemeinsam mit dem Ballettensemble lotet Gundula Peuthert die Spannungen zwischen Außen- und Innenwelt aus. Mit den Mitteln des Tanzes wagt sie einen Blick in die Grenzbereiche menschlicher Wahrnehmung. Dabei nutzt sie innovative Videotechnik und wird unterstützt von der assoziationsreichen Musik von Marc Lingk nach Motiven von Peter Tschaikowski.

## Lesebühne Cottbus

**LESUNG: 27.1. 20:00 Uhr, LaCasa, Das darf man auf keinen Fall verpassen! Lesebühne forever! Der Eintritt ist wie immer frei und das La Casa geheizt.**

Die Lesebühne Cottbus startet in das Jahr 2016.



Foto: PR

Im Januar beglücken euch Mathies Rau, Udo Tiffert und Matthias Heine wieder mit frischen Texten aus den Tiefen ihrer Lausitzer Gehirne. Als Gast haben wir ein Lesebühnenschwergewicht auf unserem Sofa sitzen. Volker Surmann von den „Berliner Brauseboys“, von denen auch schon Robert Rescue (wieder dabei im März) und Frank Sorge bei uns waren, gehört zu den Gründern der Lesebühne im Wedding. 2004 entstand ein weiteres Soloprogramm mit dem Titel Die Wahre Nacktheit, mit dem er bis 2007 deutschlandweit auftrat. Im Herbst 2007 folgte das Soloprogramm Gescheiter scheitern. Mit Ausschnitten seiner Soloprogramme trat er auch regelmäßig im Liveclub des Quatsch Comedy Club. Seit 2010 spielt er in der Kabarettbundesliga. Zusammen mit den Mitgliedern der Lesebühne Brauseboys veröffentlichte Volker Surmann zwischen 2005 und 2008 zwei Anthologien und eine Hörbuch-CD mit Texten der Lesebühne. 2010 veröffentlichte er seinen ersten Roman Die Schwereelosigkeit der Flussperle. Darüber hinaus ist er unter anderem als freier Autor für das Satiremagazin Titanic tätig und arbeitete als Gastautor für verschiedene TV-Comedy-Sendungen.

## Selma

**KINO: 27.1. 21:00 Uhr, Muggefug, BTUniKino Cottbus**

Im Jahr 1965 organisieren Martin Luther King und seine Berater einen Protestmarsch vor den Toren von Selma, Alabama. Sie haben das Ziel, das Wahlrecht für Schwarze zur Realität zu machen. Die gewalttätige Bundespolizei hält die Demonstranten jedoch brutal durch Knüppelschläge zurück, sodass sie es nicht über die Stadtbrücke schaffen. Das erschreckende Ereignis wird durch die anwesenden Medien festgehalten und in die ganze Welt getragen. Die Polizei und die örtlichen Regierungen sind verärgert und auch Luthers Beziehung zu dem damaligen Präsidenten Lyndon B. Johnson leidet unter seiner Unnachgiebigkeit, bis die Situation auf dem Marsch von Selma nach Montgomery in einem unfassbaren Ausmaß eskaliert. Eines der schlimmsten Kapitel der Amerikanischen Geschichte, wird von Filmemacherin Ava DuVernay in ein Meisterstück der Wortgewalt und aufwühlenden Emotionen verwandelt. Hauptdarsteller David Oyelowo vermittelt sowohl Luthers elektrisierendes Charisma und Facettenreichtum, als auch seine innere Zerrissenheit, die von starken Selbstzweifeln geprägt war.

## 28.1. Donnerstag

**Event**

**16:00 Planetarium**

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel

**17:00 Lila Villa**

AGTrommeln

**20:00 GladHouse**

THE PUKES + THE IDIOTS + HI FI SPITFIRES + HARD SKIN, a raw punk rock potpourri

**20:00 Spirit- Karli No. 15**

Wohnzimmer Jam

**Kino**

**08:30 Oben kino**

DANCING IN JAFFA,

SchulKinoWochen im Land Brandenburg

**11:45 Oben kino**  
DIE PIROGE, SchulKinoWochen im Land Brandenburg

**Theater**

**19:30 Neue Bühne Senftenberg**

Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)

**19:30 Staatstheater**

Kammerbühne  
DEUTSCHLAND - WUNDER UND WUNDEN

**21:40 Neue Bühne Senftenberg**  
Dämmerschoppen - Die Zugabe

## 26.1. Dienstag

**Event**

**09:30 Staatstheater**

Probenzentrum  
MUCKI-KONZERT, Mitmach-Konzert für Familien mit Kindern zwischen 3 und 5

**16:00 Lila Villa**

AG Kochen „Matcha“

**16:00 Planetarium**

Mit Professor Photon durchs Weltal, Weltraumforschung auf

**17:30 Fabrik e.V. Guben**

Elternvortrag im Fach „Tanz“ der Musikschule „Johann Crüger“

**18:00 Muggefug**

VoKüJaM, Vegan Essen und Musizieren

**19:30 Oberkirche**

Hochschulgottesdienst am Ende der Vorlesungszeit

**Kino**

**08:00 Oben kino**

STILL LIFE, BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

**11:00 Oben kino**

WHALE RIDER - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

**13:00 Oben kino**

SELMA - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

**15:30 Oben kino**

PADDINGTON - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

**18:00 Oben kino**

DAS BRANDNEUE TESTAMENT

**20:30 Oben kino**

DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER

**Theater**

**10:00 Staatstheater**

Kammerbühne  
NATHANS KINDER, Stück von Ulrich Hub

## 27.1. Mittwoch

**Event**

**16:00 Planetarium**

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen

**16:30 bis 18:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**

Upycling-Kurs

**17:30 Fabrik e.V. Guben**

Elternvortrag im Fach „Tanz“ der Musikschule „Johann Crüger“

**17:30 Planetarium**

Geheimnis Dunkle Materie, Die Jagd nach den Bausteinen des Kosmos

**19:00 quasiMONO**

„GÖNN DIR!!!“

**19:00 bis 21:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**

Kurs Aktzeichnen im dkw

**20:00 GladHouse**

B-TIGHT - Born2B-Tight - Tour 2016, Die Tour zum neuen Album

**20:00 LaCasa**

Lesebühne Cottbus

**Kino**

**08:00 Oben kino**

WHAT WE DID ON OUR HOLIDAY - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

**10:15 Oben kino**

STILL LIFE, BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

**12:30 Oben kino**

THE IMITATION GAME - BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #9

**21:00 Muggefug**

Selma, BTUniKino Cottbus

**Theater**

**19:30 Staatstheater**

Großes Haus  
SCHWANENSEELE

## Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)

**THEATER: 28.1. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg**



Foto: Steffen Rausche

Endlich das gesamte dramatische Werk von William Shakespeare an einem Abend. Das geht nicht? Zugegeben, es handelt sich um 38 (erhaltene) Stücke mit 1.834 zu spielenden Rollen sowie 6 Versdichtungen (darunter die berühmten Sonette). Gespielt ergäbe dies (ohne die Versdichtungen) etwa eine Aufführungsdauer von 150 Stunden. Aber keine Sorge, Sie müssen nicht eine Woche im Theater verbringen, denn ohne auch nur eine einzige Komödie, Tragödie oder Historie auszulassen (nur die Versdichtungen gibt es nicht), gehen drei Darsteller an diesem Abend auf einen rasanten Parcours, auf eine rasende Fahrt durch die wohl bekanntesten Stücke der Theaterliteratur. Das Ganze ist eine Comedy in allerfeinster Slapstick-Tradition, ist geistvolles und humorvolles Entertainment für alle, die Shakespeare, Schauspiel und das Lachen lieben.

## DEUTSCHLAND WUNDER UND WUNDEN

**THEATER: 28.1. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Schauspielabend mit „Das Himbeerreich“ von Andres Veiel und „Alles Gold was glänzt“ von Mario Salazar**



Foto: Merlino Kross

Das Schauspiel des Staatstheaters Cottbus heißt seine Besucher ab 28. Januar 2016 wieder willkommen zum Doppelabend „Deutschland – Wunder und Wunden“. Die Zuschauer erwartet ein unterhaltsamer Survivaltrip in die wunderbare bunte Welt des Fernseh-Entertainments zwischen Realität und Fiktion, exzessiver Geldgier und Ein-Euro-Jobs. Regie führte Schauspielregisseur Mario Holetzck. Für sein Stück „Das Himbeerreich“ interviewte Autor und Dokumentarfilmer Andres Veiel anonym Investment-Banker und Vorstandsvorsitzende deutscher Banken. Aus dem umfangreichen Gesprächsprotokoll montierte er ein hochbrisantes Theaterstück über die Ursachen und Hintergründe der weltweiten Finanzkrise und legte es erfundenen Banker-Persönlichkeiten in den Mund. Indem er sich augenzwinkernd der Mittel deutscher Fernsehunterhaltung bedient, macht Mario Holetzck aus Veiels Stück eine Art Doku-Fiction, in der sich die Banker für ihre „kleinen Flirts mit Mephisto“ voreinander rechtfertigen und gegenseitig in die Enge treiben. Im zweiten Teil des Abends lernen die Zuschauer in der überspitzten Sitcom „Alles Gold was glänzt“ die Familie Neumann kennen. Die gleichnamige TV-Show vereint deren Mitglieder täglich vor dem Fernseher. Doch seit Vater Walter seine Arbeit verloren hat, müssen die Neumanns den Gürtel enger schnallen und zuletzt steht sogar die Wohnung auf dem Spiel. Iris und die Ihren versuchen, die eigene Haut zu retten, während draußen ein Aufstand tobt. Das Stück schrieb der deutsch-chilenische Dramatiker Mario Salazar.

## THE PUKES + THE IDIOTS + HI FI SPITFIRES + HARD SKIN

**KONZERT: 28.1. 20:00 Uhr, GladHouse, a raw punk rock potpourri**

THE PUKES sind eine 16-köpfige Ukulele Punk Band aus London. Sie spielen Songs von Künstlern wie Dead Kennedys, The Exploited, X-Ray Spex, The Clash, etc. wie Sie so noch nie zu hören waren. Nach einem Treffen in einem Ost Londoner Pub und unzähligen Pints kam die Idee, eine reine Ukulele Punk Band zu gründen. Die Idee war geboren und nach ein paar weiteren Pints wurde beschlossen, mit den Ukulelen die Top Hits der Punk Bewegung in eigenem Stil zu covern. Seit 2011 besteht nun die Band und seither wurden unzählige Shows in ganz Europa gespielt. Angefangen vom kleinen Club, über Support für Bands wie UK Subs bis hin zu großen Festivals wie dem Rebellion, wurde fast alles in der europäischen Punk Szene gerockt. THE PUKES ist weltweit ein einzigartiges Band Projekt, schaut's Euch live bei uns im GladHouse an! Auf Wunsch vieler Fans haben THE IDIOTS ihre alten Klassiker wieder neu arrangiert und aufgenommen. Alte Hymnen und Punk Rock Klassiker wie „Selbstmord“, „Mädchen mit den roten Haaren“, „Säufer“ oder der „Idiot“ die sonst nur für Höchstpreise bei eBay ersteigert werden können,



Foto: Simon Rich

strahlen im neuen Glanz. Den IDIOTS ist der Spagat gelungen den Spirit der 80ziger mit den neuen technischen Studiomöglichkeiten zu einem exklusiven, zeitlosen Album zu kreieren. Als zusätzliches Bonbon gibt es 3 neue Songs, die sich nahtlos in die Welt der Idioten einfügen. Papst Franziskus wird „Gott sei PUNK“ lieben – und Ihr auch! Seid also dabei, wenn's das Ganze live bei uns zu erleben gibt. HI-FI SPITFIRES stehen für besten 77er Punk mit Leuten von Red London, Angelic Upstarts und The Lurkers. Yeah! Mitte 2008 schlossen sich Steve Straughan (ex Holy Racket / Red London), Neil Newton (Angelic Upstarts) und Nelly (The Lurkers / ex Fiend) zusammen, probten 11 Stunden und nahmen gleich ihre erste EP „The 11th Hour“ auf. Classical UK Punkrock von 1977. „HARD SKIN kann man nicht beschreiben, die muss man gehört - oder noch besser gesehen haben. Die Band, die mit „Hornhaut“ den eindeutig zweitbescheuertsten Namen der Welt nach den „Vorhäuten“ (4SKINS) hat, nimmt nichts und niemanden ernst, am wenigstens sich selbst oder gar die beziehungsweise mehrere wie auch immer geartete Szenen.“ (ox Fanzine)

## Dämmerschoppen

Die Zugabe

**THEATER: 28.1. 21:40 Uhr, Neue Bühne Senftenberg**

Dämmerschoppen - Die Zugabe, ein Abend von uns Schauspielern, monatlich neu entwickelt, gestaltet und auf die Bühne gebracht. Ob Improtheater, Musik oder Tri tra trullala - Wir möchten für Sie und mit Euch Theater machen. Themen die bewegen, Fragen die beschäftigen, aber auch alles was Freude bereitet, möchten wir mit Ihnen und Euch teilen. Lasst uns ausprobieren, in Austausch kommen und Spaß miteinander haben. Also herzlich willkommen und hereinspaziert. Und apropos Dämmerschoppen: Es gibt Freibier zu gewinnen.

## 29.1. Freitag

### Event

- 19:30 Fabrik e.V. Guben**  
Musikkabarett Kaiser & Plain „Denk' ich, sag' ich nicht“
- 20:00 GladHouse**  
WOLF MAAHN & BAND
- 20:00 Planetarium**  
Weißt du welche Sterne stehen?\*- Der aktuelle Sternenhimmel, live
- 20:00 Spirit- Karli No. 15**  
Redekreis
- 21:00 LaCasa**  
THEY DRIVE BY NIGHT + Support, Post-Stoner-Shock
- 21:00 Muggeflug**  
Prohibition Returns
- 21:30 Comicaze**  
Fools'n Town NEU!, Rock'n Blues aus Dresden
- 21:30 Planetarium**  
U2 - Musikshow, Musik der irischen Rockband, FSK 16\*
- 22:30 Staatstheater**  
**Großes Haus**  
NACHTAKTIV NR. 21 - MAX UND MORITZ, Die Reihe für Nachtschwärmer

### Kino

- 09:00 Obenkino**  
WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK

### Theater

- 19:30 Staatstheater**  
**Großes Haus**  
SHOCKHEADED PETER, Grusical der Band „The Tiger Lillies“, Phelim McDermott & Julian Crouch/Musik: Martyn Jacques | Nach Motiven aus „Der Struwwelpeter“
- 19:30 Staatstheater**  
**Kammerbühne**  
FRIDA KAHLHO, Ein Tanzstück von Undine Werchau | Musik: cello-razade
- 19:30 TheaterNativeC**  
Die süßesten Früchte, Komödie von Stefan Vögel

### Ausstellung

- 19:00 Kunstmuseum**  
**Diesellokraftwerk Cottbus**  
Bernhard Heisig - Gegenüber, Eröffnung
- 19:00 Kunstmuseum**  
**Diesellokraftwerk Cottbus**  
Gerhard Altenbourg - Arbeiten auf Papier, Eröffnung

## Bernhard Heisig Gegenüber

**AUSSTELLUNG: 29.1. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Diesellokraftwerk Cottbus, Eröffnung**



Foto: Sebastian Linnertz © VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Ausgehend von zwei einander gegenübergestellten Werken, „Zeitungsleser“ (1995) und „Der Fensteröffner“ (1989), aus dem just dem dkw. Kunstmuseum Diesellokraftwerk Cottbus und dem Potsdam Museum paritätisch übertragenen Dauerleihgabenkonvolut der Sammlung Vera Schreck, Köln, entwickelt die Kabinettausstellung mit Werken von Bernhard Heisig (geb. 1925 in Breslau – gest. 2011 in Strodehne) einzelne Spannungsbögen. Sie versucht anhand ausgewählter Malereien der Frage nach Einschreibungen von Geschichte und Tagesgeschehen in der figürlichen Kunst Heisigs nachzugehen. Der symbolisch aufgeladene Fensteröffner verweist in unterschiedlichen Versionen ebenso wie einige Stilleben auf das variantenreiche Durcharbeiten, das so typisch für den Malprozess des Künstlers erscheint. Ebenso bietet die Gegenüberstellung von zwei frühen Porträts spannende Einblicke in die künstlerische Entwicklung Bernhard Heisigs vom realistischen Stil, angeregt durch Menzel, über Bildexperimente im Stile Picassos zur eigenen expressiven Handschrift. 2019 werden diese und viele weitere Werkaspekte in einer großen Ausstellung gemeinsam mit dem Potsdam Museum Auffächerung erfahren.

## Gerhard Altenbourg

Arbeiten auf Papier

**AUSSTELLUNG: 29.1. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Diesellokraftwerk Cottbus, Eröffnung**

Gerhard Altenbourg (geb. 1926 in Rödschen-Schnepfenthal, gest. 1989 in Meißen) war ein außergewöhnlicher Künstler. In einem Zeitraum



von über vier Jahrzehnten entwickelte er, trotz Behinderungen staatlicherseits, unbeirrt ein vielschichtiges, reiches und äußerst faszinierendes Œuvre. Sein Werk, das mehrere tausende Arbeiten umfasst und in größter Zurückgezogenheit im thüringischen Altenbourg entstand, ist schwer einzuordnen, doch sind verschiedenste Einflüsse erkennbar, z.B. von Wols, Paul Klee und den Dadaisten. Unikate auf Papier bilden den Mittelpunkt seines Schaffens, die seinen Ruhm und seinen Status als Künstler begründen. Mehr als 40 Aquarelle, Zeichnungen und Mischtechniken aus den Jahren 1949 – 1989 stehen deshalb auch im Zentrum dieser Ausstellung. Des Weiteren werden ca. 30 frühe Lithografien präsentiert, die 1949-1952 in der Werkstatt des Weimarer Druckers Arno Fehringer angefertigt wurden. Die selten der Öffentlichkeit gezeigten Leihgaben, die vornehmlich aus privaten Sammlungen stammen, stellen die Bildwelten des äußerst sensiblen und belesenen Zeichners vor. So sind Bilder aus der frühen Schaffensphase zu sehen, in denen das Trauma des Zweiten Weltkriegs nachklingt, bis hin zu späten Arbeiten, in denen sich oftmals Groteskes und Abgründiges mit Humorvollem und Poetischem verschwistert.

Foto: Kunsthandel Brueberg Berlin © VG Bild-Kunst, Bonn 2016

## WOLF MAAHN & BAND

**KONZERT: 29.1. 20:00 Uhr, GladHouse, mit neuem Album auf Tour**



„Er zählt zu den erfolgreichsten und kreativsten Persönlichkeiten im deutschen Rock. Hits und lyrische Geniestreiche wie „Irgendwo in Deutschland“, „Rosen im Asphalt“, „Fieber“, „Wilde Pferde“, „Total verliebt in dich“ oder „Ich wart auf Dich“ sind „unsinkbare deutsche Rockklassiker“ (Rolling Stone). Für Musiker, Texter, Schulklassen und Coverbands sind sie am Lagerfeuer und auf Strandpartys „zu neuem deutschen Liedgut geworden“ (wdr.de): WOLF MAAHN. Mehr als 1.200 Tour-Konzerte und etliche Festivals, unter anderem mit Bob Marley, Roxy Music, Fleetwood Mac oder Bob Dylan, ließen Wolf Maahn zu einer der ganz großen, deutschen Live-Legenden werden. Ob im kleinen Club oder Open Air, Wolf Maahn wieder gelingt es immer wieder, unvergessliche Konzerterlebnisse zu erzeugen, bei denen sein Publikum (das keine begrenzten Zielgruppen kennt) vereint mitsingt, tanzt und feiert. Eine ganzseitige Review in der „Hamburger Morgenpost“ titelte einst: „Wolf Maahn spielte sein Publikum glückstrunken!“, besser lässt sich der real „maahnische“ wie magische „Live-Maahnsinn“ nicht zusammenfassen. Die Liste seiner musikalischen Kollaborationen als Songwriter, Produzent, Co-Autor und Musiker liest sich wie ein „Who-Is-Who“ der (west-)deutschen Rock- und Pop-Elite: Helmut Zerlett, Wolfgang Niedecken, Klaus Lage, Purple Schulz, Anne Haigis, The Piano has been Drinking, Marianne Rosenberg, Rio Reiser, Xavier Naidoo... Im Herbst diesen Jahres erschien ein brandneues Studioalbum des Deutsch-Rock-Fronters und früheren „Deserteure“-Chefs, gefolgt von einer Deutschland Tour samt Band mit über 30 Terminen Ende 2015/ Anfang 2016, einer davon in Cottbus im Glad House.

## Prohibition Returns

**EVENT: 29.1. 21:00 Uhr, Muggeluf**

In passender Abendgarderobe gibt es ne Clubkarte inklusiver aller Vergünstigungen. Der Keller verwandelt sich in ein Glückspielparadies mit Kurzfilmkino, Grammophon- und Gypsyunterhaltung. Obs eine Bühne gibt und ob eine Kapelle drauf stehen wird, entnehmt der Litfasssäule.

## U2 - Musikshow

**EVENT: 29.1. 21:30 Uhr, Planetarium, Musik der irischen Rockband, FSK 16%, Dauer der Show: ca. 45 Minuten, FSK 16, Eintritt: 8,00 € / 6,50 €**

Im Jahr 2008 erarbeiteten das Produktionsteam des Clark Planetariums aus Salt Lake City zusammen mit der irischen Rockband U2 eine Musik-Unterhaltungsshow mit zeitlosen Klassikern und modernen Hits von U2. Zu hören sind Hits wie „Streets“, „With or without you“, „Beautiful Day“ und „Elevation“. Lassen Sie sich in geheimnisvolle und beeindruckende Phantasiewelten entführen und genießen Sie die Musik von U2.

## NACHTAKTIV NR. 21

MAX UND MORITZ

**EVENT: 29.1. 22:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Die Reihe für Nachtschwärmer, Eintritt frei! Begrenzte Platzkapazität, Großes Haus („Tellheim“)**

Beim ersten „Nachtaktiv“ im neuen Jahr nehmen sich Schauspielerinnen Kristin Muthwill, Pianist Philipp Standera sowie Konrad Laske (Perkussion/Schlagwerk) der berühmten „bösen“ Bubengeschichte von Wilhelm Busch an. In einem eigens entwickelten Live-Hörspiel entdecken die Künstler die alleits bekannten Geschichten rund um die beiden berichtigten „Strolche“ nochmal neu, loten alle erdenklichen Klangmöglichkeiten ihrer Instrumente aus und fragen nach den eigentlichen Übeltätern. Zuschauer und vor allem Zuhörer sind eingeladen, den herrlich ironischen Versen zu lauschen, vermeintlich Altbekanntes wieder oder gar ganz neu zu entdecken und sich von der Musik und anderen überraschenden Hörerlebnissen verführen zu lassen.

## 30.1. Samstag

### Event

**15:00 Planetarium**  
Der Mond auf Wandschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

**16:30 Planetarium**  
Von der Erde zum Universum, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

**19:00 Fabrik e.V. Guben**  
Maskenball - Walzer & Co. Das Tanzvergnügen im WerkEins

**19:00 Klosterkirche**  
Giora Feidman & Rastrelli Cello Quartett - Cello meets Klezmer

**19:30 Staatstheater Kammerbühne**  
DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY, Ballett von Lode Devos frei nach der Novelle von Oscar Wilde

**20:00 Bebel**  
Salsa Club - mit Tanzanleitung

**20:00 Staatstheater Probenzentrum**  
NEAPOLITANISCHE VARIATIONEN - Kammerkonzert

**21:00 Kulturhof Lübbenau**  
Black Tequila, Kill Me Pussycat“ & „Mxrcxl“ (NL), Alternative Rock/ Metal

**21:00 Muggeluf**  
80er/90er Jahre Party

**23:00 GladHouse**  
RAINBOWPARTY

**23:00 LaCasa**  
Two Floors Open

### Kino

**19:30 Obenkino**  
MR. HOLMES

### Theater

**19:30 Staatstheater Großes Haus**  
DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL, Premiere

**19:30 TheaterNativeC**  
Die süßesten Früchte, Komödie von Stefan Vögel

**20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**  
Ole Lehmann, Geiz ist ungeil - so muss Leben!

## Cello meets Klezmer

Giora Feidman & Rastrelli Cello Quartett

**KONZERT: 30.1. 19:00 Uhr, Klosterkirche, Tickets 36,-/30,- € (20,-/15,- € Ermäßigung für Studenten, Schüler, Sozialpass + Kinder ab 6 Jahren)**



zu erzählen weiß: in Giora Feidmans Händen wird sein Instrument zur Botschafterin der weltumspannenden Sprache der Musik.

Klezmer Bridges – treffender kann man es kaum sagen. Denn bei aller stilistischen Offenheit ist der Klezmer für Giora Feidman stets die musikalische Mitte, der feste Dreh- und Angelpunkt, von dem aus

Eine Klarinette, die flüstert und singt, die ebenso von Melancholie als auch von überschäumender Lebensfreude

er seine künstlerischen Brückenschläge vollzieht: hin zu anderen Traditionen, zu anderen Kulturen. Aufs glücklichste vereinen sich hier innovativer Impuls und die Freude am klanglichen Neuland mit dem Sinn für Tradition und Authentizität. Und so nimmt es nicht Wunder, dass der 1936 als Sohn jüdischer Einwanderer in Buenos Aires geborene Feidman für sein stetes Engagement um interkulturelle Versöhnung im Jahr 2001 mit dem großen Bundesverdienstkreuz sowie 2005 mit dem Brückenpreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec geehrt wurde. Als kongeniale Partner stehen ihm für das Programm „Klezmer Bridges“ die Künstler des Rastrelli Cello Quartetts zur Seite. Nicht nur im klassischen Fach mit allen Wassern gewaschen, erkunden die vier Ausnahmecellisten Kira Kraftzoff, Sergio Drabkin, Kirill Timofeev und Mikhail Degtjareff auch die blunotelastigen Gefilde von Jazz, Blues und Gospel, verzaubern ihre Hörer mit andalusischem und lateinamerikanischem Kolorit, verwandeln sich auch schon mal in eine regelrechte Big Band und entfachen atemberaubende Feuerwerke der Improvisationskunst. Und dies alles in lebendigem Dialog mit Giora Feidman, dem legendären „König des Klezmer“. Klezmer Bridges: ein musikalischer Brückenschlag des Extraklasse - expressiv, virtuos und ausdrucksstark.

## MR. HOLMES



**KINO: 30.1. 19:30 Uhr, Obenkino, USA/GB 2015, 105 Min, Regie: Bill Condon, Weitere Veranstaltungen: 31.01. 19:30 Uhr**

England 1947: Der berühmte Meisterdetektiv Sherlock Holmes ist mittlerweile 93 Jahre alt. Mit seiner neuen Haushälterin Mrs. Munro und deren 11-jährigem Sohn Roger lebt er zurückgezogen auf seinem Landsitz in Sussex und kümmert sich um seine Bienen. Seine ehemaligen Freunde und Weggefährten sind längst tot. Beunruhigt stellt Holmes fest, dass ihn sein legendäres Gedächtnis langsam aber sicher im Stich lässt. Vor allem plagt ihn, dass er sich nicht mehr an den Fall erinnern kann, der ihn vor 30 Jahren dazu brachte, sich aus dem Detektivgeschäft zurückzuziehen. Er weiß nur noch, dass es um eine schöne Frau ging. Mehr und mehr gelangt Holmes zu der Überzeugung, dass er unbedingt herausfinden muss, was damals wirklich passiert ist. Und so macht Sherlock Holmes sich auf, seinen letzten großen Fall zu lösen ...

In Bill Condons Film spielt Ian McKellen den gealterten Sherlock Holmes, der sein aufregendes Leben Revue passieren lässt. MR. HOLMES handelt von den Legenden, die sich um den Meisterdetektiv ranken und den ungeschminkten Wahrheiten, vom Alter und den Tücken der Erinnerung, von unbewältigter Schuld und der Chance, mit sich selbst ins Reine zu kommen.

BLICKLEUCHT IM NETZ  
www.kultur-cottbus.de

## DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

**THEATER: 30.1. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Premiere, Deutsches Singspiel in drei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart, Weitere Veranstaltungen: 19.01. 19:00 Uhr**

Mit Mozarts „Die Entführung aus dem Serail“ kommt am Samstag, 30. Januar 2016, im Großen Haus ein Singspiel zur Premiere, das thematisch einen erstaunlichen Perspektivwechsel auf eine aktuelle Problematik eröffnet: Europäer sind in der Fremde gezwungen, sich auf eine andere Kultur einzulassen. Und dabei entdecken sie an sich selbst unvermutete Seiten ... Dieses Singspiel schrieb der nur 26-jährige Mozart für das neu gegründete „Deutsche Nationaltheater“ in Wien, wo es am 16. Juli 1782 in deutscher Sprache seine Uraufführung erlebte. Intendant Martin Schüler inszeniert das Werk mit dem Opernensemble des Staatstheaters Cottbus – den Sängersolisten und dem Opernchor (Einstudierung: Christian Möbius). Die musikalische Leitung liegt in den Händen von GMD Evan Christ, der zusammen mit dem Philharmonischen Orchester in diesem Meisterwerk auch musikalisch zwei Kulturen gegenüberstellt. Die Ausstattung übernahm Gundula Martin. Als Konstanze konnte die Sängerin Laila Salome Fischer gewonnen werden, die in Cottbus u.a. in der Inszenierung der Barockoper „Alcina“ die Titelpartie singt. In der „Entführung“ gerät sie mit ihrer Zofe Blonde, die von Sopranistin Katerina Fridland verkörpert wird, und Pedrillo – gesungen von Tenor Hardy Brachmann – in den Serail. Belmonte (Alexander Geller) versucht, sie daraus zu entführen. Die Partie des Osmin übernahm der Bassist Ingo Witzke. Erstmals gastiert der Schauspieler Sebastian Wirnitzer am Staatstheater Cottbus, er ist als Bassa Selim zu erleben. Auf einer Mittelmeerreise von Piraten gekidnappt und auf einem Sklavenmarkt verkauft, kommen Konstanze, Blonde und Pedrillo in den Serail des türkischen Bassa Selim. Hier in der Fremde gelten „nichteuropäische“ Werte und Maßstäbe. Der trickreich eingefädelte Rettungsversuch von Belmonte, dem Verlobten von Konstanze, schlägt fehl. Zu allem Überfluss erkennt der Bassa in Belmonte auch noch den Sohn seines ärgsten Feindes. Doch er verzichtet auf eine Bestrafung und entlässt die Europäer in die Freiheit.

## Kammerkonzert

NEAPOLITANISCHE VARIATIONEN

**KONZERT: 30.1. 20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum**



Foto: Marlies Kross

Nach Neapel, genauer: ins Reich der Mandoline, lädt das Programm des Kammerkonzerts am Samstag, 30. Januar 2016, 20.00 Uhr im Kammermusiksaal im Probenzentrum, ein. Unter dem Titel „Neapolitanische Variationen“ präsentieren Betina Müller, Annegret Bohrig und Antje Gräupner Musik für Mandoline, Kontrabass und Harfe. Im Mittelpunkt stehen Werke aus der Blütezeit der Mandoline, die im 18. Jahrhundert europaweit als Modeinstrument galt. Neapel war schon damals und ist bis heute ein Zentrum für Mandolinisten, auch viele Virtuosen stammen von dort. Ihre Namen sind meist nur noch Spezialisten geläufig, umso hörenswerter ist ihre Musik. Auch einer der bedeu-

testen Opernkomponisten des 18. Jahrhunderts, Johann Adolph Hasse, komponierte für Mandoline, Kontrabass und Harfe bilden bei den meisten Stücken das Fundament für die solistischen Ausflüge der Mandoline. Solistisch ist die Harfe zu hören in einer Komposition von Nino Rota, der unter anderem die Filmmusik zu „Der Pate“ schrieb.

## Black Tequila, Kill Me Pussycat & „Mxrcxl“ (NL)

**KONZERT: 30.1. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Alternative Rock/ Metal, www.facebook.com/blacktequila, www.facebook.com/KILLMEPUSSYCAT**

Im Jahr 2000

gründeten die Brüder Christoph und Martin die Band „Black Tequila“. Das Debüt „Sightseeing Of A Soul“ zog bereits die Aufmerksamkeit des Radiosenders Fritz auf sich. Jahrelange Live-Erfahrung und sich ständig erweiternde Einflüsse schufen einen Sound, dem die Band mit dem Demo „Epicore“ ein beachtliches Denkmal setzte. Die erste LP „Straight Away“, veröffentlicht 2005, festigte den professionellen Ruf der Band. 2007 wurde Black Tequila für die Komposition des Live-Soundtracks zum Theaterstück „Feuerherz“ engagiert. Mehreren Dutzend ausverkauften Aufführungen am Theater Neue Bühne in Senftenberg folgten deutschlandweite Gastspiele, das gesamte Projekt erntete viel Lob von Kritikern. Aus dem Theaterstück entstand das gleichnamige Album „Feuerherz“. 2008 tourte Black Tequila quer durch Europa, vor allem durch Serbien und Mazedonien. 2010 führte es die Band zu ihrer ersten Englandtour. Im Februar 2012 wurde „Anthill Anthology“, das 4. Album der Band, veröffentlicht. Nach einem kurzen TV-Abenteuer 2012 stürzte sich „Black Tequila“ wieder auf die Bühnen der Republik. Nach einigen Besetzungswechseln und dem Zahn der Zeit geschuldeten Gesinnungswandeln, stehen „Black Tequila“ Ende 2015 verschlankt und kompakt zu viert auf der Bühne. Das tut der Energie keinen Abbruch, im Gegenteil, für 2016 stehen viele neue Projekte an, vor allem geht es musikalisch wieder ans Eingemachte!

„KILL ME pussycat“ sind vier erfahrene Musiker der Dresdner Musikszene. Sie veröffentlichten in früheren Projekten mehrere Alben, tourten durch Europa und spielten große Supportshows für HIM, Jennifer Rostock und andere Acts. Anfang 2011 wurde es endlich Zeit für einen neuen gemeinsamen Sound. Musik im Stile von Volbeat meets Alter Bridge. Markanter Gesang, unterstützt mit harten Riffs und treibenden Beats, ist das Ergebnis welches seit Anfang 2012 als Album „5EVEN“ auf ihren Konzerten erhältlich ist. Nach der „5EVEN HELLS“ Tour Ende 2012 folgten die Arbeiten an neuen Songs. Die daraus resultierende Single „THE BEAST“ feierte mit gleichnamiger Tour im Frühjahr 2013 als Vorgeschmack auf das kommende Album ihre Release. „Mxrcxl“ sind eine Alternative Metalband aus Rotterdam/ Niederlande, der etwas seltsam anmutende Name spricht sich Marcel und ist der Vorname des visionären Kopfes der Band Marcel Janssen. Auf dem 2012 erschienenen Debüt spielte er alle Instrumente selbst. Dann wurde aus dem Soloprojekt langsam eine echte Band. Das erste Jahr war verlief sehr vielversprechend, unter anderem mit einer Show auf dem Baroeg Open Air. 2014 ging man ins Studio und



Foto: Kulturhof Lübbenau

nahm die Scheibe „In Alarm“ auf. Marcel selbst sagt darüber: „In Alarm ist ein sehr persönliches Album. Es ist düster, kraftvoll, lyrisch. Alternative Metal mit starken Melodien, beeinflusst von Bands wie Dinosaur Jr., Jane's Addiction, Faith No More und anderen.

## 80er/90er Jahre Party

**EVENT: 30.1. 21:00 Uhr, Muggeluf**

wie gewohnt Eintritt frei und Vodka Ahoj für 1€ mit viel bunten Lichtern und natürlich getreu dem Motto wer sich dran erinnern kann war nicht da

## RAINBOWPARTY

**EVENT: 30.1. 23:00 Uhr, GladHouse, mit DJ Rain & DJ Bowie alias „Die DiskoTIERE“**

Zugegeben nicht wirklich regelmäßig, dafür aber stetig findet bei uns im Glad House mit der RAINBOWPARTY das Megaevent für les-bi-schwule und tolerante Nachtschwärmer statt. So auch wieder am 30.01.2016. An den Turntables stehen diesmal keine Geringeren als DJ Rain und DJ Bowie alias „Die DiskoTIERE“. Freut Euch auf einen tollen Abend unter Freunden, in entspannter Atmosphäre und mit bester Musik!

# Dart - Billard günstige Getränke

**Öffnungszeiten**

**Di - Sam**  
**16 - 22 Uhr**

**So + Feiertage**  
**9 - 22 Uhr**

**Montag Ruhetag**

**03044 Cottbus  
Friedrich-Ebert Str. 34**

**quasiMONO**  
Erich-Weinert-Str. 2  
täglich 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bar  
Treffpunkt  
Spiele

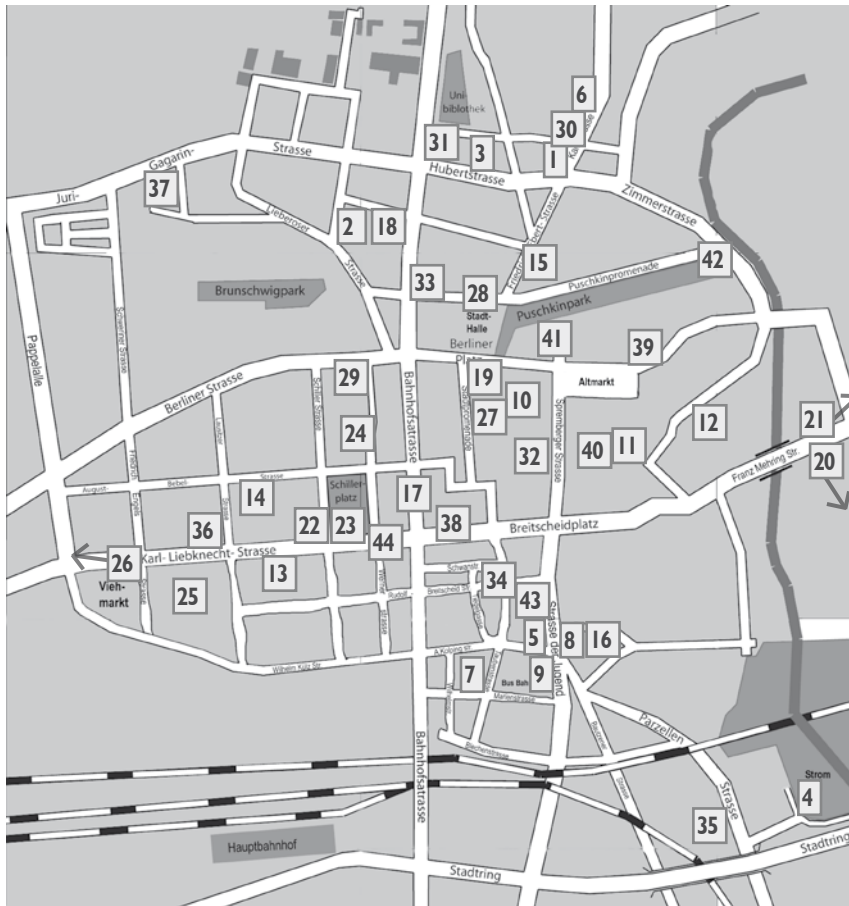
## 31.1. Sonntag

<p><b>Event</b></p> <p><b>11:00 Planetarium</b> Didi und Dodo im Welt- raum, Entdeckungsreise mit den Knaxianern</p> <p><b>14:00 Fabrik e.V. Guben</b> Familiensonntag</p> <p><b>14:00 www.spielFilm.click</b> Onlinerelease „AUF DER SUCHE“</p> <p><b>14:00 KulturFabrik Hoyers- werda</b> Kinderfasching</p>	<p><b>16:00 Zelle 79</b> Workshop</p> <p><b>Kino</b></p> <p><b>19:30 Oben kino</b> MR. HOLMES</p> <p><b>Ausstellung</b></p> <p><b>16:00 Kunstmuseum</b> <b>Dieseldieselkraftwerk Cottbus</b> Turnusführung in der Ausstellung: Bernhard Heisig. Gegenüber</p>
--	---

# Adressen

## Cottbus

- 1 Amadeus**  
Karlstr. 2
- 2 neue Bühne 8**  
Erich-Weinert-Straße 2,  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 2905399  
www.buehne8.de,  
spiel.macher@buehne8.de
- 3 Bebel**  
Nordstrasse 4  
Tel.: 0355/4936940  
www.bebel.de
- 4 Chekov**  
Stromstraße 14/ altes Strombad  
03046 Cottbus  
www.myspace.com/chekovcottbus  
chekov@zelle79.org
- 5 Eine-Welt-Laden e.V.**  
Straße der Jugend 94  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 79 02 34  
post@weltladen-cottbus.de  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00  
– 18.00 Uhr.
- 6 Galerie Fango**  
Amalienstraße 10  
03044 Cottbus  
Tel.: 0176/ 231 22 88 5  
www.fango.org, info@fango.org  
Öffnungszeiten:  
mi/do/fr/sa 20:00
- 7 Galerie Haus 23**  
Kunst- und Kulturverein Cottbus  
e.V.  
Marienstraße 23  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 702357  
Fax: 0355/ 702357  
Öffnungszeiten: Di – Sa 18.00  
– 22.00 Uhr
- 8 Glad-House**  
Straße der Jugend 16  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 380240  
Fax: 0355/ 3802410  
www.gladhouse.de  
veranstaltungen@gladhouse.de,  
booking@gladhouse.de
- 9 Haus „Haltestelle“**  
Straße der Jugend 94  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355 / 49 46 78 2  
Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscafé  
Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-  
mittag  
Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-  
encafé
- 10 Heron Buchhaus**  
Mauerstraße 8  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355 / 3 80 17-31  
Fax: 0355 / 3 80 17-50  
www.heron.de  
heron@heron.de
- 11 McPütt'n traditional Irish Dance Pub**  
Burgstraße 11, 03046 Cottbus
- 12 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**  
Uferstraße / Am Amtsteich 15  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/ 494940-40  
info@museum-dkw.de  
www.museum-dkw.de
- 13 La Casa**  
Karl-Liebknechtstr. 29  
www.lacasa-cb.de  
Tel.: 0176/10043903
- 14 Mangold**  
August-Bebel-Str. 22-24
- 15 Malkunstwerkstatt**  
Friedrich Ebert Str. 14  
Tel.: 0355 / 8697171  
www.malkunstwerkstatt.com



- 16 Obenkino**  
im Glad-House.  
Straße der Jugend 16  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 3802430  
Öffnungszeiten: So – Do
- 17 Piccolo Theater**  
Erich Kästner Platz  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 23687  
Fax: 0355/ 24310  
www.piccolo-theater.de  
info@piccolo-cottbus.de
- 18 quasiMONO**  
Erich Weinert Str. 2
- 19 Rathaus am Neumarkt**  
Neumarkt 5  
03046 Cottbus
- 20 Raumflugplanetarium Cottbus**  
Lindenplatz 21  
03042 Cottbus  
Tel.: 0355/ 713109  
Fax: 0355/ 7295822  
www.planetarium-cottbus.de
- 21 SandowKahn**  
Elisabeth Wolf Straße 40A  
03042 Cottbus  
Tel.: 0355/ 714075
- 22 Staatstheater Cottbus**  
Besucherservice: Öffnungszeiten  
Mo 11-15 Uhr, Di-Fr 11-19.30 Uhr,  
Sa 11-15 Uhr  
Im Großen Haus am Schillerplatz  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355 / 7824 24 24  
service@staatstheater-cottbus.de  
www.staatstheater-cottbus.de
- 23 Großes Haus (GH)**  
Am Schillerplatz  
03046 Cottbus
- 25 Kammerbühne (KB)**  
Wernerstr. 60  
03046 Cottbus
- 25 Probenzentrum (PZ)**  
Lausitzer Str. 31  
03046 Cottbus

- 26 Theaterschune (TS)**  
Ströbitzer Hauptstr. 39  
03046 Cottbus
- 27 Franky's Rock Diner**  
Heronvorplatz  
Tel.: 0335/ 4869978
- 28 CottbusService/Stadthalle**  
Berliner Platz 6  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 7542-0  
Fax: 0355/ 7542455
- 29 LERNZENTRUM COTTBUS, Stadt- und Regionalbibliothek und Volkshochschule**  
Berliner Str. 13/ 14  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 38060-24  
Fax: 0355/ 38060-66  
info@bibliothek-cottbus.de  
www.bibliothek-cottbus.de  
Volkshochschule  
Tel.: 0355 38060-50  
Fax: 0355 6123403  
volkshochschule@cottbus.de  
www.vhs.cottbus.de
- 30 Kost-Nix-Laden Cottbus**  
Deffkestr. 11
- 31 StuRa der BTU-Cottbus**  
Hubertstr. 15  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 692200
- 32 No1 Tanzbar - DiscoFox & DanceCharts**  
Spremlinger Str. 29  
www.no1-tanzbar.de
- 33 Theater Native C**  
Petersilienstraße 24  
Tel.: 0355/ 22024  
www.theaternative-cottbus.de  
Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00  
Uhr
- 34 Weltspiegel**  
Rudolf Breitscheid Str. 78  
Tel.: 0355/ 4949496
- 35 Zelle 79**  
Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr  
Parzellenstraße 79

- Tel.: 0355 28 91 738  
www.zelle79.org  
info@zelle79.org
- 36 Baalse Pub**  
Die Metal Kneipe in Cottbus  
Karl Liebknecht Str. 104  
03046 Cottbus  
www.baalsepub.de
- 37 Muggefug**  
Papitzerstraße 4  
www.muggefug.de
- 38 Gipfelstürmer**  
Ausrüstung für Reisen rund um  
die Welt  
Karl-Liebknechtstr.10  
www.Gipfelstuermer-Cottbus.de  
Tel.: 0355/ 795082
- 39 Academy of music**  
Sandower Straße 58  
03046 Cottbus  
Tel. : 0355 700 800  
www.academy-of-music.de
- 40 EssCoBar**  
Schlosskirchplatz 1  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355 4949596
- 41 OBLOMOW TEE Laden & Stube**  
Wendenstrasse 2  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 494 71 21  
Web.: www.oblomowtee.de
- 42 Streetwork Cottbus**  
Am Spreeufer 14-15  
03044 Cottbus  
0355 47861-40  
streetwork@jhcb.de
- 43 Seitensprung**  
„Home of disaster“  
Straße der Jugend 104
- 44 Le Scandale**  
„Le local fatal“  
Karl Liebknecht Str.20

**Senftenberg**  
**45 NEUE BÜHNE**  
Theaterpassage 1  
01968 Senftenberg  
Tel: 0357/ 38010

**AMADEUS**  
PIZZA - AMADEUSROLLE  
FALAFEL - DÖNER



Fr. Ebert Str.

Hubertstr.

Karlstr.

**Mo. - Fr. : 11 h - 22 h**

**So. 16 h - 22 h**

**03 55 - 35 54 545**

**Karlstr. 2**

Friedrich Kruspe,  
Jugendsozialarbeiter,  
Gemeinde Heidesee  
Jugendbildungszentrum Blossin e. V.



Foto: Simone Ahrend

# Ich unterstütze jugendliches Engagement.



## Jugendarbeit kann das.

Berufstätig in der Jugendarbeit sein? Gibt es schon ab 2.656,58 EUR\*,  
mit 30 Tagen Urlaub, flexiblen Arbeitszeiten und Wirksamkeit. \*(Einstiegsgehalt brutto nach TVÖD/SuE11, Stand: 01.03.2015)  
Infos? Anrufen: +49 1522 944 29 41 oder besuchen: [www.jugendarbeit-kann-das.de](http://www.jugendarbeit-kann-das.de)

